

Stadtteil**E**magazin

Köstlich

Nr. **30**
kostenlos
zum Mitnehmen

Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau



Kassel-östlich der Fulda
3. Quartal 2020 / Juli-September

Mit uns sicher durch den Sommer!



Gegen Vorlage dieses
Coupons erhalten Sie den
KFZ-Sommercheck für 0,- €.

Gültig bis 30.09.2020



Wagener Technik GmbH

Falderbaumstraße 25

34123 Kassel-Waldau

Tel. 0561 · 9587-111

www.wagener-technik.de



Car Service

Für Ihr Auto
tun wir alles.



Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	4
Vorwort von „ErIN“	5
Titelstory – Bunker Dormannweg	8

Aus den Stadtteilen

Die Unterneustadt hat eine neue Ortsvorsteherin: Kerstin Linne	9
Hilfeangebote während der Coronakrise – nützliche Anlaufstellen u. Tel.-nummern	10
Aktuelles aus dem Stadtumbau Unterneustadt und Bettenhausen	14
Die Straße ‚Am Stege‘	17
Platz der deutschen Einheit, vormals großer Kreisel	19
Kram- & Vielmarkt in Bettenhausen am 20.9.2020	22
Frau Karin Forch – Ihre Maklerin für Sie in der „Region K-östlich“	24
Sozialer Zusammenhalt Forstfeld & Waldau – Neues vom Stadtteilmanagement	25
Die OMAS GEGEN RECHTS – KASSEL stellen sich vor ...	30
Geh nicht fort – kauf vor Ort: „Nähen ist meine Leidenschaft!“	32
Christian Balcke: Kinder im Blüchergarten	33
„Lokale Ökonomie“ startet wieder –	34
Aufwachsen in Kassel-Ost – die Kinderredaktion präsentiert: „Corona-Geschichten!“	37
Die Osterholzscheule verabschiedet sich aus dem Kasseler Osten	42
Sicherheit in Kassel – die Polizei-Info	44
Ostern 2020 in Forstfeld	47
Hilfe & Beratung: Ambulanter Kinder- u. Jugendhospizverein Kassel/Nordhessen	48
Ein Dank an unsere Inserenten	52

Anno bazumal	
Waldauer Geschichten: Waldauer Marktfrauen – tatkräftig und auf Zack	50
Hannes vom Forstfeld in eigener Sache	53
Hannes' Kolumne	55
Veranstaltungstermine	57

Vereine & Institutionen

Arbeitskreis Waldauer Geschichten	61
Bund für freie Lebensgestaltung	63
CVJM Wartburg	65
Essbare Stadt e. V.	66
Ev. Kirchengem. Ks-Mitte (Unterneu.)	70
Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	72
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	73
Geschwister-Scholl-Haus	75
Gustav-Heinemann-Wohnanlage	77
Hafentreff Unterneustadt / i-Punkt	78
Johann Hinrich Wichern Schule	81
Kath. Kirchengem. St. Antonius v. Padua	83
Kulturfabrik Salzmann	85
Mitgliederladen Unterneustadt	88
Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015	91
piano e.V. – Stadtteiltreff Forstfeld	94
Projekt Aktive Eltern – Bettenhausen	96
Sandershaus	97
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	99
Spielmobil Rote Rübe	100
Stadtteilzentrum Agathof	101
Sudetendeutsche Landsmannschaft	106
SV Rot-Weiß Kassel e. V.	108
Trinitatisgemeinde	109

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	112
--	-----



Redaktionskreis „Kassel – östlich der Fulda“:

Jürgen Blutte / **JB** (ARGE Waldau); Gunther Burfeind / **GB** (Agathof e.V.); Hannelore Diederich / **HD** (ARGE Forstfeld); Jan Grahlmann / **JG** (Jugendamt); Klaus-Peter Hünnerscheidt / **KPH**; Oliver Leuer / **OL** (Kulturfabrik Salzmann e.V.); Dietmar Pfütz / **DP** (Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e.V. / Sudetendeutsche Landsmannschaft); Hans-Peter Pütz / **HPP** („Hannes“); Sigrid Rehfeldt / **SR** (FeG Kassel-Ost); Jürgen Siegwolf / **JS** (piano e.V.)

in KS-Ost gedruckt!

Verleger/Herausgeber: Klaus-Peter Hünnerscheidt (V.i.S.d.P.); Inhaber Du-Lac-Verlag; Leipziger Straße 147, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Inet: www.du-lac-verlag.de

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.

Erscheinungsrhythmus: vierteljährlich (Anfang Januar / April / Juli / Oktober).

Druck: *printec offset*, Kassel-Bettenhausen

Auflage: Juli–September 2020 **4.500** Exemplare

Nachdruck/Ablichtung: *nur* mit Genehmigung.

Redaktionsschluss für Ausgabe 4-2020 / Oktober – Dezember (Nr. 31): **07. September 2020!**

Bitte alle Beiträge, Infos und Termine senden nur an: info@agathof.de

Internetpräsenz: www.k-oestlich.de

Titelfoto: Vor dem Bunker Dormannweg (Foto Klaus-Peter Hünnerscheidt) stehen v.l.n.r.: Azizi Sultan (Fa. KAS GmbH), Oliver Leuer, Thilo Trumpoldt.



Dentalzentrum für Zahnheilkunde und Zahntechnik



Zahngesundheit und Prophylaxe sowie Zahnersatz (Prothetik) aus *einer Hand*.

- » Zahnärztin **Karina Jahn**
- » ZT-Meister **Daniel Jahn**

Unter dem Steinbruch 23 • 34123 Kassel
Tel.: 0561-951 35-96 • Fax: -97

Termine nach Vereinbarung!

Mo.: 10:00-14:00 + 15:00-20:00 Di.+Do.: 08:00-13:00 + 14:00-18:00
Mi.: 08:00-15:30 Fr.: 8:00-13:00

Erwachsenen- und Kinderzahnheilkunde – Endodontologie – Parodontologie – Implantologie kombiniert mit individueller Propyhlaxe – MH-Beratung und MH-Unterweisung – PZR – UPT – Kindergartenbetreuung – Praxiseigenlabor – ästhetische Zahntechnik – Keramik – Kombinationsprothetik - Totalprothesen - Modellguss



Liebe Leser*innen,

der Kasseler Osten ist bunt und vielfältig und viele Ehrenamtliche engagieren sich dafür, dass er so bleibt. Über die Arbeit der zahlreichen Institutionen, Einrichtungen und Vereine der Stadtteile Bettenhausen, Forstfeld, Waldau und Unterneustadt berichtet diese neue Ausgabe des Magazins K-östlich.

Die **Gruppe „Erinnerungen im Netz“** ist ein Kreis kreativer ehrenamtlich tätiger Menschen, die nach ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben eine hessenweit einmalige Medienbibliothek erstellt haben.

Jeder von uns hat seinen persönlichen Bezug zu dem vielfältigen Wohn- und Lebensraum rechts der Fulda. Wir sind hier geboren, aufgewachsen, fan-

den hier unseren Arbeitsplatz, sind in Bettenhäuser Vereinen aktiv, waren und sind in örtlichen politischen Gremien engagiert oder haben hier seit Jahren unseren Wohnsitz in einem der Stadtteile gefunden.

Wir präsentieren historische Dokumente, Geschichten und Erlebtes aus und über den Kasseler Osten im Internet. Damit wird das wertvolle Wissen von Zeitzeugen erhalten und nutzbar gemacht.

Der Internetauftritt www.erinnerungen-im-netz.de wird vor Ort vom Stadtteilzentrum Agathof getragen und betreut.

Über die mehr als 125-jährige Geschichte dieses ehemaligen Schulgebäudes von Bettenhausen können sie auf unsere Website mehr erfahren.

IHRE
Dorotheen-
APOTHEKE

GA **GRÜNEWALD**
APOTHEKEN

Inh.: Barbara Grünewald e.K.
Ochshäuser Str. 32 • 34123 Kassel
Tel. 0561/ 51 26 36
Fax 0561/ 51 87 52

Wir sind für Sie da! REZEPTE EINFACH PER APP VORBESTELLEN!

HIER GIBT'S PAYBACK PUNKTE!

Dorotheen-Apotheke Kassel

Für Ihre erste App-Bestellung halten wir eine Überraschung für Sie bereit!

deine Apotheke

Physiotherapie
Toni Pflugmacher
www.physiopflugmacher.de

- Manuelle Lymphdrainage ●
- Bindegewebsmassage ●
- Kinesiotaping ●
- Rückenfit ●
- Rückenschule ●
- Krankengymnastik am Gerät ●
- Eis- und Elektro-Therapie ●
- Fango-Paraffinpackungen ●
- Hausbesuche ●
- Laser-Therapie ●
- Dorn-Methode ●
- Herz-Kreislauf-Therapie ●
- Fußreflexzonenmassage ●

Zugelassen zu allen Kassen

Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld
Telefon: 0561-5102202



Wir treffen uns jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr im diesem Bürgerzentrum von Bettenhausen.

Bei uns kann jeder mitmachen, unabhängig von seinen medialen und journalistischen Vorkenntnissen. Nur so kann diese lebendige Bibliothek sich entwickeln und wachsen.

Der **Geschichtskreis Bettenhausen früher und heute** hatte die historischen Fakten für die Infotafeln am Mühlenwanderweg entlang der Losse zusammengetragen und die Initiative zu diesem, vom Ortsbeirat Bettenhausen unterstützten Bürgerprojekt gegeben. Nun ist die Geschichte dieser Mühlen für alle erfahrbar.

Das Projekt **Erinnerungen im Netz** gibt es seit über zehn Jahren. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit dafür besteht im Homeoffice am eigenen PC. In Zeiten der Coronakrise war es für uns somit keine neue Herausforderung, die Website weiterhin aktuell zu halten, sich im Chat-Room zu treffen und für Sie, unsere Leser, Geschichte zum Erinnern und neue interessante Geschichten aus dem Osten Kassels zu präsentieren.

Aber auch wir freuen uns auf den Zeitpunkt, an dem wir uns wieder persönlich treffen und in Gesprächen austauschen können.

Leider müssen wir noch sehr viel länger Abstand halten und noch warten, bis das Haus Agathof für die vielfältigen Begegnungen der Nutzer wieder geöffnet ist.***

Den Lesern von K-östlich präsentieren wir in jeder neuen Ausgabe unter dem Thema „Anno dazumal“ eine kleine Kostprobe von historischen Geschichten, wie sie zahlreich auf unsere Website zu finden sind.

Wir wünschen Ihnen: Bleiben Sie gesund, genießen Sie die Sommermonate und haben Sie Spaß beim Schmökern in diesem bunten und informativen StadtteilEmagazin.

Erhard Schaeffer,
Leiter der Gruppen
www.erinnerungen-im-netz.de
und Geschichtskreis Bettenhausen
früher und heute

****Letzte Meldung: Der Agathof startet am 29.06.2020 wieder mit Angeboten!*



Rockbüro Kassel e.V. / Musikbunker Dormannweg

Der Verein Rockbüro Kassel ist bereits seit Anfang der 90er Jahre in Bettenhausen aktiv. Unser Ziel war und ist es MusikerInnen Räume zum Proben und kreativ sein zu geben. Mit Unterstützung der Stadt Kassel konnten wir 1993 den Bunker in der Agathofstraße dafür ausbauen und haben seit dem unzähligen MusikerInnen einen Ort zum musizieren gegeben. Im Lauf der Jahre ist der Bunker zu einem festen Bestandteil des Kulturschaffens in Kassel Ost geworden, mit einem festen Platz in der Kulturszene auch in der ganzen Stadt.

Im Jahr 2015 sahen wir uns aufgrund neuer Brandschutzaufgaben gezwungen, eins der beiden Stockwerke im Bunker zu schließen, wodurch viele MusikerInnen ihren Proberaum verloren haben. Da in den letzten Jahren auch viele andere Räume in Kassel weggefallen sind, ist die Proberaum-situation heute angespannter denn je. Kurz nach der Schließung des oberen Stockwerks hat uns das Kulturamt der Stadt Kassel in Kontakt mit zwei Architekten aus Bremen gebracht, die den Hochbunker im Dormannweg erworben haben und dort Proberäume schaffen wollen. Schnell entwickelte sich eine gute Kommunikation und die Idee, dass unser Verein in Kooperation mit den Bremern seine Vereinsarbeit im Dormannweg fortsetzen und erweitern kann.

Der Bunker im Dormannweg bietet uns ganz neue Möglichkeiten, die Kasseler Musikszene zu fördern. Er ist größer und bietet nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten 69 Proberäume verteilt auf sechs Stockwerke.



Keine Sorge, die Musiker müssen nicht durch diesen alten Einstieg (Luftschacht) zu den Proberäumen ... ;-)

Im Erdgeschoss wird ein Veranstaltungsraum entstehen in dem Konzerte und andere Kulturveranstaltungen stattfinden sollen. Wie schon im Bunker in der Agathofstraße schützen die 1,80 bis 2 Meter dicken Außenwände die Außenwelt vor dem Schall, der im Inneren produziert wird.

Im August werden wir in den neuen Bunker umziehen. Als Verein freuen wir uns, der Kasseler Musikszene dann viele neue Räume und Möglichkeiten anbieten zu können. Der Bunker soll sich langfristig zu einem kulturellen Zentrum für die regionale Musikszene entwickeln.

Ein niedrighschwelliger Zugang und ein vielfältiges Angebot sind uns dabei besonders wichtig.

Kontakt:

Rockbüro-Kassel e.V., Thilo Trumppoldt,
Agathofstr. 48a, 34123 Kassel

E-Mail: mail@rockbuero-kassel.de

Die Unterneustadt hat eine neue Ortsvorsteherin – Kerstin Linne löst Joachim Schleißing an der Spitze des Gremiums ab

Seit dem 4. Juni 2020 heißt die neue Ortsvorsteherin des Kasseler Stadtteils Unterneustadt Kerstin Linne. Die Neuwahl war notwendig geworden, da Joachim Schleißing als langjähriger Ortsvorsteher Ende Februar zurückgetreten war. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte die Wahl erst jetzt stattfinden.

Auch der 1. Stellvertretende Ortsvorsteher musste neu gewählt werden, da Wilfried Leitschuh (CDU) im Mai von diesem Posten zurückgetreten war. Gewählt wurde nun in der letzten Sitzung des Ortsbeirats Jan Röse.

Kerstin Linne ist seit 2011 Mitglied von Bündnis 90/ Grüne, war von 2011-2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel und seit 2016 Mitglied im Ortsbeirat Unterneustadt. Sie lebt seit fast 30 Jahren im Quartier, ihre beiden Kinder sind hier zur Schule gegangen. Als Vorsitzende des Schulelternbeirats der Unterneustädter Schule setzte sie sich viele Jahre für die Belange der Kinder ein und gestaltete gemeinsam mit einer Elterninitiative den Schulhof.

Die neue Ortsbeirätin engagiert sich auch im Mitgliederladen MiLa Unterneustadt, ist dort im Vorstand und kümmert sich mit Leidenschaft um das gut sortierte Bioweinsortiment.

Zu Beginn der Corona-Pandemie gründete sie gemeinsam mit der Pfarrerin Dr. Renja Renz und dem Mitgliederladen Unterneustadt eine Nachbarschaftshilfe, die sich für ältere und kranke Menschen im Stadtteil einsetzt. Diese Initiative, der sich viele hilfsbereite Unterneustädter*innen spontan



anschlüssen, wird gut angenommen. Linne und Rentz wünschen sich, dass die Nachbarschaftshilfe und die damit verbundene Solidarität durch die Krise tragen und nachhaltig bestehen bleiben.

Beruflich ist die Diplomingenieurin der Landschaftsplanung bei der Energieagentur im Landkreis Kassel für die schulische Umwelt- und Klimabildung tätig. Zu Kindern und Jugendlichen hat sie einen guten Draht. Als Ortsvorsteherin möchte sie auf alle Menschen im Stadtteil zugehen und sich mit aller Kraft und Herzblut für ihren Stadtteil, die Unterneustadt, einsetzen.

Kerstin Linne
Ortsvorsteherin Unterneustadt



Hilfeangebote während der Coronakrise – nützliche Anlaufstellen und Telefonnummern

Das Freiwilligenzentrum Kassel hat auf seiner Homepage

<https://freiwillig-in-kassel.de/de/corona-und-engagement/nachbarschaftsnetzwerk>

wichtige Nummern von Anlaufstellen gesammelt, an die Sie sich bei Bedarf wenden können.

Nachbarschaftshilfe im Kasseler Osten

Bettenhausen

- Stadtteilzentrum Agathof e.V., Gunther Burfeind und Ramona Westhof, Tel.: 0561. 57 24 82 und info@agathof.de (Mo.-Do. 10-15 Uhr) Einkaufshilfe und Gespräche am Telefon

Forstfeld

- Piano e.V. Tel. 0561. 930 04 288 und info@piano-kassel.de
- Ev. Kirchengemeinde Immanuelkirche: Pfr. Jochen Löber Tel.: 0561. 51 24 03 und 0160- 97 92 83 19 oder jochen.loeber@ekkw.de

Unterneustadt

- Ev. Kirchengemeinde Kassel Mitte: Pfrin. Dr. Renja Rentz Tel.: 0561. 491 77 119 und renja.rentz@ekkw.de
- Nachbarschaftshilfe Unterneustadt: Kerstin Linne, Ortsbeirätin Tel.: 0561. 576 120 und kerstinlinne@arcor.de (Einkaufshilfe für alte und erkrankte Menschen)
- Mitgliederladen Unterneustadt mitgliederladenunterneustadt@gmx.de

Waldau

- FDP Nachbarschaftsteam Tel.: 0561. 31 23 59 und info@fdp-kassel.de
- Ev. Kirchengemeinde Waldau:

Pfr. Frank Heine

kassel-waldau-nachbar@t-online.de

Stadtweit

- Kasseler Jugendingring - 1:1 Einkaufspatenschaften durch Jugendliche www.einwirlfuerkassel.de Tel.: 0561. 57 77 77
- SPD Nachbarschaftsteam Tel.: 0163-56 84 317 <https://kassel-hilft.de/>

Stadtweite und übergreifende Hilfs- und Beratungsangebote

Coronahilfe von nebenan.de

- **0800-8665544**; www.nebenan.de/corona

Elternhotline

- Telefonische Hilfe für Eltern: „**Eltern-telefon**“ unter **0800 111 0 550** steht ihnen ein qualifiziertes Beratungsangebot zur Verfügung – anonym und kostenlos montags bis freitags von 9:00 bis 11:00 Uhr und dienstags und donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr. Mehr zum „Elterntelefon“ hier: www.nummergegenkummer.de/elterntelefon.html

Hilfetelefon für Frauen in Notsituationen

- **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116 016.** 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Mehr zum Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ hier: www.hilfetelefon.de/

Hilfenetzwerk für Kinder und Jugendliche bei Streit und Gewalt während Corona in Stadt und Landkreis Kassel

- <https://hilfefuerkinder-kassel.de/>

Hotline für psychische Notfälle

- **Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111.** Mehr dazu: www.telefonseelsorge.de/

Liebe Kasselner*innen,
liebe Kasseler*innen,
liebe Kasseler*innen,



wir möchten SIE unterstützen,
gut durch die Corona-Pandemie
zu kommen.

SIE gehören zur Risikogruppe oder sind in Quarantäne und

- wollen einfach mal am Telefon „SCHNUDELN“!
- brauchen jemand, der für Sie EINKAUF?
- suchen jemanden der mit ihrem Hund GASSI GEHT?
- benötigen jemanden die/der Medikamente die
Arztpraxen oder Apotheken ABHOLT?
- haben BEDARF AN UNTERSTÜTZUNG bei sonstigen
dringenden Wegen und Besorgungen?

Melden Sie sich gern!

Rufen Sie im Freiwilligenzentrum an:

0561. 816 44 330

Sie erreichen uns telefonisch von

**Montag bis Freitag,
9.00 bis 17.00 Uhr**

Das Freiwilligenzentrum ist die offizielle
Anlaufstelle der Stadt Kassel für nachbarschaftliche
Hilfen während der Coronapandemie und kooperiert
mit einer Vielzahl von sozialen Einrichtungen, die auf
Stadtteilebene für sichere Unterstützung sorgen.

Weitere Informationen zum
Nachbarschaftshilfenetzwerk
finden Sie auf

www.freiwillig-in-kassel.de
info@freiwilligenzentrumkassel.de



Kassel documenta Stadt

Sozialamt

Arabisch

عزائى المواطنين والمواطنون
هل انتم احد المتضررين من العزل الصحي
وتشعرون انكم بحاجة للمساعدة
سواء في التسوق او التزه مع حيواناتكم الليفة
او احضار ادويتكم من الصيدلية
او ربما بحاجة احد للتحدث معه ؟
اذن يمكنكم التواصل معنا !

Englisch

Dear resident,
you have been placed into
quarantine or isolation because of sickness
or age and need any assistance with shopping,
someone to walk your pet, pick up your
prescription from your pharmacy or just
someone to talk to?
Please, get in touch with us!

Polnisch

Drodzy obywatele,
Jeste w kwarantannie, miej jeden Choroba czy pomoc
zwizana z wiekiem przy zakupach? Potrzebujesz kogo,
kto wyprowadzi psa lub odbierze lek? Czy chcesz po
prostu mówić?

Skontaktuj si z nami!

Melden Sie sich gern!

Rufen Sie im Freiwilligenzentrum an:

0561. 816 44 330

Sie erreichen uns telefonisch von

Montag bis Freitag,

9.00 bis 17.00 Uhr

Dari

عزبان، شهروندان سلام
یوای، خریداری یوای، فعلی خاص شرایط دلیل به قرنطینه زمان مدت طول در آیا
هم داشتن هم یا و داروخانه از دارو آوردن و گرفتن تان، خانگی حیوانات از نگهداری
درید؟ احتیاج کمک به کلام
شویید تماس در ما با

Kurdisch

Hemwelatiyên hêja,
hûn ji karantînê bandor bûne û pêdivî bi kurrûbirra ji ber nexwe
iyê an kalbûnê heye, kesek ku pet we vedibe, dermanê we ji
dermanxaneyê hildide ji bo we an tenê kesek ku bi we re biaxive?
Wê hingê bila bi me re têkiliyek bikin!

Ji bo alîkariye em amadêne.

Türkisch

Sevgili vatanda lar Karantinadamısınız?
Hasta veya ya ılı oldu unuz için yardıma ihtiyacınızı
var, ev hayvanınızın kapı önünde gezdirilmesini gerekiyor,
birisi eczaneden ilaçlarınızı almasını gerekiyor veya yalnız
biriyle konu makmi istiyorsunuz?

Lütfen bizimle irtibata geçin. Mümkün mertebe sizlere
yardımcı olmaya hazırız !

Überreicht durch:

StadtteilMagazin
K-östlich
Nr. 30
kostenlos
zum Mitnehmen
Bettenhausen • Forstfeld • Untereustadt • Waldau



Hotline für Pflegefälle und pflegen- de Angehörige

- **Beratungsstelle Älter werden der Stadt Kassel 0561. 787 56 31 oder 0561-787 56 33 oder 0561-787 56 34**
https://www.kassel.de/service/produkte/kassel/-50--Sozialamt/beratungsstelle_aelter_werden_8967114.php

- **Mehrgenerationen Heilhaus**
Tel.: 0561-983 260

Informationen und Beratung zu den Themen Pflege und Medizin.

- **Pflegestützpunkt (PSP) Stadt Kassel 0561-787 56 32 und 787 5637**

Information, Telefonberatung, Unterstützung bei allen Fragen rund um die Themen Pflege und Versorgung.

https://www.kassel.de/service/produkte/kassel/-50--Sozialamt/pflegestuetzpunkt_psp_9783477.php

- **Pflegetelefon: 030 20179131**

Das „Pflegetelefon“ ist montags bis donnerstags zwischen 9:00 und 18:00 Uhr zu erreichen. Die telefonischen Beratungsgespräche sind anonym und vertraulich. Mehr zum Angebot:

www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/das-pflegetelefon-schnelle-hilfe-fuer-angehoerige/

Kinder und Jugendliche Hotline

- **Telefon: 0160 / 237 990 0** Hilfe für Kinder und Jugendliche, bei Streit und Gewalt während Corona, in Stadt und Landkreis Kassel

<https://hilfuerkinder-kassel.de>

- **Nummer gegen Kummer: 116 111**
- **Gewalt gegen Kinder/Missbrauch**
Hier kannst Du anrufen: 0800 22 55 530
<https://www.kein-kind-alleine-lassen.de/>

Krisentelefon der Universität Kassel

- **Corona-Krisentelefon: 0561 / 804 288 2** bei Einsamkeit, Ängsten, Frustration oder praktischen Probleme

Telefonhotlines für Senioren

- **Silbernetz: 0800 4 70 80 90**
täglich von 8:00 bis 22:00 Uhr. Ist für alle Personen ab 60 Jahren ein offenes Ohr. Bundesweit, kostenlos und anonym. Mehr zu „Silbernetz“ hier:
www.silbernetz.org/

- **Telefon-Engel 089 189 100 26**
Gespräche gegen die Einsamkeit. Die Hotline ist sieben Tage die Woche von 08:00 bis 22:00 Uhr besetzt. Mehr zu den „Telefon-Engeln“ hier:
www.retla.org/

www.k-oestlich.de

Die „K-östlich“ steht im Internet!

The advertisement features three main components:

- Left:** A photograph of a historic stone building with a prominent tower.
- Middle:** A screenshot of the 'K-östlich' website interface, showing a navigation menu with options like 'Startseite', 'Neuer K-östlich', 'K-östlich', 'Wichtig - Neuigkeiten', 'Wichtig - Termine', 'Suchen', and 'Kontakt'.
- Right:** A map of the region around Kassel, highlighting the areas of Unterneustadt, Bettenhausen, and Forstfeld. Below the map is a small image of the magazine cover for 'K-östlich', issue 25, with the text 'Die aktuelle Ausgabe:' and 'Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:'.

Aktuelles aus dem Stadtumbau Unterneustadt und Bettenhausen



Der zukünftige Gymnastikraum im ehemaligen Werkstattgebäude. (Foto ProjektStadt)

Werkstattgebäude der Elwe auf der Zielgeraden

In der vorletzten „K-östlich“ wurde berichtet, dass das Werkstatt- und Turnhallegebäude der ehemaligen Justizvollzugsanstalt „Elwe“ neben der Unterneustädter Grundschule ein multifunktional nutzbares Haus für die Unterneustadt werden und die Bauarbeiten im Januar 2021 abgeschlossen sein sollen.

Viel früher als geplant befinden sich die Bauarbeiten schon auf der Zielgeraden. Im Juni war der Innenausbau weit vorangeschritten. Es wurden Wände herausgebrochen und neue eingesetzt, neue Fenster eingebaut, die Sanitärebereiche komplett erneuert, die Be- und Entlüftung neu eingebaut

und Schallschutzmaßnahmen ergriffen. Der Gymnastikraum sieht schon weitgehend fertiggestellt aus. Nur der Prallschutz an den Wänden und der neue Fußboden fehlen noch. Der Mensa- und Bürgerraum erstrahlt schon



Die Mensa von außen mit der Rampe und den neuen Öffnungen. (Foto ProjektStadt)



Mensaraum in der Bauphase.
(Foto ProjektStadt)

in freundlichen hellen Tönen. Nur das Schmuckstück, die neue Versorgungsküche und die mobile Trennwand fehlen noch. Die Küche wird nach Schulschluss räumlich abgeschlossen. Dann kann die separate Teeküche für Stadtteilaktivitäten genutzt werden.

Die neue Rampe zur barrierefreien Erschließung vom Schulgelände aus ist schon errichtet. Zum Abschluss werden noch die Außenanlagen und ein Verbindungsweg zur Schule hergestellt. Bereits im September könnte eine Einweihung gefeiert werden. Mit dem Projekt wird beispielhaft eine städtische Immobilie bestmöglich genutzt und damit das Ziel verfolgt, Kosten und Flächenressourcen einzusparen.

Große Nachfrage im Haus- und Hofprogramm

Im Mai startete in der Unterneustadt das Haus- und Hofprogramm. Den Hauseigentümern stehen in den nächsten Jahren in dem festgelegten Stadtumbaugebiet in der Unterneustadt Fördermittel für Sanierungsmaßnahmen aus der Städtebauförderung zur Verfügung, sofern die jeweilige Maßnahme den Richtlinien des Programms entspricht.

Ziel dieser Anreizförderung ist die Unterstützung von Investitionen zur energetischen Gebäudesanierung, zur barrierearmen Gestaltung sowie zur Begrünung und Gestaltung von privaten Grundstücksflächen.

Bis zu 20.000,- Euro an Fördermitteln können Hauseigentümer für das Bauen im Bestand pro Grundstück erhalten. Dabei sind bis zu 25 % der Kosten bis höchstens 20.000,- Euro förderfähig.

Gleich nachdem die Gebäudeeigentümer angeschrieben wurden, gab es eine Flut von Förderanfragen. Zunächst erfolgt immer eine Bauherrenberatung vor Ort durch das Stadtumbaumanagement der ProjektStadt.

Ansprechpartner sind Herr Reimann und Herr Exner. Nach umfangreichen Beratungen in den letzten Wochen befinden sich die ersten Förderprojekte bereits in der Vorbereitung.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an das Stadtumbaumanagement.

Dominik Reimann, Clemens Exner

Tel: 1001 1203, Tel: 1001 1296

dominik.reimann@nh-projektstadt.de

clemens.exner@nh-projektstadt.de

Flyer Haus- und Hofprogramm.

Pellworm – Haus Deichperle

Nordfriesischer Himmel und Wattenmeer
= Urlaub in grandioser Natur!



Die Ferienwohnung, 82m², sowie das Appartement, 28 m², sind geschmackvoll eingerichtet. Vom Haus bis zum Deich sind es nur 50 Meter, gleich dahinter befindet sich eine Badestelle.



Tel.: 01511-5816417

E-Mail: info@deichperle-pellworm.de

Internet: www.deichperle-pellworm.de

Fullepavillon

Der Fullepavillon

Ein Ort für Freunde guten Essens

Mediterrane Küche

**Täglich wechselnde Mittagsmenüs
Familien- und Firmenessen für bis
zu 50 Personen**

Leipziger Straße 2 · 34125 Kassel

Telefon: 0 561 – 31 74 65 33

Mobil: 0 176 – 49 01 22 27

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag

11.30 – 14.30 Uhr

17.00 – 23.00 Uhr

Montag Ruhetag

Die Straße ‚Am Stege‘

In 2018 hatten wir bei verschiedenen Veranstaltungen nach der Zugehörigkeit von Gewässern, Straßen und der Einwohnerzahl zu den einzelnen Stadtteilen gefragt.

In diesem Heft berichte ich über die 4. zu erratende Straße aus unserem Jubiläumsrätsel, und zwar über die Straße ‚Am Stege‘ in Waldau:



Die Straße zweigt in östlicher Richtung 2-fach kurz vorm Bürgerhaus von der Waldemar-Petersen-Straße ab, ist also quasi eine Rundstraße, genau genommen eine Halbrund-Straße. Sie wurde Ende der 80er Jahre im Rahmen der Erschließung des Neubaugebietes „Wohnpark Am Stege“ eingerichtet und dient überwiegend als Zufahrt zu den Häusern „Am Stege“.

Mit Bebauung des ehemaligen Kitageländes Am Stege 3 wurde sie um eine Anliegerstraße zu den neuen Häusern erweitert. Deshalb ist sie asphaltiert und zum Teil mit Pflastersteinen gestaltet.

Wie im gesamten Wohnbereich Waldau gilt auch hier Tempo 30 km/ in beide Fahrrichtungen. Bis auf zwei Ausnahmen befinden sich an der Straße ausschließlich Wohnhäuser, deshalb ist es relativ ruhig und es gibt wenig Verkehr. Die höchste Hausnummer ist laut „Das Örtliche“ die Nr. 51.

An der östlichen Kurve befindet sich ein großer Kinderspielplatz, der intensiv genutzt wird. Der nördliche Teil der Straße wird morgens und nachmittags

von Schülerinnen und Schülern als fußläufige, kurze Verbindung von der Bushaltestelle Waldemar-Petersen-Straße zur Offenen Schule Waldau genutzt.



Platz der deutschen Einheit, vormals großer Kreisel

Zur Eröffnung am 2. Juli 1958 betonte der damalige OB Dr. Lauritz Lauritzen, „dass mit der Fertigstellung des größten Kasseler Kreisels das geplante und teilweise schon ausgeführte neue Verkehrssystem der Stadt Kassel ein völlig anderes Gesicht gegeben habe“.

In diesem neuen Verkehrssystem der Straßenbauten sollte nach der Fertigstellung der Nürnberger Straße der „Große Kreisel“ den Fernverkehr um den Stadtkern herumführen.

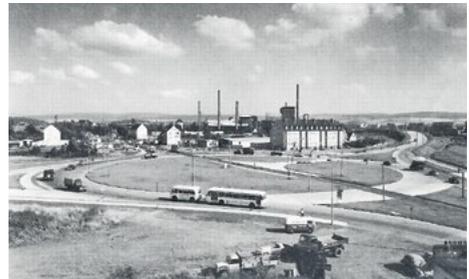
Dieser Verkehrsknoten verknüpft die Innenstadt mit den wichtigsten Bundesstraßen B7, die Leipziger Straße durch Bettenhausen, die B83 (früher Nürnberger Straße), über den „Kleinen Kreisel“ in Richtung Heiligenrode, zur nördlichsten Autobahnanschlussstelle für Kassel.

Um den Gedanken an die Wiedervereinigung immer wach zu halten, taufte der Oberbürgermeister den Kreisel auf „Platz der deutschen Einheit“.



„Von der Stadt sind rund 10 Millionen DM für Straßenneubauten ausgegeben worden, davon trägt die Stadt 4,6 Millionen DM, den Rest Bund und Land“, sagte Dr. Lauritzen.

Der Kreisel maß mit Außenanlagen 126 Meter, gleichzeitig verlegte die KVG die Gleise in die Mitte und bekam einen Busbahnhof am „Platz der deutschen Einheit“, damit ein Umsteigen von den Bussen der Linien aus Sandershausen, Bergshausen und Lohfelden in die Straßenbahnen weniger Schwierigkeiten machte. Das Projekt kostete die KVG 1,4 Millionen DM. Der Tunnelbau zur Haltestelle verschlang 400.000,- DM.

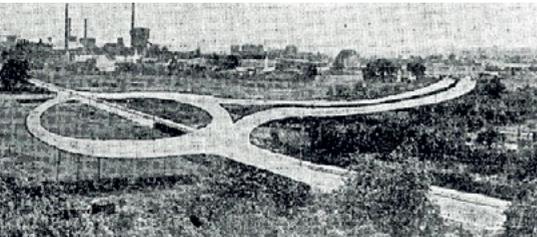


Der „Platz der deutschen Einheit“, 1959.



Die volle Einbindung des Verkehrsknotenpunkts in das Verkehrskonzept der Stadt vollzog sich mit dem weiteren Ausbau des „Kleinen Kreisel“.

Mit dem Neubau der Hafenbrücke (20 Mill. DM) dem Ausbau der Bundesstraße 7, der Schützen-, Scharnhorst- und Dresdner Straße mit dem Autobahnzubringer Ost, bekam die Holländische Straße eine Anbindung an die Autobahn Ost und über die B 83 zum Autobahnanschluss Mitte und damit wurde die Innenstadt entlastet.



Das Bild zeigt den „Kleinen Kreisel“, auch anfänglich als „Scharnhorst-Kreisel“ bezeichnet.

Der Kleine Kreisel wurde auf Grund des starken Verkehrsaufkommens zur Kreuzung umgebaut und mit einer Lichtsignalanlage versehen.

1963 enthüllte Oberbürgermeister Karl Branner einen 362-Kilometer-Stein zum „Tag der Deutschen Einheit“, einen Wegweiser zur Erinnerung an die



Teilung Deutschlands; der Null-Kilometer-Stein steht in Berlin.

Ein Jahr vor der Bundesgartenschau 1981 wurde eine Rechtsabbiegerspur von der Innenstadt aus in Richtung Waldau angefügt.

Der „Platz der Deutschen Einheit“ entwickelte sich immer mehr zum Unfall-schwerpunkt.

Erst 1994/95 erfolgte nach langer Diskussion eine Planung für den Umbau, der aber erst 1997 umgesetzt wurde.



„Platz der deutschen Einheit“, 1976.

Mit einer spiralförmigen Markierung, einer Ampelanlage und einer kompletten Fahrbahnanieuerung sollten die Unfallzahlen reduziert werden.

Verbessert wurden auch die Bus- und Straßenbahnhaltstellen, der Umstieg von Bus zur Straßenbahn sollte bequemer und schneller vonstatten gehen.

Zudem wurden zwei Ampelanlagen installiert, die Fußgängern weitere ebenerdige Zugänge zu den Haltestellen ermöglichten, erhalten blieben die Tunnel.

Während der documenta IX, 1992, installierte der Künstler Jonathan Borowsky auf dem Friedrichsplatz seinen Documenta-Beitrag „Man walking to the sky“.

Die Stadt Kassel kaufte die Figur nach Ausstellungsende, da sie bei den Kasseler Bürgern viel Anklang fand. Für sie symbolisierte die Figur eine positive, aufwärts strebende Entwicklung ihrer Stadt. Der Kaufpreis von 690.000,- D-Mark wurde durch Spenden finanziert.



Kurzzeitig stand der „Himmelsstürmer“ auf dem Platz der Deutschen Einheit, bevor er auf seinem heutigen Platz vor dem Kulturbahnhof aufgestellt wurde. Bei einem früheren Dokumenta-Beitrag (Joseph Beuys, 7.000 Eichen) war eine Pflanzung auf dem „Platz der Deutschen Einheit“ im Gespräch. Erst am 3. Oktober 2000, zum Gedenken an die „Deutsche Einheit“, wurde von der CDU eine Eiche gepflanzt, allerdings ohne Hinweis darauf; vermutlich soll es der jüngste Baum auf dem Platz sein. Die Zukunft des „Großen Kreisels“ als Verkehrsknotenpunkt ist ungewiss.

Schon 1958 prognostizierte der damalige Stadtbaurat Dr. Wolfgang Bangert, dass eine kreuzungsfreie Überquerung von der Nürnberger Straße zum damaligen „Kleinen Kreisel“, um die B7 zu überbrücken, keine Zukunftsmusik ist. Seit dem Jahr 2012 ist diese Lösung im Ansatz immer im Gespräch geblieben

Gerhard Böttcher

Literatur: Hess.Niedersächsische Allgemeine v.9.11.2007 / Hessische Nachrichten v. 2.7.1958 + 18.6.1959 / HNA v. 5.10.2000 + 8.6.2009, 12.1.1986 / Wikipedia / Magistratsprotokolle v. 24.6.19958 / Bilder aus obigen Artikeln.



Luftaufnahme 2018.

Gerhard Böttcher



Kram- & Vielmarkt Bettenhausen am 20.9.2020

Mitfeiern und Mitmachen:

- Flohmarktstand aufbauen
- Straßenmusik machen -
- Selbstgemachtes verkaufen
- Köstlichkeiten anbieten -

Kram- & Vielmarkt Bettenhausen am 20.9.2020

Das B-Netz möchte auch in diesem Jahr den erfolgreichen Kram- & Vielmarkt ausrichten und eine Gelegenheit schaffen, dass sich Bettenhausen und der Kasseler Osten wieder treffen kann.

Der Markt wird am 20.9. von 14-18 Uhr auf dem schönen Dorfplatz stattfinden – immer vorausgesetzt, die Situation und die dann geltenden Abstands- und Hygieneregeln lassen es zu.





Besucher*innen können sich auf nicht-kommerzielle Flohmarktstände, auf ein Kinder- und Kulturprogramm und auf kleine Köstlichkeiten freuen.

Wer einen Stand mit Flohmarktartikeln oder Selbstgemachtem aufstellen möchte, kann sich beim Stadtteilzentrum Agathof dafür vormerken lassen.

Wir halten die Interessierten auf dem Laufenden und entscheiden Ende Au-

gust, ob und mit welchen Regeln der Kram- und Vielmarkt stattfinden kann. Es fallen keine Standgebühren an. Das B-Netz freut sich aber über eine Kuchen- oder Geldspende.

Info und Kontakt: [i](mailto:info@netzwerk-bettenhausen.de)

info@netzwerk-bettenhausen.de oder

Tel. Stadtteilzentrum Agathof: 572482

www.netzwerk-bettenhausen.de



für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel

Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

Ihre Maklerin für Sie in der „Region K-östlich“

Seit 13 Jahren arbeitet Frau Karin Forch mit Herzblut und Engagement für Sie als Immobilienmaklerin für Vermietung und Verkauf von Grundstücken, Wohnungen und Häusern.

Sie kann mittlerweile auf einen sehr zufriedenen Kundenstamm zurück schauen.

Sehr gerne steht sie auch neuen Kunden für ihre Wünsche zur Verfügung und freut sich auf ein unverbindliches Gespräch.

Sie erreichen Frau Karin Forch unter der Tel.-Nr. 0160-5 35 00 44.

Rainer Häußler



COPYSHOP

Digitaldruck
Offsetdruck
binden, falz.
laminieren
Satz & Layout
Reproduktion

Du-Lac-Verlag

**Leipziger Straße 147
34123 Kassel-Bettenhausen**

E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de
oder E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr und
Mo.-Do.: 14:30 – 18:00 Uhr

DER DRUCKLADEN



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel

Tel. 0561 / 870 43 10



Kleine Klassen + wert-volles Lernen



Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau – Neues aus dem Stadtteilmanagement

KASSEL ST

Die Stadtteilbüros in der Corona-Zeit

Auch für unsere Stadtteilbüros gelten momentan Einschränkungen und Regelungen, die das gewohnte Angebot verändern. Seit Anfang Juni sind wir aber in beiden Stadtteilen wieder persönlich für Sie da.

In **Waldau** öffnet das Stadtteilbüro wieder zu den gewohnten Sprechzeiten: Montag 10-12 Uhr, Dienstag 16-18 Uhr, Donnerstag 17-18 Uhr. Wir beraten und informieren Sie gerne. Bitte betreten Sie dazu das Büro jeweils nur einzeln und tragen Sie zum gegenseitigen Schutz eine Mund-Nasen-Maske. Auch die **Bildungsberatung** des Hessencampus Kassel nimmt ihre Beratung vor Ort wieder auf.

Auch und besonders in Krisenzeiten wie diesen stehen die Fragen nach beruflicher Neuorientierung nicht still: Sie möchten einen beruflichen Neueinstieg wagen? Sie suchen die passende Weiterbildung? Wie lässt sich Familie und Beruf vereinbaren? Welche Fragen Sie auch haben – die Bildungsberatung steht Ihnen immer **freitags von 9-12 Uhr im Stadtteilbüro Waldau** (Görlitzer Straße 39j) zur Verfügung. Schauen Sie gerne rein – unter Beachtung der Hygienevorschriften – oder vereinbaren Sie einen Termin mit Barbara Ebke unter: b.ebke@bildungsberatung-region-kassel.de. Informationen zur Bildungsberatung finden Sie unter www.bildungsberatung-region-kassel.de.

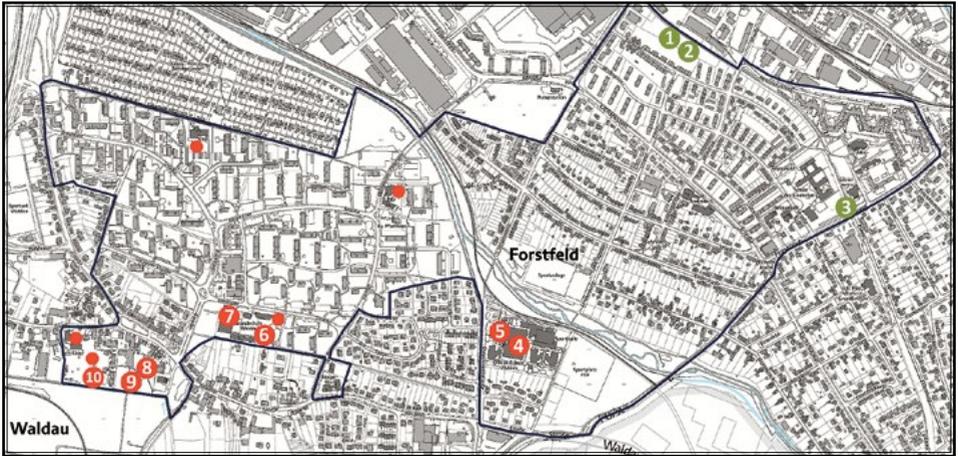
In **Forstfeld** ist das sanierte Haus Forstbachweg als städtisches Bürgerhaus noch bis mindestens Ende August geschlossen, daher konnten wir bisher auch das Stadtteilbüro noch nicht in Betrieb nehmen.

Über den Sommer sind wir stattdessen nun mit einer „**WANDERNDEN SPRECHSTUNDE**“ im Stadtteil unterwegs. Zu den gewohnten Sprechzeiten Montag 17-18 Uhr und Donnerstag 16-18 Uhr finden Sie uns mit einem kleinen mobilen Infostand an verschiedenen öffentlichen Orten in Forstfeld. Aushänge in den neuen Infotafeln vor dem Haus Forstbachweg geben bekannt, wann wir wo zu finden sind. Die Sprechstunden draußen finden nur bei gutem Wetter statt. Auch im Freien bitten wir Sie, den Abstand einzuhalten und im Gespräch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Wenn Sie Fragen oder Anliegen rund um das Leben in Forstfeld und Waldau haben, kommen Sie vorbei! Wir freuen uns wieder auf persönliche Gespräche mit Ihnen!

Rundgang zu kleinen Bauprojekten in Forstfeld und Waldau

Der „Nachbarschaftsfonds Soziale Stadt Forstfeld und Waldau“, sozusagen das Mini-Förderprogramm für das Fördergebiet in beiden Stadtteilen, zeigt nach zwei Jahren Laufzeit schon viele sichtbare Erfolge. In einem Foto-Rundgang möchten wir Ihnen auf den nächsten Seiten zeigen, welche Projekte bereits durch den Fonds ge-



Die Übersichtskarte vom „Rundgang Nachbarschaftsfonds“.

fördert wurden und nun das Leben in Forstfeld und Waldau bereichern. Voraussichtlich können Sie im Herbst bei einem Projekt-Rundgang die Orte „in natura“ kennenlernen und mit den Verantwortlichen ins Gespräch kommen. # bitte Foto „.jpg“ einfügen

1 + 2 ForstFeldGarten

Als eines der ersten Projekte wurde im ForstFeldGarten die Einfassung durch Zäune, Tore und Beschilderung ergänzt. Die Zäune umgrenzen den Garten nun deutlich, die Tore stehen aber

weiterhin allen Interessierten offen und durch die Schilder werden sie willkommen geheißen. Förderung (Baumaterial + Arbeitsleistung): 3.000 Euro
Ganz aktuell werden in einem weiteren Vorhaben die zwei ehemaligen Documenta-Container, die als Gartenkultur-bühne und als Werkzeuglager genutzt werden, saniert. Die Dächer müssen repariert werden und für die Gartengeräte wird im Werkzeugcontainer ein weiterer abschließbarer Raum eingebaut. Förderung (Baumaterial + Arbeitsleistung): 3.000,- Euro



Zaun und Tor vom ForstFeldGarten.



Der „Container“ vom ForstFeldGarten.

3 Infotafeln am Haus Forstbachweg

Die Siedlergemeinschaft Erlenfeld hat Infotafeln am Haus Forstbachweg beantragt, die nun an dieser prominenten Stelle allen Akteuren im Stadtteil zur Verfügung stehen. Gepflegt werden die Tafeln durch das Stadtteilmanagement, die Siedlergemeinschaft und den Ortsbeirat. Da das Stadtteilbüro direkt vor Ort im Haus Forstbachweg angesiedelt ist, können Institutionen, Gruppen und Vereine Informationen dort einreichen, um sie in den Kästen aushängen zu lassen. Förderung (Anschaffungskosten Tafeln): 2.154,- Euro



4 + 5 Offene Schule Waldau

Die OSW hat günstig einen Bauwagen erworben, welcher gemeinsam mit den Schüler*innen in einer AG saniert und ausgebaut wurde und nun einen festen Standort auf dem Schulhof hat. Betreut durch die Schulsozialarbeit und Jugendarbeit dient er als „Chill“- und Aufenthaltsbereich für Jugendliche während der Schulzeit und darüber hinaus an den Nachmittagen. Förderung (Anschaffung Bauwagen + Baumaterial): 3.000,- Euro

Ein weiteres Projekt an der Offenen Schule Waldau, an dem zukünftig auch Kinder der Grundschule Waldau



Der Bauwagen für die OSW.

und anderer Einrichtungen aus dem gesamten Fördergebiet teilhaben können, ist die Einrichtung einer Imkerei. Ebenfalls im Rahmen eines AG-Angebotes werden aktuell Bienenstöcke und Imkerbedarf angeschafft oder selbst hergestellt. Seit Herbst 2019 absolviert eine pädagogische Kraft eine Schulung mit Zertifikat zur Honig-Produktion, so dass unter fachlicher Anleitung zukünftig „Schul-Bienen“ gehalten werden und eigener Honig produziert werden kann. Förderung (Schulungskosten + Anschaffung Materialien): 1.540 Euro

6 + 7 Grundschule Waldau

Die Grundschul Kinder haben ihren Schulhof unter die Lupe genommen und festgestellt, dass ein Spielgerät fehlt, das auch von Kindern mit körperlichen Einschränkungen genutzt werden kann. Seit Herbst 2019 gibt es nun eine Nestschaukel auf dem Schulhof, die für alle Kinder zum Spielen geeignet ist und zur Schulzeit sowie darüber hinaus genutzt werden kann. Diese wurde zum Teil aus dem Nachbarschaftsfonds, zum anderen Teil aus dem Wettbewerb „Modellregion Inklusion“ des Landes Hessen finanziert. Förderung (Anschaffung und Einbau der Nestschaukel): 3.000,- Euro.



Die Nestschaukel für die Grundschule.

Außerdem schmückte den Schulhof bisher der Umriss eines Holzschiffs, das jedoch wenig kreative Spielmöglichkeiten bot. In einer Projektwoche im Sommer 2019 konnten die Grundschulkinder gemeinsam mit dem Holzkünstler Christof Kalden bei einer Mitmachbaustelle das Schiff weiterbauen und zu einem Erlebnisort für den Schulhof gestalten. Förderung (Künstlerhonorar + Baumaterial): 1.800 Euro



Die Mit-mach-Baustelle – das Schiff.

8 + 9 Gustav-Heinemann-Wohnanlage

Der Garten der Gustav-Heinemann-Wohnanlage kann nach Absprache von allen Gruppen aus Forstfeld und Waldau mitgenutzt werden. Hierzu wurde im Frühjahr 2019 der alte, baufällige *Schuppen* abgerissen und ein neuer gebaut. Der Gartenschuppen bietet Platz für Grillutensilien, Tische und Bän-

ke sowie einen offenen Unterstand zum Schutz vor Regen. Förderung (Abriss und Neubau Schuppen): 3.000,- Euro.



Der Gartenschuppen.

Neben weiteren Tieren, die bereits im Garten der Gustav-Heinemann-Wohnanlage leben und in das pädagogische Angebot für die Bewohner*innen eingebunden werden, soll im Sommer / Herbst 2020 zusätzlich ein *Stall für 5-6 Hühner* gebaut werden. Die Hühnerhaltung wird im Alltag von der Wohnanlage gemeinsam mit den Bewohner*innen betrieben.

Zukünftig soll zudem ein „Hühnermobil“ angeschafft werden, mit dem die Hühner dann in Forstfeld und Waldau ihren Standort wechseln und für bestimmte Zeiträume bei unterschiedlichen Einrichtungen zu Gast sein können (z.B. Projektwochen in Schulen, Kitas oder Gemeinschaftsgärten). Förderung (Bau des Hühnerstalls): 2.250,- Euro.

10 Spielhaus für „Die Rotznasen“

Die Kindergruppe „Die Rotznasen“ wird von einer Elterninitiative geführt und ist im Jahr 2018 auf das Gelände der Gustav-Heinemann-Wohnanlage umgezogen. Dort wurde der Außenbereich mit den vorhandenen Spielgeräten neu eingerichtet. Durch den Nachbarschaftsfonds



konnte zudem ein *kleinkindgerechtes Holzspielhaus* angeschafft und fachgerecht aufgestellt werden. Dies soll noch gemeinsam mit den Kindern farbig gestaltet werden. Förderung (Anschaffung + Aufbau Spielhaus): 3.000,- Euro.

11 (kleine Punkte im Plan) Naschhecken

In Zusammenarbeit mit dem Verein Essbare Stadt e.V. und koordiniert von der Bildungsregion Waldau wurden im Herbst 2019 bei mehreren Kitas sowie der Grundschule Waldau im Außenbereich „Naschhecken“ gepflanzt.



Gemeinsam mit Kindern, Eltern und Erzieher*innen wurden Beerensträucher gepflanzt, die zukünftig gemeinsam gepflegt werden und von denen die Kinder naschen können. Förderung (Pflanzen + Honorar für fachliche Begleitung): 1.240,- Euro.

Neben Bauprojekten für die Stadtteile fördert der Nachbarschaftsfonds auch einmalige/projektbezogene Honorare für Künstler*innen, Referent*innen sowie die Öffentlichkeitsarbeit für Ver-

anstaltungen. Auch in diesem Bereich sind in den letzten zwei Jahren bereits einige tolle Aktionen unterstützt worden. Diese sind nicht dauerhaft im Stadtteil sichtbar, einige von Ihnen haben sie aber mit Sicherheit miterlebt oder werden in Zukunft noch daran teilnehmen können:

- **Kulturherbst Forstfeld 2020** (Konzerte, Kultur- und Kabarettabende, werden zum Teil auf 2021 verschoben)
- **Waldauer Basar 2020** (findet voraussichtlich erst wieder 2021 statt)
- **Baumschnittkurs** im Familiengarten Kraut+Rosen (zweigeteilter Kurs im Frühjahr + Herbst 2020)
- **Interkulturelles Frühstück** im Garten der Gustav-Heinemann-Wohnanlage (kann aktuell nicht stattfinden, zunächst verschoben)

Sie haben Ideen für Ihren Stadtteil, möchten wissen, ob ein Projektvorhaben gefördert werden kann oder wie das alles abläuft? Kontaktieren Sie uns gerne, wir stehen für alle Fragen rund um den Nachbarschaftsfonds zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele weitere spannende und kreative Projekte, die das Leben in Forstfeld und Waldau noch attraktiver machen!

Ihre Stadtteilmanagerinnen
Heike Brandt, Elena Hansjürgens
und Anja Waldschlägel

Kontakt: Tel.: 0176-41076276 (Fr. Brandt / Fr. Hansjürgens), 0177-2714812 (Fr. Waldschlägel), E-Mail: info@forstfeldundwaldau.de

Die OMAS GEGEN RECHTS – KASSEL stellen sich vor ...

Auch in Kassel gibt es eine Gruppe der OMAS GEGEN RECHTS. Die Bewegung wurde 2017 in Wien von Monika Salzer gegründet. Seit 2018 haben sich auch in Kassel Frauen der Bewegung angeschlossen und bilden eine kleine Gruppe.

uns zur Unterstützung willkommen. Aber der demokratische Rechtsstaat ist kein Selbstläufer! Demokratie lebt von unser aller Beteiligung. Wir haben eine Stimme. „Wir sind zwar alt, aber nicht stumm“, sagt Monika Salzer, die Gründerin. Sie hat die zivilgesellschaft-



Wer sind die OMAS?
Frauen in der zweiten Hälfte ihres Lebens stellen dankbar fest, dass sie in Frieden, Freiheit und zunehmendem Wohlstand gelebt haben. Das gesellschaftliche System, eine parlamentarische Demokratie, der Rechtsstaat, der Sozialstaat, haben einen großen Anteil an unserem Wohlergehen. Das möchten wir auch für unsere Enkelkinder erhalten wissen!

Wir OMAS werden aktiv nicht für unsere Zukunft, sondern für die der zukünftigen Generationen. Nicht alle von uns sind „echte“ Omas und auch Opas sind

liche Initiative 2017 in Wien gegründet. Seit Anfang 2018 gibt es auch in Deutschland Gruppen der OMAS. Die Bewegung wurde von Anna Ohnweiler und Gerde Smorra gegründet. Inzwischen gibt es Gruppen in mehr als hundert Städten in Deutschland. OMAS GEGEN RECHTS erheben überall ihre Stimme!

Ansprechperson der OMAS in Kassel
Cornelia Seng, Odenwaldstraße 27,
34131 Kassel, Tel.: 0175-9926457,
Tel.: 0561-80754358, E-Mail:
omas-gegen-rechts-kassel@posteo.de



Viele von uns haben seit der Zuwanderung 2015 in gutem Kontakt mit Flüchtlingen gelebt. Die ungerechte und unsinnige Asylpolitik der Europäischen Union war für viele von uns

die noch kurz vor Kriegsende durch Gestapo-Leute ermordet wurden.

Fotos und einen Bericht über die ganze Aktion in Kassel finden Sie auf der Home page



der OMAS GEGEN RECHTS: www.omasgegenrechts-deutschland.de und www.omasgegenrechts-nord.de.

Wir OMAS sind auch auf Facebook vertreten und vernetzen uns per E-Mail: omas-gegen-rechts-kassel@posteo.de

Und wir freuen uns darauf, wenn wir uns nach dieser Zeit der Einschränkungen und des Abstands wieder persönlich treffen können, einmal im Monat.

Vielleicht haben Sie Lust mitzumachen und mitzudenken? Was können wir weiter dazu beitragen, dass wir in Kassel eine menschenfreundliche und offene Gesellschaft bleiben?

In dieser Zeit beobachten wir, wie Rechtsextremisten die Grundrechte für sich beanspruchen und sich als die Unterdrückten und die Opfer der für unser aller Gesundheit notwendigen Einschränkungen hinstellen.

Nicht jede dieser Corona-Maßnahmen ist zu verteidigen. Zu verteidigen ist aber die parlamentarische Demokratie und die offene Gesellschaft. Dafür erheben die OMAS GEGEN RECHTS ihre Stimme.

Cornelia Seng

ein Auslöser, die Stimme zu erheben. Bis in politische Parteien hinein wurden rechtsnationale und völkische Stimmungen geschürt. Rassismus und Antisemitismus haben zugenommen. Deshalb nehmen OMAS an Demonstrationen gegen Rechtsradikalismus teil.

Und auch an den Demonstrationen der Jugendlichen von „Fridays for Future“. Ihrem Anliegen, mit unserem Planeten sorgsam umzugehen, fühlen wir uns verbunden. Häufig ist die Anwesenheit der OMAS dabei als deeskalierend erlebt worden, denn OMAS treten gewaltfrei auf. Natürlich!

In Kassel hat die Gruppe der OMAS GEGEN RECHTS ein Gedenken angeregt zum 8. Mai, 75 Jahre Ende des Krieges und der Befreiung von der Nazi-Herrschaft. Und viele haben mitgemacht! Als Zeichen des Gedenkens haben wir Blumen abgelegt an einem der vielen Gedenkorte in unserer Stadt, z. B. am Gleis 13/14 am Hauptbahnhof und am Jüdischen Friedhof Bettenhausen. Das Foto rechts oben zeigt die Blumen an der Tafel zur Erinnerung an die italienischen (und den einen russischen) Kriegsgefangenen am Bahnhof Wilhelmshöhe,



Viele Bewohnerinnen und Bewohner im Kasseler Osten bedauern in zahlreichen Gesprächen immer wieder die Schließung von kleinen Läden, Bäckereien, Metzgereien etc. sowie die Aufgabe örtlicher Handwerksbetriebe, die inhabergeführt sind. Häufig ist ausbleibende Kundschaft der Grund. Unter dem Motto „Geh nicht fort, kauf im Ort!“ stellt die

K-östlich-Redaktion in loser Folge kleine Läden und Betriebe im Kasseler Osten vor. Damit möchte die Redaktion, Sie liebe Leserinnen und Leser ermuntern, mit ihren eigenen Kaufentscheidungen die Vielfalt und das Angebot an orts-nahen Geschäften und Dienstleistungen in den vier östlichen Kasseler Stadtteilen zu erhalten.

„Nähen ist meine Leidenschaft!“

Das sagt aus voller Überzeugung Frau Natalja Gardvig an ihrer Nähmaschine in ihrer Änderungs- und Schneiderei in Kassel Waldau in der Waldemar-Petersen-Straße 41. „Nähen ist für mich nicht nur Arbeit, viel mehr ist es meine Leidenschaft.“

Seit nunmehr 17 Jahren betreibt und leitet sie die Änderungs- und Schneiderei H&N mit großem Engagement, großem fachlichen Können, viel Geschmack und eben mit Leidenschaft.

Das danken ihr die Kundinnen und Kunden. Sie kann auf eine feste Stammkundschaft überwiegend aus dem Stadtteil Waldau bauen, auch jetzt in den schweren Zeiten der Corona-Pandemie. „Wirtschaftlich zu überleben in diesen Zeiten ist nicht ganz einfach“, sagt Frau Gardvig. „Da hilft dann über die Jahre gewachsenes Vertrauen“. Und Kreativität und Innovation.

So näht sie in diesen Zeiten Mund- und Nasenschutz in vielen Farben und



Mustern. „Mode ist mein Medium, und modisch soll es auch in diesen Zeiten aussehen“, sagt Gardvig.

Auch aus den Nachbarstadtteilen kommt die Kundschaft und schätzt das vielfältige Angebot. „Ich nähe und ändere quasi alles von A-Z“, meint Gardvig, „Gardinen, Abendkleider, Hosen, Jacken, Mäntel, aber auch Kostüme für Vereine, Museen und Theater.“

Auch Kindernähkurse bietet sie auf Anfrage hin an. Denn diese seien sehr nachgefragt.

Seit 2000 ist Frau Gardvig in Kassel, hat ihre Ausbildung in der Knipping-Schule 2004 erfolgreich abgeschlossen und bereut zu keinem Zeitpunkt, diesen Beruf gewählt zu haben. „Ich fühle mich in Waldau wohl und baue auf die Treue meiner Kundinnen und Kunden ... und nähe für sie mit Leidenschaft“.

Text JB / Fotos JB

Geöffnet: Mo. bis Fr.: 9:00-13:00 und 15:00-18:00 Uhr / Sa.: 9.00-12.00 Uhr



Kinder im Blüchergarten

Neulich war der Märchenfreund wieder zu Besuch im Blüchergarten, er erfreute sich an den vielen bunten Blumen.

„Märchenhaft! Wenn Rotkäppchen hier einen Strauß pflückte, die Großmutter würde staunen!“

Meine Antwort: „Rotkäppchen war noch nicht hier, aber die Kinder der Unterneustädter Grundschule und die Blüchergartenkinder.“



Gepflückt wird aber nur unter Aufsicht der Lehrer und Eltern. Die Kinder lernen hier ein Stück Natur kennen, üben sich in der Wahrnehmung. So gehen wir zum Beispiel zu unserer Kräuterspirale, dort dürfen sie eine Blüte oder ein Blättchen pflücken und daran riechen oder schmecken.

Die Fragen: „Ist euch dieser Geruch oder Geschmack bekannt?“ „Was könnte das für eine Pflanze sein?“ Die meisten antworten: „Irgendein Kraut.“ Einfacher ist es Gemüsesorten und ihre Verwendung zu erfragen, auch

wenn diese nur als Pflänzchen zu sehen sind.

Manchmal gibt es viel zu erklären: „Hier wachsen Gurken, aber keine Melonen, warum?“ „Ich habe noch kein Beet mit Bananen gesehen!“

Interessant sind auch die Begegnungen mit Tieren, sehr kleinen Tieren, wenn ein Komposthaufen durchgesiebt wird.

„Hilfe, Hilfe, eine Kellerrassel und eine Spinne.“ Aber auch: „Der Ohrkneifer sieht aber toll aus!“ So lernen die Kinder nach und nach ein Stückchen Natur kennen, hoffentlich fürs Leben.



Lilie

elBalcke

„Ja, hoffentlich“, antwortet der Märchenfreund, „denn sonst kommt der ‚Wolf Umweltzerstörung‘ und frisst sie auf, und ich sehe weit und breit keinen Jäger, der ihnen hilft.“

Christian Balcke

„Lokale Ökonomie“ startet wieder – Fördermöglichkeiten für kleinere und mittlere Unternehmen, Freiberufler und Existenzgründer

Pressemitteilung von Mittwoch, 20. Mai 2020 – documenta-Stadt Kassel

Am 1. Juni 2020 startet wieder das EU-geförderte Programm „Lokale Ökonomie“ unter der Federführung der Stadt Kassel. Auch die Programmpartner Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH und IHK Kassel-Marburg hatten sich für eine Wiederaufnahme des Programms im Vorfeld stark eingesetzt.

„Im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung und auch gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen ist die Unterstützung von kleinen Betrieben und Freiberuflern durch ‚Lokale Ökonomie‘ ein wichtiger Beitrag. Das Programm stabilisiert und entwickelt nachweislich die Wirtschafts- und Quartiersstrukturen vor Ort in den Programmgebieten“, so Stadtbaurat Christof Nolda zur Zielsetzung des Förderprogramms.

Eine Förderung erhalten Unternehmen, die sich im Programmgebiet befinden: Dazu gehören Teilbereiche von Rothenditmold, Nord-Holland, Wesertor, Unterneustadt, Bettenhausen, Waldau und Forstfeld. Das Programm ergänzt in den genannten Stadtteilen die Förderprogramme, die derzeit aus der besonderen Situation rund um COVID-19 entstanden sind.

Ob mobile Handyaufladung im stylischen Trailer, Yoga-Stunden im neu ausgestatteten Übungsraum oder die neueste Augenmesstechnik beim Optiker: Lokale Ökonomie ist eine tolle Chance für kleine und mittlere Unternehmen und Existenzgründer, für ihre Ideen und Vorhaben eine finanzielle Unterstützung zu erhalten.

Das Wirtschaftsförderungsprogramm wird durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert: Der Stadt Kassel stehen dafür 1 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung, die an die Unternehmen und Existenzgründer sowie Freiberufler weitergegeben werden können. Bereits ab einer Investitionssumme von 5.000 Euro gibt es Geld. Mehr als 25.000 Euro sind pro Unternehmen allerdings nicht möglich. Der Zuschuss muss nicht zurückgezahlt werden.

Übergeordnetes Ziel der „Lokalen Ökonomie“ ist es, vor allem in schwächeren Stadtbereichen Verbesserungen im Bereich der lokalen Wirtschaftsstruktur, Angebotsvielfalt und wohnortnahen Arbeitsplätze zu schaffen, sowie allgemein zur Attraktivität der Quartiere beizutragen. Unternehmen und Freiberufler, die sich für eine Förderung aus dem Projekt Lokale Ökonomie interessieren, müssen entweder bereits im Programmgebiet ansässig sein oder ihre Investition zum Zwecke der Ansiedlung im Programmgebiet tätigen. Ab 1. Juni 2020 kann man sich auf der Seite der Lokalen Ökonomie (www.kassel.de/lokaleoekonomie) informieren und auch die Anträge herunterladen.

Interessierte haben die Möglichkeit, **bis zum 31. März 2022** Anträge zu stellen, um eine Förderung aus dem Programm zu erhalten. Bis zu einem Jahr hat jedes Vorhaben Zeit, seine geförderten Maßnahmen umzusetzen. Bis Ende 2022 können dann die letzten Fördervorhaben noch realisiert werden. Gefördert werden u.a. Anpassung der Geschäftsräume an Produktion und/oder Dienst-



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
- Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

 Programmgebiet
"Lokale Ökonomie"
 Stadtgrenze Kassel
 Blatt 1 - 3

**IWB-EFRE-Programm
Hessen 2014-2020
Lokale Ökonomie**

Magistrat der Stadt Kassel
Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

Kassel documenta Stadt

Stadtplanung
Bauaufsicht
und Denkmalschutz

Maßstab: ohne
Stand: 20.06.2019

leistung, Markteintrittsaufwendungen, Maßnahmen zur Standortsicherung im Programmgebiet, Existenzgründung und Vorhaben von Kulturwirtschaftsbetrieben.

Die Leitung für das Lokale Ökonomie-Programm liegt beim Amt für Stadtplanung, Denkmalschutz und Bauaufsicht.

Ansprechpartnerin bei der Stadt Kassel ist Larissa Most lokale.oekonomie@kassel.de.

Darüber hinaus gibt einen Förderausschuss, bestehend aus Vertretern der Handwerkskammer Kassel, der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg, der Wirtschaftsförderung Region

Kassel GmbH und dem RWK Hessen. Alle Ansprechpartner stehen kostenlos für Fragen und Hilfestellung zu dem Programm und den Antragsunterlagen zur Verfügung.

Pressekontakt: Michael Schwab

Kassel documenta Stadt

Kontaktdaten: Stadt Kassel / Kommunikation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit / Rathaus / Obere Königsstraße 8 / 34112 Kassel / Telefon: 0561-787-1231 oder 0561-787-1232 / Telefax: 0561-787-87 / E-Mail: presse@kassel.de / Pressesprecher: Claas Michaelis / Michael Schwab / Kassel im Internet: www.kassel.de

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- u. Schluckstörungen
alle Kassen

Pfarrstraße 15 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0173-7089544

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ergotherapie Kaufmann

Ines Kaufmann
Ergotherapeutin & Inhaberin

Ilka Passoke
Ergotherapeutin

Pfarrstraße 17
34123 Kassel

Tel: 0561/ 99779720
praxis@ergotherapiekaufmann.de

Dirk Herbener
Friseurmeister



HAAR SCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-953 08 05
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.

Corona-Geschichten von Kindern der 4a und 4b an der Losseschule

Mein Erlebnis in der Coronazeit von Rhoda aus der 4a

Ich war in der Coronazeit bei meinem Vater. Am Donnerstag hat er mich abgeholt und ich durfte bis Sonntag bleiben. Eigentlich musste ich am Sonntag in die Kirche, aber das ging ja nicht. Mein Vater hat mich nach Hause gebracht, es war ja Sonntag. Den Weg nach Hause sind wir mit verschiedenen Fahrzeugen gefahren, er mit dem Fahrrad und ich mit dem Roller. Vor der Haustür habe ich ihm „Tschüss“ gesagt und ihm einen Kuss gegeben.

Ich habe an der Haustür geklopft. Meine Mutter sagte: „Wer ist da?“ Darauf sagte ich: „Ich bin es!“ Mal wieder musste ich mir die Hände waschen. Als ich in der Küche war, habe ich mir erst mal etwas zu Essen gemacht. Ich hatte die Idee, einen Obstsalat zu machen.

Am nächsten Tag, also Montag, habe ich nicht viel geschlafen. Ich bin um 7.25 Uhr aufgewacht und das erste, was ich gemacht habe, war die Spülmaschine ausräumen! Das ist meine Arbeit, weil meine Brüder das nicht ordentlich machen, sondern eher das Gegenteil. Danach habe ich beim Putzen geholfen.

Ich war so fertig, aber dann durfte ich Netflix gucken!

Meine Erlebnisse in der Coronazeit von Lamia aus der 4a

Mein Geburtstag

Am 14.4.2020 hatte ich Geburtstag. Ich bin 10 Jahre alt geworden. Wegen dem „Coronavirus“ haben wir meinen



Geburtstag Zuhause mit meiner Familie gefeiert.

Ich habe leider keine Geschenke bekommen. Aber dafür habe ich von meinem Onkel, meinem Papa, meiner Mama, meiner Oma, meinem Opa und sogar von meinem kleinen Bruder Geld bekommen. Damit kaufe ich mir später ein „Iphone“...

Wir haben Pizza Margarita, Pommes mit Döner und dazu Pommes gegessen. Natürlich gab es auch Kuchen und Schokolade dazu.

Zum Schluss haben wir alle zusammen, außer meinem Onkel, „Stadt, Land, Fluss“ auf Türkisch gespielt.

Auf Türkisch heißt das Spiel „Ism, Sehîr, Hayvan“. Ich und meine Oma waren ein Team. Mein Bruder war ein Team mit meinem Opa. Meine Mutter und mein Vater haben alleine gespielt. Es war so lustig, weil meine Oma immer so laut gesprochen hat. Deshalb konnte jeder hören, was meine Oma mir eigentlich ins Ohr flüstern sollte.



Das Wichtigste habe ich vergessen zu erwähnen, und zwar hat mir meine Freundin eine große Überraschung gemacht. Sie hat mir ihr Geschenk vorbeigebracht, aber sie ist nicht reingekommen. Sie hat ihr Geschenk vor die Tür gelegt.

Das schönste Geschenk hat mir meine Familie gegeben. Sie hat mir und meinem Bruder ein eigenes Zimmer geschenkt! Dafür sind wir zu IKEA gegangen und haben neue Möbel gekauft.

Es war ein schöner Geburtstag!

Meine Erlebnisse in der Coronazeit von Bernarda aus der 4a

In der Coronazeit waren wir ganz oft im Garten, dort haben wir gegrillt. Sehr oft habe ich dann mit meinem Vater zusammen Fußball gespielt. Im Garten haben wir auch Salat und Spinat eingepflanzt.

Mit meiner kleinen Schwester haben wir im Garten „Parkour“ gespielt und mit meinen Eltern habe ich Domino gespielt.

Toll war auch, dass wir einen neuen Gartentisch und Stühle gekauft haben. Natürlich waren wir auch drinnen, dort habe ich mit meinem Vater ein Haus aus Kartons gebastelt. Für dieses Haus habe ich später auch noch Möbel gebastelt.

Ein Kinoabend hat natürlich auch nicht gefehlt! Wir haben selber Popcorn gemacht. Mhm, war das lecker!

In der Zeit haben wir auch meine Sommerkleider nach unten geholt! Viele meiner Kleider, haben meine Schwester und ich anprobiert.

Oft haben meine Mutter, meine Schwester und ich auch gebacken. Alle Gerichte waren sehr lecker!

Sehr oft waren wir auch spazieren oder sind zusammen Fahrrad gefahren. Wie schön es mit den Fahrrädern war! Aber auch anstrengend!

Gepicknickt haben wir auch: Wir hatten Obst und Süßigkeiten dabei. Meine Schwester und ich hatten auch den Roller dabei. Mit denen sind wir richtig oft gefahren!

Auch im Schlosspark Wilhelmshöhe war es toll, natürlich hatten wir auch hier wieder Picknick dabei! Und ein sonniger Tag war es auch!

Am Bugasee waren wir auch, dort gab es zwei Gänse, die nicht so freundlich waren. Ich selber hatte etwas Angst. Aber wir waren ja nicht im Wasser, sondern nur im Sand.

Es war eine komische und irgendwie auch schöne Coronazeit!

Meine Erlebnisse in der Coronazeit von Riko aus der 4a

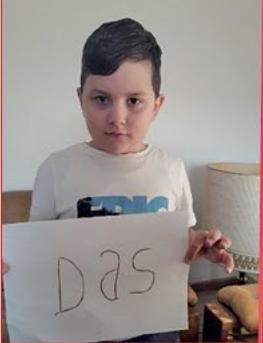
Heute haben wir eine Nachricht bekommen. Die Botschaft war, dass es keine Schule gibt!

Zuerst waren es großartige Neuigkeiten, danach waren es keine guten Nachrichten mehr für mich, weil ich meinen Vater nicht mehr besuchen konnte. Die Grenzen waren geschlossen!

Wir mussten die ganze Zeit im Haus bleiben und ich hoffe, dass diese Zeit bald endet!!!

Meine Erlebnisse in der Coronazeit von Fatimato aus der 4b

An einem Morgen habe ich Amerikaner gebacken. Sie waren sehr lecker. Die Amerikaner waren mit Pudding gefüllt und haben wie Pfannkuchen geschmeckt. Nach dem Backen habe ich Monopoly gespielt.



DIE
VORKLASSE





An einem Abend durfte auch ich Spagetti Bolognese kochen. Es hat auch sehr lecker geschmeckt!

Ich habe sehr viel gelernt und auch sehr viel aufgeräumt. Manchmal durfte ich fernsehen. Mein Bruder und ich haben auch sehr viel Sport gemacht. Wir haben Liegestützen und Kniebeugen gemacht.

Wir waren auch im Wald spazieren und manchmal bin ich Fahrrad gefahren. Es hat sehr viel Spaß gemacht!

Ich habe viel über Corona nachgedacht! Ich wollte, dass dieses Virus weggeht, damit alle Menschen, die für uns wichtig sind, nicht sterben!

Meine Erlebnisse in der Coronazeit von Sure aus der 4b

Als ich gehört habe, dass die Schulen geschlossen werden, habe ich mich komisch gefühlt. Nicht wie immer. So habe ich mich noch nie gefühlt! Irgendwie einsam, alleine und auch traurig. Einerseits war ich glücklich, aber andererseits war ich traurig. Ich war glücklich, weil ich öfter im Garten spielen konnte und traurig, weil ich nicht in die Schule gehen konnte.

Eigentlich habe ich immer das Gleiche gemacht. Ich bin aufgestanden, habe mein Gesicht gewaschen und danach meine Hausaufgaben gemacht.

Danach hat Ramadan angefangen. Ich habe mich richtig gefreut und ich habe auch alle Tage gefastet. Es war nicht so leicht, aber auch nicht so schwer. Im Ramadan haben wir mindestens bis 13 Uhr geschlafen.

Dann habe ich erfahren, dass die Schule wieder anfängt. Ich war überglücklich!

Meine Erlebnisse in der Coronazeit von Erdem aus der 4b

Wir waren die meiste Zeit zu Hause. Man durfte nur zu zweit oder mit der eigenen Familie rausgehen. Wir haben viele Waldspaziergänge gemacht. Oma und Opa durften wir leider nicht besuchen.

Später haben unseren Balkon verschönert.

Ich hoffe, dass das Ganze bald vorbei ist. Ich habe meine Freunde und Familie vermisst!

Meine Erlebnisse in der Coronazeit von Angelina aus der 4b

Corona ist nach Deutschland gekommen. Die Schulen wurden geschlossen!

Am Anfang war ich sehr traurig. Aber ich habe mich mit den Schulaufgaben zurechtgefunden. Nach dem Erledigen von Schulaufgaben sind wir fast jeden Tag spazieren gegangen. Die frische Luft hat mir gut getan. Danach sind wir nach Hause gekommen und haben gegessen.

Papa ist wieder in sein Büro gegangen und sagte: „Kinder, ihr habt jetzt Freizeit!“

„Ja, Juhu! Wir freuen uns!“.

Manchmal habe ich mit Jana YouTube geguckt. So lief meistens mein Tag ab. Mama war fast gar nicht zu Hause. Sie musste arbeiten. Mama und Papa haben uns mit Disney + belohnt, weil wir sehr fleißig waren. So konnten wir abends viele schöne Filme zusammen gucken.

Ich möchte mich so gerne wieder mit meinen Freunden treffen! Ich vermisse meinen Alltag!



Lehmann's Lädchen

KIOSK

Wir bieten an:

Deutsche Post(Briefe, Pakete usw.)
Lotto, Rubbellose
Auflade und Gutscheinkarten
Reinigung
Zeitschriften
Tabakwaren
Getränke, Coffee to go
Süssigkeiten
Geschenkartikel
Coufunga Manufaktur
Staubsaugerzubehör, geeignet für Vorwerk

Yvonne & Andreas Lehmann
Forstbachweg 41
34123 Kassel
Tel. 0561 / 2020095
E-Mail: lehmanns.laedchen@web.de

Öffnungszeiten:

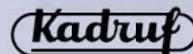
Montag : 8.00 - 13.00
Dienstag : 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Mittwoch: 8.00 - 18.00
Donnerstg: 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Freitag: 8.00 - 18.00
Samstag : 8.00 - 13.00

Das Lädchen für Jedermann



Industrie & Gewerbepark
im Herzen Deutschlands

Kasseler Druckerei und Färberei AG



Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de



Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>

Die Osterholzschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen verabschiedet sich aus dem Kasseler Osten

Die Bürgerschulen 25 und 26 – ein Schulgelände mit einer sehr wechselhaften Geschichte – und ein weiteres Kapitel beginnt.

Zurzeit beherbergen die alten Gemäuer die Grundschule Losseschule und die **Osterholzschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen.**

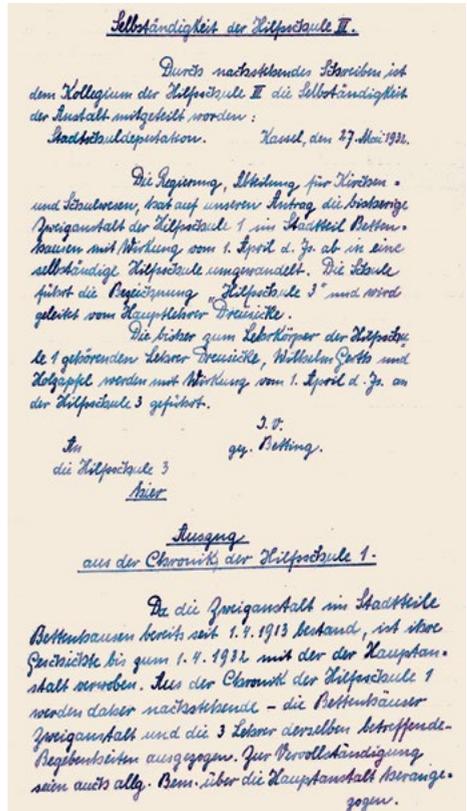
Das 1905 fertiggestellte und zu seiner Zeit fortschrittliche Schulgelände beherbergte in seiner wechselvollen Geschichte eine Grund-, Haupt- und Mittelschule sowie eine Förderschule. Rechtzeitig zur Eingemeindung des Dorfes Bettenhausen zu Cassel, im Jahr 1905, wurde die Bürgerschule 26 fertiggestellt und feierlich eingeweiht. Im April 1913 konnte das Zwillingsgelände, die Bürgerschule 25 bezogen werden.

Eine sogenannte Hilfsschule, heute Schule mit Förderschwerpunkt Lernen, gab es in Bettenhausen in der Bürgerschule 25 schon ab 1913, eine Klasse mit 21 Schülerinnen und Schülern.

In den 60er Jahren etablierte sich das damals zeitgemäße Förderschulwesen an diesem Standort.

Mit Beginn der Diskussion und Erprobung des gemeinsamen Unterrichts von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen und förderbedürftigen Lernvoraussetzungen in den 80er Jahren und der ersten inklusiven Beschulung änderte sich allmählich die bisherige Haltung Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in besonderen Einrichtungen zu beschulen.

Die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention und in dem in



Artikel 24 gegebenen Auftrag an alle unterzeichnenden Länder „ein integratives Bildungssystem auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen“ zu etablieren, entwickelte sich die Stadt Kassel zur Modellregion „Inklusive Bildung“ (2015). Damit unterstützt die Stadt die konkrete Umsetzung der inklusiven Bildung. Auf dieser Ausgangslage wurde in der 10. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Kassel die schrittweise Schließung der Förderschulen festgelegt. Zunächst zog die Heinrich-Steul-Schule wieder zurück in das Gebäude der damaligen



Agathoschule. Beide Schulen wurden zur Osterholzschule. Durch die Fusion der Osterholzschule mit der Pestalozzischule ist nun auch der Umzug nach Oberzwehren beschlossen.

Wir sagen „Danke“ und machen Platz!

So ziehen wir mit Beginn der Sommerferien aus und machen Platz für die Grundschülerinnen und Grundschüler im Kasseler Osten.

Viele Jahre war die Osterholzschule mit dem Stadtteil Bettenhausen eng verbunden.

Am Schulstandort im Kasseler Osten etablierte sich früh moderne Förderpädagogik und guter Unterricht, wie auch der geschichtliche Abriss zeigt. Immer die Bildung aller Kinder und Jugendlichen dieses Stadtteils in den Blick nehmend. In dieser Tradition handelten auch die Kolleginnen und Kollegen der Osterholzschule.

Zu diesem Gelingen trugen vielfältige Kooperationen mit inner- und außer-

schulischen Institutionen bei. Die ortsansässige Industrie und umliegende Geschäfte unterstützen in vielfältiger Weise unserer Schule. Herzlichen Dank dafür.

Auch das gemeinsame Feiern von Festen, hier ist insbesondere das Dorffest zu nennen, trug zum Gelingen der schulischen Arbeit bei. Dies war eine wichtige Verbindung unserer Schule zum Ortsteil Bettenhausen. Hier konnten unserer Schülerinnen und Schüler ihre Gesangs-, Tanz- und Theatertalente auf der Bühne zeigen. An dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön an das Organisationsteam des Dorffestes.

Wir, die Schulgemeinde der Osterholzschule mit allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten und das gesamte Kollegium, möchten uns an dieser Stelle bei allen Partnern und Institutionen für diese langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und verabschieden.

Ute Gößlinghoff, Förderschulrektorin



Aktuelle Betrugsstraftaten im Zusammenhang mit Corona-Virus

Betrüger sind erfinderisch. Ihnen ist jedes Mittel recht, um ihren Opfern das Geld aus der Tasche zu ziehen oder an persönliche Daten zu gelangen. Zurzeit haben die Betrüger gängige Maschen abgeändert, und versuchen gewissenlos Menschen in die Falle zu locken, die aufgrund der herrschenden Pandemie-Situation verunsichert sind. Wir haben deshalb eine Liste mit den häufigsten aktuellen Betrugsdelikten im Zusammenhang mit Corona für Sie zusammengestellt.

Seien Sie aber auch vorsichtig, wenn man an Sie tritt mit corona-bezogenen Inhalten, die hier nicht erwähnt sind. Informieren Sie sich zu diesem Thema im Internet auf www.polizei-beratung.de oder der Internetseite der Hessischen Polizei <https://k.polizei.hessen.de/18250410> oder fragen Sie Freunde oder Verwandte. Sie können sich immer an Ihre Polizei wenden, wenn Sie den Verdacht haben, Opfer eines Betrugsversuches geworden zu sein!

Eine weitere sichere Informationsquelle ist die kostenfreie App „hessenWARN“, die für i-Phones und Android-Handys in den jeweiligen App-Stores verfügbar ist. Hier werden Sie unmittelbar nach Bekanntwerden von neuen Betrugsmaßnahmen zuverlässig informiert!

- **Enkeltrick im Zusammenhang mit Covid-19:**

Die Täter geben sich als Angehörige aus und behaupten mit dem Coronavirus infiziert zu sein. Anschließend fordern die Täter finanzielle Unterstützung (Geld, Wertgegenstände) zur Überbrückung der angeblichen Notlage vom Opfer. Das Geld bzw. die Wertgegenstände werden von einer fremden Person beim Opfer abgeholt. Zielgruppe sind, wie beim Enkeltrick üblich, insbesondere ältere Menschen.

- **Falsche Mitarbeiter des Gesundheitsamtes am Telefon:**

Hierbei geben sich die Täter als angebliche Mitarbeiter des Gesundheitsamtes aus und fordern die Opfer telefonisch



Bildnachweis: Programm Polizeiliche Kriminalprävention (ProPK) www.polizei-beratung.de



auf, überbewertete Corona-Tests (5000,- € - 7000,- €) durchführen zu lassen.

- **Falsche Aufforderung zu Corona-Tests zur Selbstdurchführung:**

Weiterhin werden E-Mails von einer angeblichen „Bundesstelle für Seuchenschutz“ versandt. Diese nicht existente Behörde möchte, dass man für 100,-€ Corona-Tests erwirbt, die per Nachnahme zugeschickt werden. Sollte man nicht kooperieren, wird mit Strafen gedroht.

- **Falsche Mitarbeiter an der Haustür:**

Auch hier geben sich die Täter als Mitarbeiter des Gesundheitsamtes (angebliche Corona-Tests) oder als Mitarbeiter von Telekommunikationsdienstleistern (angebliche Netzüberlastung durch Home Office Nutzung) aus und versuchen über den Hinweis auf Corona in die Wohnung des Opfers zu gelangen. Anschließend werden in der Wohnung des Opfers Geld und Wertgegenstände entwendet.

- **Falsche Mitarbeiter der Firma Microsoft:**

Die Täter kontaktieren Opfer, die im Home Office arbeiten und geben sich als angebliche Servicemitarbeiter aus. Im weiteren Verlauf versuchen Sie die Opfer dazu zu bewegen, eine Fernwartungssoftware auf ihren PCs zu installieren. Über die Fernwartungssoftware haben die Täter uneingeschränkten Zugriff auf den PC der Opfer und können weitere Schadsoftware installieren, die in der Folge zu finanziellen Schäden führt und persönliche Daten der Opfer stiehlt.

- **Falsche Gewinnversprechen:**

Die Täter informieren das Opfer über einen angeblichen Geldgewinn. Auf Grund der Pandemie könne der Geldbetrag nicht persönlich übergeben

werden. Zur Begleichung angeblicher Transportkosten wird das Opfer aufgefordert den Tätern einen Geldbetrag zu überweisen. Ein Gewinn existiert nicht.

- **Falsche Nachhilfelehrer:**

Betrüger wenden sich an Eltern und bieten Unterstützung als angebliche Nachhilfelehrer beim Homeschooling an. Im weiteren Verlauf werden den Opfern überbewertete Abo-Verträge angeboten. Die versprochenen Leistungen werden nicht erbracht.

- **Falsche Mitarbeiter von Kreditinstituten:**

Die Betrüger geben vor, die TAN Generatoren der Opfer überprüfen zu müssen. Dies sei auf Grund der Corona Pandemie nur via Telefon möglich. In der Folge sollen die Opfer den Betrügern einige TANs generieren.

Im Anschluss führen die Täter Überweisungen im Namen der Opfer durch.

- **Überbewertete Produkte:**

Im Internet kommt es vermehrt zu Wucher bei knappen Produkten wie Schutzkleidung oder Desinfektionsmitteln.

- **Fake-Shops:**

Aktuell bieten Fake-Shops dringend benötigte Güter (Schutzkleidung, Desinfektionsmittel etc.) online zum Kauf an. Nach Bezahlung der Ware via Vorkasse erfolgt keine Lieferung.

- **Drohmails:**

Die Täter kontaktieren Unternehmen und drohen damit die Familien oder Angestellten des Unternehmens mit Covid-19 zu infizieren, sofern keine Geldzahlungen geleistet werden

- **Falsche Internetseiten:**

Es wurden Internetseiten aufgesetzt, die damit werben Unternehmen bei der Beantragung von staatlichen Soforthilfen zu unterstützen bzw. für die Abwicklung der selbigen verantwortlich zu sein.



Die Seiten sammeln auf diese Weise gezielt Daten von Unternehmen, die im Anschluss für Betrugsstraftaten genutzt werden.

• **Betrug mit falschen Wohnungsanzeigen:**

Täter wenden sich an Personen, die gegenwärtig eine Wohnung suchen. Da auf Grund der Corona-Pandemie angeblich Wohnungsbesuche nicht möglich sind, erbitten die Täter einen Vorschuss von den Opfern um die Woh-

nung zu erhalten. Die vermeintliche Wohnung existiert nicht.

• **Phishing-Mails:**

Gegenwärtig sind eine Vielzahl von Phishing Mails im Zusammenhang mit Corona im Umlauf. Die Inhalte variieren hierbei stark und reichen von gefälschten Spendenaufrufen bis zu angeblich geschlossenen Bankfilialen.

Die Täter versuchen durch diese E-Mails an sensible Daten der Opfer zu gelangen.

therapiezentrum **nattler** für physikalische anwendungen

Leipziger Str. 203–205 • 34123 Kassel • Tel.: 0561-567 54
www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis

krankengymnastik · podologie · med. fußpflege · osteopathie
klassis. massage · lymphdrainage · manuelle therapie · fango · pnf
hausbesuche · gerätetraining · bobath · kieferbehandlung-CMD

mehrsPflege
Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel

Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
- Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de



Die Geschichte beginnt eigentlich viel früher, nämlich am 31. Dezember 2019 – die meisten Menschen ziehen eine kleine Bilanz über das vorübergegangene Jahr. Was war alles Beeindruckendes gewesen? Hat es alle Erwartungen erfüllt oder ist etwas schief gelaufen? Waren die gesundheitlichen Aspekte alle zufriedenstellend? Man ist schließlich jetzt wieder ein Kalenderjahr älter.

Wenn man sich diese und viele Fragen auf das Gewesene beantwortet hat, beginnt man vielleicht an das Neue zu denken, wünscht sich in dem Zusammenhang „alles Gute“, nur was ist wirklich gut? Unsere persönlichen Bedürfnisse wie gehabt, oder wäre hier oder da eine Steigerung für mich oder überhaupt wünschenswert? Danach kommen dann nur noch die guten Vorsätze. Das alles an der Schnittstelle eines Jahreswechsels und in einer Zeit, in der wir schon etwas von einer ganz schlimmen Krankheit, die zwar noch – in unserem Bewusstsein – weit entfernt schien, gehört hatten.

Nun kann man sagen: „Doch das Schicksal schreitet schnell ...“. Schon bald zeigten sich Anzeichen, dass auch unser Leben davon betroffen sein würde. Zunächst ganz schwach, noch wurde zögerlich mit vielem „wenn“ und „aber“ argumentiert. Doch nach und nach wurden Szenarien aufgezeigt, die Anlass zur Besorgnis erweckten.

Nun wissen wir inzwischen alle, was daraus geworden ist. Für manche Zeitgenossen so furchterregend, dass sie ganze Supermärkte in einigen Bereichen leer kauften ... Es wurden im weiteren Verlauf Einschnitte sogar in die persönliche Freiheit angeordnet und viele von uns mussten sich mit anderen Arbeitsmodellen anfreunden oder waren direkt zum Müßiggang verurteilt. Andere wieder machten aus der Not eine Tugend und zeigten Kreativität in vielen Bereichen. So wurden unter anderen Mundschutzmasken genäht und Industrielle Fertigungen wurden auf andere Produkte umgestellt.

Staatliche Hilfen wurden in Aussicht gestellt und im weiteren Verlauf Maßnahmen zur Eindämmung der Gefahr angeordnet; diese waren allerdings leider fast in jedem Bundesland anders gefasst. Die Zeit hat auch manchen Mitbürger zum Nachdenken über das individuelle Verhalten veranlasst: Was ist eigentlich ganz wichtig im Leben? Müssen wir uns immer weiter bei Urlaubsreisen in der Welt bewegen, unsere Autos immer teurer und schneller werden und unsere Anschaffungen immer öfters und hochwertiger ausfallen und dabei aber alles noch brauchbare Inventar entsorgt werden? Alles bedenkenswert und vielleicht wird dieses Gedankengut noch lange unsere Gemüter beherrschen – wer weiß es?

Weiter positiv konnte man aber auch beobachten, dass durch das Begrenzen persönlicher Kontakte, manchen von uns dieser „Kommunikationsalltag“ fast untergegangen ist, aber auf einmal von vielen doch schmerzlich vermisst wurde.

Gut, dass es da noch Menschen in unserem Dunstkreis gibt, welche die Gelegenheit wahrnahmen, mit ihrem Talent ihre Leidensgenossen musikalisch aufzumuntern und ein wenig abzulenken, denn wir alle sind betroffen und so eine Geste ließ einen Lichtblick zu.

Im Wahlebachweg (Stadtteil Forstfeld) stellten Edeltraut und Holger Gerke Ostern ihre Musikalität in diesen guten Dienst und erfreuten so ihre Nachbarn mit Alt-Flöte und Trompete mit einem modernem Stück Zeitgeschichte dessen Titel: „Möge unsere Straße ...“



Vielen Dank für ihr Engagement in einer TRÜBEN ABER HOFFENTLICH BEGRENZTEN ZEIT.
Hans-Peter Pütz



Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizverein Kassel/Nordhessen

Begleitung in Zeiten von Corona

Wie hat sich die Begleitung unserer Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und ihrer Familien in Zeiten der Corona-Pandemie verändert?



Jedes Blatt, unverwechselbar, einzigartig und doch verbunden mit allen anderen – auch in diesen besonderen Zeiten.
(G. K. Völler)



Ehrenamtliche haben Briefe, Päckchen und Video-Botschaften für die von ihnen begleiteten Familien geschickt. Die beiden hauptamtlichen Koordinatorinnen standen ebenfalls in regelmäßigem telefonischen Kontakt, um Gespräch, Austausch und auch konkrete Hilfestellungen anzubieten. In einer mit dem Verein Intensiv Leben gemeinsamen Aktion haben ehrenamtliche Näher*innen schon sehr früh angefangen, hunderte von Stoffmasken und nähen und den Familien nach Hause zu bringen. Nur langsam und unter strengen Hygienemaßnahmen (u.a. Schulung unserer ehrenamtlichen Begleiter*innen) sowie nach Abstimmung mit jeder Familie können wir nun schrittweise die Begleitung vorsichtig wiederaufnehmen.

- Unsere Kinder- und Jugendhospizarbeit und somit die Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihrer Familien baut auf Nähe, Vertrauen und Begegnung auf. Ehrenamtliche Begleiter*innen fahren zu den Familien nach Hause und unterstützen sie im Alltag, in dem sie für das erkrankte Kind da sind, ein offenes Ohr für die Geschwister haben und Ansprechpartner für die Eltern sind
- Während des Lock-Downs und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen in Deutschland musste auch die aufsuchende Begleitung in unserem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Kassel-Nordhessen, mit den Standorten in Kassel und Fritzlar, in den letzten Wochen ruhen.

Dadurch waren wir gefordert, alternative Begleitangebote und Lösungen für die Familien anzubieten. Da waren Einfallsreichtum und Kreativität bei allen Mitarbeiter*innen gefragt. Viele Kinder waren zum Teil täglich mit ihren Begleiter*innen über WhatsApp in Kontakt um miteinander zu sprechen, über die Distanz hinweg zu spielen oder sogar miteinander Hausaufgaben zu machen.



Kinderfest mit Hannes

Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?



Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?

- **Unser Motto in der jetzigen Corona-Krise lautet:** „Wir sind und bleiben weiterhin an der Seite der Familien – per Telefon, Email und anderen bekannten modernen Kommunikationswegen“. Darüber hinaus tun wir nun alles dafür, um dem Bedarf nach aufsuchender Begleitung wieder abdecken zu können (Erstellung eines Hygienekonzeptes, Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen, Beschaffung von Hygieneschutzmittel etc.).“

Wie können Sie uns als Spender/Unterstützer helfen?

Unsere Arbeit ist durch die Folgen der Corona-Krise massiv gefährdet, da wir uns zu rund 75 % aus Spenden finanzieren!

- **Spenden Sie Schutz** – Um Familien und besonders Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung vor einer Ansteckung mit dem SARS-CoV-2-Virus zu schützen, benötigen wir vermehrt Hygieneschutzmittel, wie z.B. FFP2-Masken, Handschuhe, Schutzkittel und Desinfektionsmittel.
- **Kreativpäckchen für Familien in der Corona-Zeit:** Um die Familien in der jetzigen, oft herausfordernden Zeit ein Stückweit von ihrer isolierten Häuslichkeit abzulenken, senden, wir ihnen kleine Kreativpäckchen zum Basteln, Spielen und Gemeinsam sein. Ihre Spende hilft uns dabei!
- **Stellen Sie sich an unsere Seite** – Unterstützen Sie uns bei der Deckung unserer laufenden Kosten, damit wir unsere ambulante Begleitung für Familien aufrecht erhalten können. Die durchschnittlichen Mietkosten für unseren ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst betragen rund **1.270,- Euro** im Monat.

- **Spenden Sie Erreichbarkeit** – Um die Erreichbarkeit in der jetzigen Situation zu gewährleisten, auf der besonders wenn eine Begleitung aus Sicherheitsgründen ausfällt, sind wir auf das Telefon angewiesen. Die Telefonkosten für unseren Standort betragen im Monat rund 160 Euro.
- **Spenden Sie Verlässlichkeit** – Mit Unterstützung Ihrer Spende können wir den Familien und Geschwistern einen Ansprechpartner an ihre Seite stellen, der ein offenes Ohr für sie hat und ihnen besonders jetzt das Gefühl gibt: „Ihr seid nicht allein!“. Neben den Personalkosten entstehen uns noch folgende Ausgaben:
 - **50,- Euro** decken die monatlichen Portokosten für Geburtstags- und Erinnerungskarten an Familien, Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung.
 - **10,- Euro** machen das Versenden einer Gedenk- und Trauerkerze an Familien möglich.

Spendenkonto: Kasseler Sparkasse
IBAN: DE95 5205 0353 0011 8041 01
Swift-BIC: HELADEF1KAS

Bei Interesse an einer **ehrenamtlichen Mitarbeit** wenden Sie sich bitte an unser Büro in 34123 Kassel, Heiligenröder Str. 84, Tel.: 0561-5297710 (evtl. AB) o. kassel@deutscher-kinderhospizverein.de. Büro für Kreise Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg: 34560 Fritzlar, Am Hospital 11, Tel.: 05622-9194990 o. fritzlar@deutscher-kinderhospizverein.de. Weitere Informationen auch unter www.akhd-kassel.de.

T. Ludolph, 0160-99713377,
MA Öffentlichkeitsarbeit



Waldauer Marktfrauen – tatkräftig und auf Zack

Man schrieb das Jahr 1920, den Monat Mai. Da begab sich folgende Geschichte im Dorf Waldau über die Waldauer Marktfrauen:

In einer schönen Woche im Mai fuhren die Bauersfrauen aus dem Dorfe Waldau wie gewohnt in jeder Woche dreimal mit ihrem Gemüse zum Markt nach Kassel auf den Königsplatz, um es dort feilzubieten und zu verkaufen. Dabei machte ihnen bisweilen ein bitterer Beigeschmack, besser Beigestank sehr zu schaffen. Man kann sagen, es stank die ganze Zeit penetrant, so dass es kaum auszuhalten war.

Da war guter Rat teuer. Woher kam nur dieser Gestank? Eine schlaue Bauerfrau hatte schließlich die Erklärung: Der von Pferden gezogene Pritschwagen war es, der diesen Gestank und dieses Unwohlsein verursachte. Aber der Gemüsetransport allein konnte nicht die Ursache sein. Was war also los?

In Waldau war der Friedhof recht weit abgelegen vom Dorf. Um dort etwas hin zu tragen, z.B. die Verstorbenen, reichten auch die Kräfte der jungen Burschen nicht. Die alten Totengräber schafften es schon gar nicht auf diesem langen Weg. Daher wurden die Verstorbenen mit oder ohne Särge mit dem gleichen Gespann, das auch die Marktfrauen zur Fahrt auf den Markt nutzten, zur Bestattung hinüber gefahren. Manchmal noch kurz vorher.

Das konnte so nicht weitergehen. Der Gestank machte die Fahrt zum Markt zur Qual und er vertrieb die Kundschaft. Es musste eine Lösung her.





Das gute Stück war zwar nicht ganz so prachtvoll wie in der Abbildung, aber so ähnlich wird der Wagen ausgesehen haben.

Da war es gut, dass die Frauen aus Waldau einige Zeit vorher den Landfrauenverein gegründet hatten. Die Gründung verlief zwar äußerst chaotisch, denn die dreißig Anwesenden mussten beim ersten Treffen unverrichteter Dinge wieder heimgehen, da sie nicht wussten, wie „die Gründung eines richtigen Vereins vonstatten zu gehen hat“.

Aber sie ließen nicht locker. So gelang die Gründung beim zweiten Mal, nachdem man sich über die Formalien schlau gemacht hatte.

Nun waren sie also imstande, schnell gemeinsam und formal korrekt zu handeln, und so konnten sie dem Geruchsproblem zu Leibe rücken. Nachdem sich die Frauen beraten hatten, schritten sie kurzentschlossen und vehement zur Tat: Sie sammelten Geld unter den Dorfbewohnern und kauften kurzerhand einen Leichenwagen.

Das Problem war jedenfalls gelöst: Bei den nächsten Fahrten auf den Markt konnte man befreit durchatmen und mit einem Lied auf den Lippen fröhlich dem Tagwerk entgegnen.

**Verfasser: Gerhard Werner, JB
Bilder: Archiv Waldauer Geschichten**

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit
Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58
täglich 6 – 24 h

Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind! Honorieren Sie deren Einsatz für diese Broschüre!

Werden Sie Besserhörer!

HESSEN HÖREN
bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel	0561 51 10 00	Oberhofungen	0561 51 10 00
Heppenheim	06421 20 20 00	Waldau	0561 51 10 00
Waldau	0561 51 10 00	Waldau	0561 51 10 00
Waldau	0561 51 10 00	Waldau	0561 51 10 00
Waldau	0561 51 10 00	Waldau	0561 51 10 00
Waldau	0561 51 10 00	Waldau	0561 51 10 00
Waldau	0561 51 10 00	Waldau	0561 51 10 00
Waldau	0561 51 10 00	Waldau	0561 51 10 00
Waldau	0561 51 10 00	Waldau	0561 51 10 00
Waldau	0561 51 10 00	Waldau	0561 51 10 00

Konkordia Center Service-Kunden: © 2000 - 14.03.00
www.hessen-hoeren.de

Physiotherapie Toni Pflugmacher
www.physio-pflugmacher.de

Manuelle Lymphdrainage • Elts- und Elektro-Therapie
 • Ergo-Paraffinbädungen
 • Haarbäder
 • Laser-Therapie
 • Don-Methode
 • Rücken- und Nacken-Physiotherapie
 • Herz-Kreislau-Therapie
 • Fußreflexzonenmassage

Stiegenwandler: 1A • 34123 Kassel-Forsfeld
Telefon: 0561-5102202

Kaufhaus Drucken und Farben AG
Kassel Druckerei und Farben AG
www.kaufhaus-drucken.com

Herstellung von Druckereibetrieb für Handel, Industrie und Dienstleistung

Material: 0561 5102202
Telefon: +49 561 51 02 20 20

Öffnungszeiten: 08:30 bis 18:00 Uhr
Kassel
Dietrich-Wilhelm-Str. 10
www.kaufhaus-drucken.com

Alteckle Miniprintshop Tübingen Servicecenter
www.alteckle.com

Ulrich der Fulda ... werden die Gröber schön gemacht
HEGMANN

Gründerzeit, Gründerzeit, Gründerzeit
 Bettenhäuser, Porzellan, Unterwäscher, Wolldecken, Laken, Bettdecken, Kissen, Vorhänge, Gardinen, etc.

Cafe Schmeckwerk

1a fit
www.1a-fit.de

Fitness • Lifestyle • Gesundheit
 für Jung & Alt

Wirtshaus Zum Grünen See

Entdecken Sie den Kultur- und Touristtyp im Kaufhaus Markt
 Aufgehoben vom Käse-Marketing Institut

www.wirtshaus-zum-gruenen-see.de

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen aller Klassen

Leipziger Straße 110 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0173-7089544
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Pellworm-Haus Deichperle
Vollständige Innend- und Außenarbeiten
Wohnungsbau

Die Erweiterung des Hauses ist...
 ...einzigartig...
 ...einzigartig...
 ...einzigartig...

Tel.: 01511-5816417
 E-Mail: info@schloepelle.de
 Web: www.deichperle-pellworm.de

Stratmann
Praxis für Physiotherapie

Diene Carl-Benzel
 Burgstraße 25
 34122 Kassel-Dietrichshaus
 Tel.: 0561-53710
 Fax: 0561-514244

Hanoverstraße 75
 34126 Kassel
 Tel.: 0561-3397772
 Fax: 0561-2387970

www.praxis-stratmann.de

Dentalzentrum
Zahngesundheits- und Prophylaxe sowie für Zahnärzte
 Zahnarzt (Prothetik) mit einer Hand
 • Zahnärztin Karline Jahn
 • ZT-Meister Daniel Jahn

Ulrich der Fulda • 34122 Kassel
 Tel.: 0561-5133-99 • Fax: 97

Ergotherapie Kaufmann

Ines Kaufmann
Ergotherapeutin & Inhaberin
Firmstraße 17
34123 Kassel
Tel: 0561/99779720
praxis@ergotherapiekaufmann.de

Iika Passoko
Ergotherapeutin

Haleh Babaei
auf medizinischen Grundlagen
Fußpflege

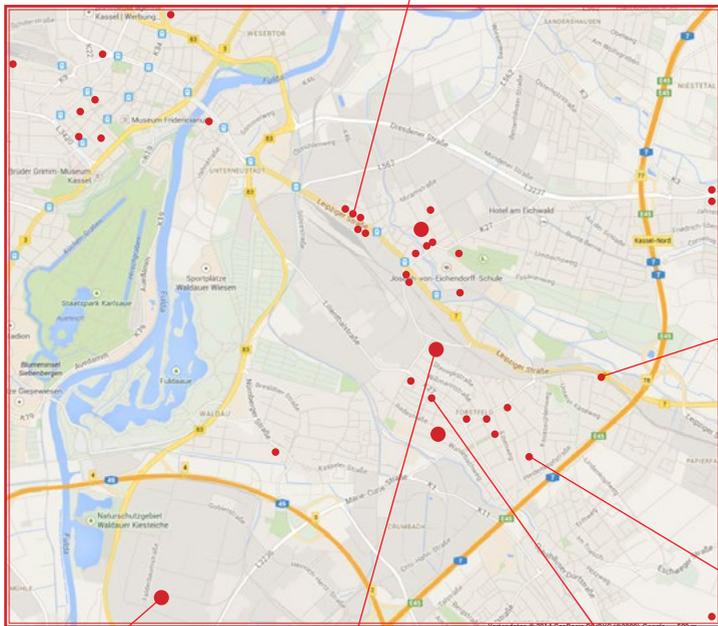
Michelskopfweg (Lindenberg)
Mobil: 0157-73 72 66 63
Tel.: 0561-450 01 88

Klaus Brethauer
Meisterbetrieb im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Gas- u. Wasserinstallateur
 Energieberatung
 Ölkaminanlagen
 Solar- und Photovoltaikanlagen
 Heizungsanlagen

Wasser, Wärme und mehr...
 ... seit 1988 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 38 • 34123 Kassel-Bettenhausen
 Tel.: 0561-513410 • Fax: 0561-513925
 E-Mail: email@brethauer-heizung.de



Mit uns sicher durch den Sommer!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie den KFZ-Sommercheck für 0,- €.

Bosch Service

Wagner Technic GmbH
 Waldaustraße 29
 34123 Kassel-Waldau
 Tel.: 0561-9987111
 www.wagner-technic.de

herzensgut
geriatrisch

herzensgut verfügt über ein aufeinander abgestimmtes Pflegepersonal in Kassel, das sich mit Engagement und aus Liebe zum Beruf der Pflege und Betreuung pflege- und hilfsbedürftiger Menschen widmet.

Unser Leistungsangebot:
 • Kranken- und Altenpflege
 • medizinische Behandlungspflege
 • Geriatrie
 • Betreuung Zuhause
 • Entlassung
 • pflegerischer Angehöriger
 • pflegende Arbeitshilfe
 • spezielle Osterfeier
 • Unterstützung im Haushalt
 • Beratung

Kontakt:
 herzensgut verfügt über einen Anrufcenter
 Fürstenberg 2, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-9333-0204
 Mobil: 0172-882121
 E-Mail: www.herzensgut-geriatrie.de
 Web: www.herzensgut-geriatrie.de

Dorotheen Apotheke

Wir sind für Sie da!
 FÜR ALLE GRÖßEN
 FÜR ALLE ANFORDERUNGEN

Dorotheen Apotheke
 Kassel
 Tel.: 0561-51 31 31
 Fax: 0561-51 31 31

Familie Faustlich
Fornsbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 0561-51 51 73
 Telefax: 0561-5 19 06 90
 E-Mail: edeka.faustlich@aol.de

Montag-Samstag 7:00-21:00 Uhr

Lieferservice
 Wir ♥ Lebensmittel.

IN EIGENER SACHE

Seid einiger Zeit findet man in der Zeitung mit den drei großen Buchstaben eine Kolumne in Kasseler Mundart und mit dem Pseudonym Schnuddel-Hannes.

Der Verfasser ist auf *gar keinen Fall* mit dem HANNES in diesem – und den 18 vorausgegangenen Heften – identisch. „ER“ hat sich leider bei dem ersten Erscheinungsbild noch nicht richtig vorgestellt. Doch in einem vorab veröffentlichten Bericht wurden „ER“ und die neue Kolumne durch die Redaktion der oben genannten Zeitung schon angekündigt.

Sein Bestreben, die Kasseler Mundart wieder zu beleben, ist dabei lobenswert.

Ich hätte mir allerdings gewünscht, dass der Name, der sich ja bei ihm wie bei mir, aus dem ersten Teil des Vornamens ergibt, anders gewählt worden wäre.

Leider habe ich es versäumt, ihn vorher zu kontaktieren. Andererseits hatte ich auch erhofft, dass die Zeitung selber recherchiert, da ja meine Person und das Leben und Wirken im Stadtteil Forstfeld im Verlauf einer neuen Serien-Reportage am 15. Februar 2020 unter der Überschrift „*Er schnuddeld besonders gut*“ dokumentiert worden war.

Nun werde ich im weiteren Verlauf meiner Kolumne „**Hannes**“ den Zusatz geben „**vom Forstfeld**“, also in der Gänze „**Hannes vom Forstfeld**“ benennen.

Auch mein visuelles Logo wird mehr als etwas verändert, denn ich hoffe, dass ich dadurch einen differenzier-



Hannes vom Forstfeld

ten Wiedererkennungswert erschaffen habe.

Erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang auch noch, dass der andere Hannes, seinen eigenen Angaben nach, auch an Schulungen von „Kassel Marketing“ teilgenommen hat, also gute Kenntnisse in der alten Kasseler Umgangssprache haben müsste.

Ich hingegen schreibe meine „köstliche Kolumne“ aus dem Bauch heraus und geleitet von Überlieferungen.

Daher werde ich, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser es wünschen, weiterhin in meinem bisherigen Stil schreiben.

Dies hatte ich auch schon bei meiner Vorstellung in der 2. Ausgabe der „K-östlich“, Anfang des Jahres 2015, so geschrieben.

Also bleiben wir uns treu und gut erhalten!

In diesem Sinn Ihr

Hannes vom Forstfeld ...

Hans-Peter Pütz

Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei

Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42

34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80

info@friedhofsgaertneriei-hegmann.de

www.friedhofsgaertneriei-hegmann.de

Grabneuanlage, Grabumgestaltung, Grabpflege

Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt, Waldau,
Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnhausen

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17

 **Kracheletz**

**Wir sind
für Sie da.**

Die Bestattungsvorsorge
entlastet Ihre Familie.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de



Kfz-Meisterbetrieb
LUDWIG THEUNISSEN

Inhaber: Ingo Fleischer

**Am Sälzerhof 27
34123 Kassel**

Telefon: 0561-5 92 15

Mobil: 0174-6 22 21 42

Mo.-Fr. 8³⁰ Uhr - 17³⁰ Uhr

Ne neue Krangheid?

Korona gibbeds schon lange! Wenn minn Großvadder zem Beischbiel Geburstdachr hadde, kam de ganze buggeliche Verwandtschaft zem feiern angesogged. Doh war au nie niddmoh einer dohbie der kinn Schnabbes wollde. Sogar au sießes Zeuch wurde verkadzemaduggeld.

Minne Mudder hod näämlich immer ussen Gardenbeeren Likör uffgesezd vor de Wiebesliede. De Maische hodd se uffen Dordenboden gemachd unn dann digge Sahne drüwwer geschmährd, doh warn dann ähre fünf Schwesdern schon biem Kaffee dringen richdich lusdich ...

De Mannsbilder honn sich am Korn gelabed bis in de Nachrd unn mäh Bälje honn de Ohren geschbizd unn immer moh en Widz uffgeschnabbed.

Wenn se alle dichde waren, dann honn se sogar manchmoh gesungen, sich nochmoh gedrigged unn ab gings in de Federallee Nummer Kobbkissen.

Minne Mudder hod dann geseufzd: „Jezz iss de ganze **KORONA** endlich widder weggl!“

Es war au dohmols alles so wies äß, nid alles war gud, awwer au nidd alles war Schäß.

De ganze „Korona“:



SECHS MENSCHER UNN EIN KERLE.



Eine neue Krankheit?

(Hochdeutsch)

Korona gibt es schon lange! Wenn zum Beispiel mein Großvater Geburtstag hatte, kam die ganze „buckelige Verwandtschaft“ zum Feiern angereist. Da war aber auch nicht einer dabei, der keinen Schnaps wollte, sogar süßes Zeug haben sie geschluckt.

Meine Mutter hat nämlich immer aus unseren Gartenbeeren Likör aufgesetzt für die Frauen. Die Maische hat sie auf den Tortenboden gemacht und dick mit Sahne überzogen. Da waren dann ihre fünf Schwestern schon beim Kaffee trinken richtig lustig ...

Die Mannsbilder haben sich am Korn gelabt bis in die Nacht und wir Kinder haben unsere Ohren gespitzt und so immer mal einen Witz aufgeschnappt.

Wenn sie dann alle genug hatten, haben sie sogar manchmal gesungen und sich noch einmal gedrückt. Dann ging es ab in die Federallee Nummer Kopfkissen (nach Hause).

Meine Mutter hat dann geseufzt: „Jetzt ist die ganze **KORONA** endlich wieder weggl!“ Es war aber auch damals schon so wie es ist, nicht alles war gut und nicht alles war Schi...



Stratmann

Praxis für
Physiotherapie

Diana Carl-Menzel

Krankengymnastik
Krankengymnastik-Gerät
Krankengymnastik PNF
Krankengymnastik ZNS
Krankengymnastik-Bobath
klassische Massage
Bindegewebsmassage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Taping
Rückenschule
Wellengang-Therapie
manuelle Therapie
manuelle Lymphdrainage
Elektrotherapie
Luxxamed-Therapie
medizinische Fußpflege

Burgstraße 30
(neues Eckhaus zur Pfarrstr.)
34123 Kassel-Bettenh.

Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal

Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

post@praxis-stratmann.de
www.praxis-stratmann.de



Familie Faulstich

Forstbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr



Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Mit CORONA-Sicherheitsmaßnahmen

Offene Redaktionssitzung der „K-östlich“

Mittwoch, 15. Juli 2020

10:30 Uhr

**Veranstaltungsort
bitte erfragen oder siehe Website**



**Corona-Virus-Krise
Alle Termine
sind ohne Gewähr**

Juli

Fr., 10. Juli – 20 Uhr

Jam Jam Sommer Session

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mi., 15. Juli – 17.30 - 19 Uhr

KlimaKOSTKino „Transition 2.0“

Essbare Stadt e. V. im piano Stadtteiltreff,
Heinrich-Steul-Str. 9

Fr., 17. Juli – 18 Uhr

Vortrag „Nahrung aus der Natur“ mit Prof.

Dr. Bernd Gerken

Essbare Stadt e. V. im Sandershaus, San-
dershäuser Str. 79

Sa., 18. Juli – 11 Uhr

Botanische Exkursion „Nahrung aus der

Natur“ mit Prof. Dr. Bernd Gerken

Essbare Stadt - Treffpunkt Leipziger Platz

Sa., 25. Juli – ab 16 Uhr

Vernissage / Freiluft-Ausstellung der

Malgruppe der Essbaren Stadt mit Musik

Essbare Stadt, Agathof Spielplatz, Großsal-
meröder Straße

Sa., 25. Juli – 20 Uhr

75. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

So., 26. Juli – ab 15 Uhr

GartenKulturBühne – Nachbarschaftsfest

Essbare Stadt e. V. im ForstFeldGarten

August

Fr., 07. August – 17 - 19 Uhr

Didgeridoo-Workshop mit Mario Gruhn –

bitte Voranmeldung

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 07. August – 19 - 20.30 Uhr

Trommelworkshop - westafrikanisch mit

Ibs Sallah – bitte Voranmeldung

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 07. August – 20 Uhr

Jam Jam Heißzeit Session

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 08. August – 15 Uhr

KlimaKOSTmobil Radrundfahrt

Bettenhausen und Forstfeld

Essbare Stadt e. V. - Treffpunkt:
Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Di., 11. August – 10 Uhr

**Ferienpaket im Rahmen des Feriensom-
mer Waldau**

Kinderhaus Waldau Kita 1, Breslauer Str. 51

So., 16. August – 12.15 Uhr

Führungen um das Salzmann-Areal im

Rahmen der Aktion „Blauer Sonntag -

aus Achse“ - nur mit Anmeldung

Blauer Sonntag - Frau Jentsch 0561/70949-
11 oder an@blauer-sonntag.de

Das TOP-Event im August

**Ferienpaket
Feriensommer Waldau**

**Dienstag, 11. Aug. 2020
10:00 Uhr**

Kinderhaus Waldau, Kita 1,
Breslauer Straße 51

Das TOP-Event im August

**Blauer Sonntag
am Salzmann-Areal
Sonntag, 16. Aug. 2020
12:15 Uhr**

Führungen um das Salzmann-Areal
Sandershäuser Straße

So., 16. August –14 Uhr

Historischer Stadtteilrundgang mit einer
Mühlenwanderung entlang der Losse
im Rahmen der Aktion

„Blauer Sonntag - auf Achse“

Teilnehmerzahl begrenzt - nur mit Anmeldung
Blauer Sonntag - Frau Jentsch 0561/70949-
11 oder an@blauer-sonntag.de

So., 16. August – 15.15 Uhr

Führungen um das Salzmann-Areal

im Rahmen der Aktion „Blauer Sonntag -

aus Achse“ - nur mit Anmeldung

Blauer Sonntag - Frau Jentsch 0561/70949-
11 oder an@blauer-sonntag.de

Mi., 19. August – 17.30 - 19 Uhr

KlimaKOSTKino „Der Waldgärtner“

Essbare Stadt e. V. im piano Stadtteiltreff,
Heinrich-Steul-Str. 9

Do., 20. August – 19.30 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt

Veranstaltungsort*

Sa., 22. August – ab 10 Uhr

Sommerfest der Gustav-Heinemann-

Wohnanlage und Eröffnung des Neubaus

Gustav-Heinemann-Wohnanlage Bergshäuser Str. 1

Di., 25. August – 19.30 Uhr

Infoabend „Endlich-Leben-Gruppe“

Anmeldung bei Brigitte Eckel, Tel.
0561/8160024, brigitte.eckel@arcor.de
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Mi., 26. August – 19.30 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen

Veranstaltungsort*

September

Mi., 02. September – 15 - 16 Uhr

Vorlesen International – Geschichten

aus unterschiedlichen Kulturen

Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau,
Stegerwaldstr. 45

Mi., 02. September – 19 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Forstfeld

Veranstaltungsort*

Do., 03. September – 20 Uhr

Einlass 19 Uhr

Konzert Ostückenberg

Local Support: Marisabelle

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 04. September – 20 Uhr

Jam Jam Strand Session

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 11. September – 20 Uhr / Einlass 19 Uhr

Konzert Fiction Recorder Club Tour

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Di., 15. September – 13-14.30 Uhr

Arbeitskreis Älter werden in Waldau

Ev. Gemeindehaus Waldau, Bergshäuser Str.

Die TOP-Fete im September

Gartenfest im ForstFeldGarten Samstag, 26. Sept. 2020 15:00 Uhr

Essbare Stadt e. V. im ForstFeld-
Garten (bei Söhrebahn-Trasse)

Do., 17. September – 16.30 Uhr
Abschluss-Netzwerktreffen KlimaKOSTmobil
Essbare Stadt e. V. - Treffpunkt Sandershaus,
Sandershäuser Str. 79

Fr.-So. – 18.-20. September 2020
Kassel Marathon – auch dieses Jahr
führt „das schnellste Stück“ wieder durch
„Kassel – östlich der Fulda“!

So., 20. September – 14-18 Uhr
Kram- & Vielmarkt
Auf dem Dorfplatz, Bettenhausen

Do., 24. September – 19.30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt
Veranstaltungsort*

Das TOP-Event im September

Kram- & Vielmarkt Sonntag, 20. Sept. 2020 14:00 – 18:00 Uhr auf dem Dorfplatz in Bettenhausen

Do., 24. September – 19.30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen
Veranstaltungsort*

Sa., 26. September – 15 Uhr
Gartenfest im ForstFeldGarten
Essbare Stadt e. V. im ForstFeldGarten

Sa., 26. September – 20 Uhr – 76. **Poetry
Slam** mit Felix Römer / Kulturfabrik Salz-
mann, Leipziger Str. 407

Mi., 30. September – 19.30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Forstfeld
Veranstaltungsort*

**Termine der nächsten Ortsbeiratssitzungen ent-
nehmen Sie bitte der Tagespresse, bzw. bei [www.
stadt-kassel.de](http://www.stadt-kassel.de) „Die Stadtverwaltung im Internet“*

Wirtshaus Zum Grünen See

Melsunger Weg 3
34320 Söhrewald-Eiterhagen
Tel. 0 56 08 - 95 84 51
Tickets: www.zumgruenensee.de

**Alle Veranstaltungen bei trockenem
Wetter im Freien, sonst im Saal! Bitte
an den Mund-/Nasenschutz denken!
Bitte zu jeder Veranstaltung anmelden!**

So., 21. Juni 2020, 17 Uhr, Eintritt 20,-
Bernd Giesecking
Ja klar, ich bin schuld!
Bernd Giesecking unterhält in diesem sati-
rischen Best of mit seinem gesamten Kön-
nen. Es geht um das Glück, die Liebe, den
Ruhm und natürlich das Reisen.

So., 28. Juni 2020, 16 Uhr, Eintritt 20,-
Lilli – Ein Witz kommt selten allein!

Lillis Gags prasseln dicht an dicht auf ihr
entzücktes Publikum nieder. Ein Hagel,
ein Schneesturm der Pointen – und jede
Flocke einzigartig und originell!

Sa., 11. Juli 2020, 19 Uhr, Eintritt 20,-
**Sabine Wackernagel & Martin Lüker
Cordhose mit Schlag**
Die 70er in Songs und Schlagern mit Sa-
bine Wackernagel und Martin Lüker. Das
schräge Duo erzählt und singt von Erinne-
rungen an diese turbulente Zeit.

Sa., 29. Aug. 2020, 19 Uhr, Eintritt 15,-
Metz o Max
10 Jahre und der Wahnsinn geht weiter
Stefan Metz und Max Alter geben in ihrem
dynamischen Programm Antworten auf
Fragen, die kaum jemand zu stellen wagt
und ihre Songs erschöpfen praktisch alle
großen Themen der Zeit.



Mobile Alten- und Krankenpflege

her|zens|gut
gepflegt

her|zens|gut gepflegt ist ein aufstrebender ambulanter Pflegedienst in Kassel, der sich mit Engagement und aus Liebe zum Beruf der Pflege und Betreuung pflege- und hilfsbedürftiger Menschen widmet.

Unser Leistungsangebot

- Kranken- und Altenpflege
- medizinische Behandlungspflege
- Grundpflege
- Betreuung zuhause
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Begleitung außer Haus
- spezielle Demenzbetreuung
- Unterstützung im Haushalt
- Beratung



Mobile Alten- und Krankenpflege

her|zens|gut
gepflegt

Kontakt:

her|zens|gut gepflegt

Inhaberin: Alena König

Forstfeldstr. 2, 34123 Kassel

Tel.: 0561 9202 4294

Mobil: 0172 8382 123

E-Mail: alena.koenig@herzensgut-gepflegt.de

Web: www.herzensgut-gepflegt.de

AK Waldauer Geschichten



Der Arbeitskreis Waldauer Geschichte(n) konnte sich im ersten Halbjahr 2020 kaum treffen, alle Kommunikation lief mit Telefon, Smartphone und Internet. So konnten wir aber jedenfalls unsere Nachforschungen zur Geschichte Waldaus weiter betreiben. Und wir konnten dabei auf digitale Vorerfahrungen zurückgreifen.

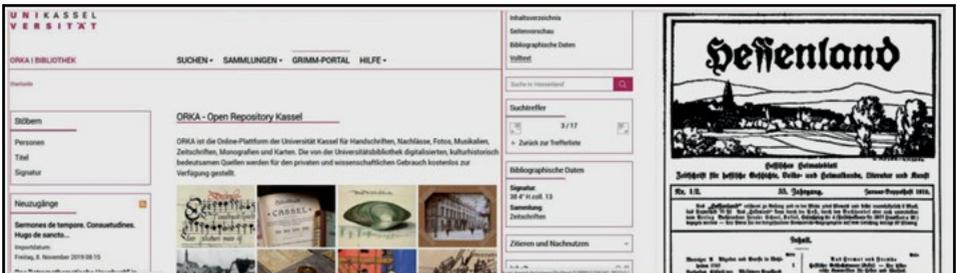
Auf unseren Vortragsveranstaltungen werden wir immer wieder gefragt: Wie kommt ihr an eure Informationen? Nun heute liegen viele Informationen in digitaler Form vor und sind öffentlich für jedermann zugänglich. Neben dem Internet ganz allgemein gibt es diverse Archive, z.B. das Stadtarchiv Kassel, auch digital zugänglich. Ferner das Hessische Landesarchiv mit der Zen-

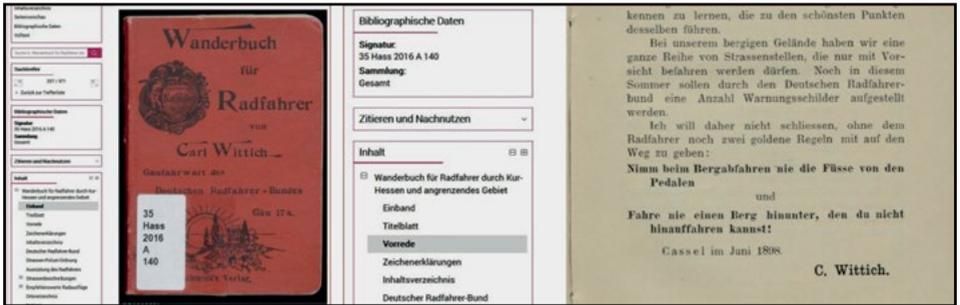
man sich anmelden und ein Stich- oder Suchwort eingeben. Die Ergebnisse stellen dann Fundorte dar, wo sich Informationen befinden. Meistens ist es nun schwierig, herauszufinden, um welche Informationen es sich konkret handelt, also Bilder oder Zeichnungen oder Beschreibungen. Und wenn man weiteres Interesse hat, muss man einen Antrag auf Einsichtnahme stellen und sich dann an den zuständigen Archivort begeben. Dort werden die Dokumente zur Einsichtnahme vorgelegt. Es ist zwar aller kostenfrei, aber eben auch sehr aufwendig. Neben den zuvor genannten Archiven bieten die Evangelische Kirche und die Katholische Kirche ebenfalls digital Auskunftssysteme an.



trale in Wiesbaden und den Außenstellen in Darmstadt und Marburg. Zu diesen Archiven gibt es das Archivinformationssystem Hessen, in denen man umfänglich stöbern und recherchieren kann. Viel Spaß macht das Recherchieren dort aber nicht. Erst muss

Für uns am interessantesten ist aber das Archiv der Universität Kassel. Auf der Eingangsseite sind bunte Bilder, hinter denen sich die einzelnen Sacharchive verstecken. Ein riesiges Angebot eben. Und das Schöne daran ist, es ist frei, es ist verständlich und die ge-





fundenen Informationen liegen optisch und klartextlich vor und können sofort verwertet werden.

Am vielfältigsten ist das Archiv ZEITSCHRIFTEN. Hier gibt es u.a. das Hessische Heimatblatt HESSENLAND. In einer Ausgabe von 1919 ist unser Jagdzeughaus genannt, in dem offensichtlich Jagdtücher gelagert waren, die man für die „Wildjagd“ brauchte. Neben der Wochenschrift für Haus, Kunst und Wissenschaft, genannt DER CASSELER SALON, findet man auch das Wanderbuch für Radfahrer von 1898, in dem es u.a. gute Ratschläge für richtiges Verhalten beim Radfahren gibt. Diese lege ich insbesondere den Waldauer Radfreundinnen und Radfreunden ans Herz. Mögen alle den Ratschlag befolgen und heil ankommen!

Mit der dürrtigen Wegbeschreibung von damals aus dem Rad-Wanderbuch dürfte sich heute so mancher Radler aber verfahren.

11) Dörnhausen.

11,9 Km.

Beschreibung des Weges siehe Str. 4. Hinter **Waldau**, am Waldrande, herrlicher Blick in's Casseler Thal. Im Walde kurz vor der Höhe an der Tiefenbachsbrücke, absteigen. Schöner Blick durch wilde Bergschlucht auf die Fulda, man gehe einige Schritte von der Strasse ab rechts. Nach Überwindung der Höhe und des steilen Abfalls wunderschöne umfassende Aussicht rechts. Man kann auch den Weg hin durch die Aue wählen, wie in Fahrt 1 beschrieben (beschwerlich). Zurück über **Waldau**, Jägerhof.

Neben weiteren Zeitschriften, Dokumenten und Büchern gibt es eine Lieblingslektüre, die CASSELISCHE POLIZEY- UND COMMERZIEN-ZEITUNG. Mit dem Suchwort „Waldau“ werden dann die Mitteilungen gefiltert, in denen „Waldau“ enthalten ist. Und diese Zeitung hat eine Informationsbandbreite, die ich nur als sagenhaft umschreiben kann. Davon in der nächsten K-östlich (IV-2020) mehr. Seien Sie gespannt. Wenn möglich trifft sich AK WG weiterhin am 3. Donnerstag eines Monats um 17.00 Uhr im Treffpunkt SAMOWAR in der Breslauer Straße. Natürlich unter Einhaltung aller Vorgaben und Hygienevorschriften. Vielleicht ist jemand unter Ihnen liebe Leserin, lieber Leser, der bei uns mitmachen will oder der zu Waldau, einem bestimmten Waldauer Thema, Gebäude oder einer Person Fragen oder Informationen hat, die sie / er gern weitergeben möchte. Dann sprechen Sie uns -im Moment vorrangig- über die digitalen Medien an. Wir finden dann Wege um uns auszutauschen.

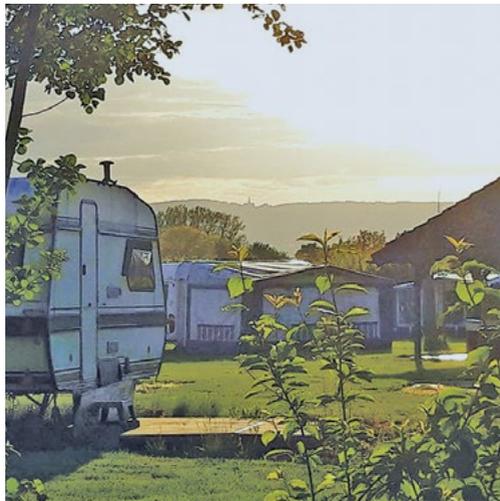
Text: Norbert Dippel und JB
Fotos: Archiv Waldauer Geschichten

Arbeitskreis Waldauer Geschichten
Ansprechpartner: Gerhard Werner
Nürnberg Str. 131
34123 Kassel-Waldau
Telefon: 0561-57 24 40
E-Mail: waldauer.geschichte@gmx.de

Neues vom BffL:

Auch unser Verein ist durch die Corona - Krise stark betroffen. Die Jahreshauptversammlung wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Die Hausreinigung und die Saisoneroöffnungsfeier mussten abgesagt werden. Doch inzwischen kehrt auch hier wieder ein klein wenig Normalität zurück.

Der Gästebetrieb wurde zum 15. Mai wieder aufgenommen. Es gelten allerdings strenge Auflagen. Der Aufenthaltsraum ist gesperrt und die Duschen dürfen nur noch durch die Außentüren betreten werden. Genauso wie in der Küche darf sich hier immer nur eine Person, bez. Personen eines Haushaltes, darin aufhalten. Es wurde Desinfektionsmittel für die Reinigung der Küche, Duschen und den Toiletten



angeschafft. Die Toiletten sind teilweise gesperrt. Es soll jeweils nur eine Person dort sein. Der elektrische Händetrockner wurde deaktiviert und es sollen Papierhandtücher benutzt werden.

Auch im Außenbereich gibt es Einschränkungen. Die Terrasse bleibt zwar für Gäste und Vereinsmitglieder geöffnet, doch hier gelten nun die Abstandsregeln. Es wurden einige Bänke entfernt. Pro Tisch dürfen nur vier Personen oder eine Hausgemeinschaft Platz nehmen. Der Verein sorgt für die Möglichkeit der Flächendesinfektion ggf. übernimmt er

diese. Ferner werden die Gäste angehalten, wenn Möglich ihre Mahlzeiten in ihrem Campingbereich einzunehmen. Die Abstandsregeln und Kontaktregeln gelten auch auf den Stellplätzen und den Sanitätsstationen und sind für Sporttreibende, Gäste und Vereinsmitglieder gleichermaßen verbindlich. Der Pool bleibt auch erst mal bis auf weiteres geschlossen.

Es gibt aber auch positives zu berichten. Die neue Internetseite ist so gut wie fertig und es gibt eine Facebookseite

auf der man sich über die aktuellen Dinge informieren kann. (Camper BffL Kassel) Die Volleyballspielgemeinschaft bleibt bestehen und wir hoffen, dass es auch im Ligabetrieb weitergeht. Volleyball kann man ja sehr gut mit Abstand trainieren und so werden auch die

Beachvolleyballfelder wieder genutzt. Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit, und das wichtigste: bleiben Sie gesund!

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.

Vorsitzender: Ralf Meider, 34125

Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80

Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14,

Kassel, Tel. 0561-5 51 28

E-Mail: bffl.kassel@t-online.de

Inet: www.bffl-kassel.de

Vereinsadresse (BffL Kassel): Fisch-

hausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06

Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Indisches
Restaurant Gabria
Rangla Punjab



Witzenhäuser
Straße 17
34266 Niestetal
Ortsteil
Heiligenrode
Telefon:
0561-73 97 30 46



Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag:
11:30 – 14:30 Uhr
17:00 – 22:30 Uhr
Montag: Ruhetag
(außer es ist ein Feiertag)
jeden Sonntag Buffet

Haleh Babaei

Fußpflege

auf

medizinischen
Grundlagen



Michelskopfweg (Lindenberg)

Mobil: 0157-73 72 66 63

Tel.: 0561-450 01 88

Zwischen Skype, Zoom und Co.

Wie um alles in der Welt gestaltet man Beziehungsarbeit, ohne sich zu treffen? Diese Frage habe ich mir, wie viele andere meiner Kollegen in den unterschiedlichsten Werken, Firmen, Vereinen und Gemeinden vor mittlerweile 11 Wochen gestellt.

Mein Job besteht im Kern nicht darin den Verein zu repräsentieren, dem Vorstand gute Ratschläge zu geben und Artikel für die verschiedenen Publikationen zu schreiben. Das mache ich auch und das ist auch in Zeiten von Kontaktsperren kein Problem.

Der Kern meiner Arbeit ist es junge Menschen zu begleiten. Ich will nicht einfach nur ihre Freizeit mit sinnvoller Beschäftigung füllen, sondern ihnen helfen ihr Leben mit Sinn zu füllen.

Und was von außen leicht aussieht, wie ein lustiger Grill-Nachmittag mit ein wenig Ballspiel, beinhaltet hinter den Kulissen zwischen Kartoffelsalat und Grillwürstchen oft wegweisende Gespräche.

Dem schiebt Corona einen mächtigen

Riegel vor. Ungefragt und ungebeten. Aber aufzuhören sich zu treffen, bedeutet nicht aufzuhören zu begleiten. Freizeit sinnvoll füllen kann man auch erstaunlich gut über digitale Konferenzen und Online-Spiele-Plattformen. Nachfragen, dran bleiben, da sein, ansprechbar bleiben geht auch alles digital.

Dennoch freuen wir uns genauso, wie alle anderen jetzt über die ersten Lockerungen und genießen es uns bei jedem Wetter draußen treffen zu können – nass aber glücklich.

Denn eins hat Corona unmissverständlich klar gemacht: **Es gibt keinen adäquaten Ersatz für echte menschliche Nähe.**

Und so freuen wir uns auf den Tag, an dem wir uns mal wieder so richtig herzlich drücken und Herzen können. Bis dahin: Abstand, Masken und Fuß-Checks. Und zusammen durchhalten.

Vivien Redenius
CVJM Jugendreferentin

CVJM Wartburg e.V. / CVJM KuLa e.V.
Vivien Redenius, Mobil: 0173-8 46 67 00
E-Mail: vivien.redenius@cvjm-kula.de

Hier

hin kommt
Ihre zielgerichtete Anzeige!



Informationen & Preise
erhalten Sie von Frau
Karin Forch

Mobil: 0160-5 35 00 55





Der Waldgarten im Mai.

Die Zeit des Corona-Lockdowns haben wir genutzt, indem wir besonders fleißig an verschiedenen Orten gegärtnert haben. Außerdem hat sich ein neues Team gebildet, welches die durch ausfallende Veranstaltungen entstandene Lücke genutzt hat, unsere Räume in Wehlheiden (Wandelbar) als Kreativ- und Produktionslabor für Pesto, Gesundheits- und Upcyclingprodukte zu nutzen.

Unterstützung von Studentinnen im ForstFeldGarten

Diese wollen uns dabei helfen, die Eigenarten und Schönheiten des Gartens besser herauszuarbeiten und in diesem Sinne wird an einer Beschilderung für den Garten gearbeitet. Die Studentinnen engagieren sich im Modul „Nachhaltiges Wirtschaften in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ der Uni Kassel/ Witzenhausen, um mit uns im Projekt Möglichkeiten zu finden, regionale Ernährungssysteme und Waldgärten bei den Menschen bekannter zu machen und ihnen die Bedeutung von naturnaher Umgebung zu verdeutlichen. Dazu erstellen Sie einen Blog, mit insgesamt 3 Beiträgen zu ihrer Projektentwicklung bis Ende Juli. Der erste Artikel vom 16. Mai ist <https://credits4social.de/wildes-gemuese/>

Weiterhin gibt es jeden Dienstag den **Gärtner-tag im ForstFeldGarten** als permanenten Workshop, so arbeiten bspw. 2er-Teams an verschiedenen Ecken im Garten. In den letzten zwei Monaten entstand so unter anderem eine experimentelle Lupine-Austernseitling-Mischkultur mit Pilz-Myzel-Substrat vom Projekt Bunkerpilze.

Im neu angelegten „Renecloeden-Beet“ und an anderen Ecken im Waldgartenbereich wurden viele tolle Stauden und Bodendecker gepflanzt, u.a. Eibisch, Indianernessel, Ziest, Zuckerwurz, selbstangezogene Erdmandeln und die Heilpflanze ‚Artemisia annua‘, vermittelt von unserem Vereinsmitglied Hannelore Klabes, welche seit über 30 Jahren intensiv und international mit dieser Pflanze arbeitet.



Artemisia-annua-Pflanzungen mit Hannelore Klabes.

Möglichst noch im Juni wollen wir mit einer Förderung aus dem Nachbarschaftsfond der Sozialen Stadt die Bühne und den Werkzeugschuppen im ForstFeldGarten renovieren.

Wie auch in 2019 soll dann im Sommer wieder die vom Familiennetzwerk Forstfeld geförderte GartenKulturBühne stattfinden; wenn Corona dies erlaubt, ist der erste Termin hierfür am So, den 26.07. ab 15 Uhr

Lossegarten

Nach dem Spatenstich im März wurden die ersten Beerensträucher und ein Pfirsich gepflanzt. Unsere Kooperationspartner von GaLaMa haben im Mai an ihrem ersten Arbeitstag nach der Corona-Pause einen Kubikmeter Komposterde geliefert, mit dem wir das Hügelbeet fertigstellen.



Hügelbeet und Hochbeet aus Grassoden im Lossengarten.

Aus den restlichen Grassoden wurde eine Hochbeet-Umrandung gebaut. Hier haben wir Auberginen, Paprika, Basilikum, Kürbisse und Zucchini angepflanzt.

In den Langbeeten wachsen bereits Kartoffeln (Sorte Laura), Tomaten, verschiedene Kohle, Rote Beete, Süßlupinen, Buschbohnen, Mangold, Lauch und Zwiebeln. Eine lange Reihe Sonnenblumen ist ausgesät, sowie zur schnellen Bodenbedeckung einige Breitwürfe Phacelia.

Wie schade, dass wegen Corona bisher noch keine Schul-Kinder aus der Losseschule dabei waren. Hoffentlich können wir mit ihnen dann demnächst Radieschen ernten.... Bei Interesse am Mitgärtnern gern bei uns melden!



KlimaKostMobil mit Jungpflanzen bei der Markthalle.

„Blühwiesen statt Steinwüsten“ / Jungpflanzen

Ende Mai wurde im Rahmen der Kampagne Blumensaatgut für 1.500qm verteilt, u.a. auch für Flächen im neuen Lossegarten, im ForstFeldGarten, am Sandershaus und bis Ende Juni auch noch an der St. Andreas Kirche, wo wir Ende März auch 2 stattliche Walnussbäume gepflanzt haben. Die Blühwiesen-Aktion läuft noch bis Ende Juni und dann ist die Zeit zum Säen vorbei.

Essbare Stadt produzierte wieder viele Gemüse-Jungpflanzen, die in unseren Projektgärten ausgepflanzt sind. Mit dem Lastenfahrrad wird ein Teil der Fülle auch an der Markthalle angeboten.



Walnusspflanzung Stankt Andreas Kirche.

Hintergrundarbeiten KlimaKüche

Vor Ostern haben wir am Sandershaus die Hochbeete neu hergerichtet, damit wir mit frischen Erzeugnissen daraus wieder gemeinsam zur Klimaküche kochen und genießen können. Da wir zur Virus-Zeit nicht kochen konnten, haben wir die Rezepte des letzten Jahres aufgearbeitet und online auf den Projektseiten zur Verfügung gestellt.

Auch unsere Ausstellung „Die Stadt, unser Garten“ ist dort bei den Bildungsmaterialien zu finden unter:

<https://essbare-stadt.de/wp/projekte/klimakostmobil/materialien-links/>

Ende September endet unser vom Bundesumweltministerium gefördertes Projekt KlimaKOSTmobil, wie schnell doch die 2 Jahre ins Land gegangen sind. Für den 17.09. um 16:30 Uhr laden wir alle Partner und Interessierten zu einem Abschlusstreffen ins Sandershaus ein ...

Essbare Stadt e.V. wird weiterhin dem Kasseler Osten verbunden bleiben und aktiv sein.



Stadtteilspaziergang, Hochbeete am Sandershaus.

Reguläre Termine

Klimaküche: ab 15.06. immer am 1. und 3. Montag jedes Monats (Sandershaus)

Stadtteilspaziergänge: Sa, 08.08., 15:00 **KlimaKOSTmobil Radrundfahrt**



Spinaternte im ForstFeldGarten

Bettenhausen und Forstfeld, Treffpunkt Sandershaus – oder jederzeit nach individueller Vereinbarung für (Schul-) Gruppen.

KlimaKino: Am Mi, 15.07., um 17:30 holen wir das für März geplante Filmprogramm im piano nach. Wir zeigen den Film „Transition 2.0“ mit vielen praktischen Beispielen der „Stadt-im-Wandel-Bewegung“. (piano Stadtteiltreff, Heinrich-Steul-Str. 9)

Spezielle Termine

25.7.2020, 16 Uhr **Freiluft-Ausstellung** der Malgruppe der Essbaren Stadt, mit Musik, Agathhof Spielplatz

26.7. ab 15 Uhr > **GartenKulturBühne**, Nachbarschaftsfest im ForstFeldGarten

17./18.07.: **Vortrag, Exkursion, Workshop „Nahrung aus der Natur“** mit Prof. Bernd Gerken (genauer Ort und Termin siehe Veranstaltungskalender)

Karsten Winnemuth / Linda Rehn

Essbare Stadt e. V.

Friedrich-Ebert-Str. 149, 34119 Kassel
Tel.: 01573-9 19 74 90

E-Mail: info@essbare-stadt.de

Website: www.essbare-stadt.de

KlimaKOSTmobil: <http://essbare-stadt.de/wp/projekte/klimakostmobil/>

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet unser „Stammtisch“ ab 18:30 in der ‚Wandelbar‘, Schönfelder Str. 41b statt. (Eingang Innenhof)

Klaus Brethauer

Meisterbetrieb im
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Optimierung von Heizungsanlagen

Gas- & Wasserinstallationen

Badinstallationen

Energieberatung

Solar- und Fest-
brennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kundendienst



Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 36 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09 • Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de



Ostern unter Corona-Bedingungen: Mutmachtexte von der Wäscheleine und Osterglocken zum Mitnehmen. Die neue Osterkerze brannte im Freien.



In der Corona-Krise hat die Gemeinde, gemeinsam mit Kerstin Linne vom Ortsbeirat Unterneustadt die **Nachbarschaftshilfe Unterneustadt** ins Leben gerufen, um alten und kranken Menschen beim Einkauf zu helfen.

Innerhalb kurzer Zeit haben sich 30 Freiwillige gemeldet – mehr als Hilfesuchende. Spenden und Mund-Nasenmasken sind bei uns eingegangen. Es war schön, diese Hilfsbereitschaft und Solidarität in der Krise zu erleben!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfenden und Spender*innen!

Angebote in der Corona-Zeit

In der Zeit bis zu den Sommerferien ist die schöne Unterneustädter Kirche mittwochs abends um 18 Uhr für **Musik und Gebet** geöffnet.

Wir genießen Musik, die Frau Akiko Hikita am Flügel für uns spielt und es

gibt Raum für Gebet und Stille. Leitung: Pfarrerin Dr. Renja Rentz

Reguläre Gottesdienste finden momentan **sonntags um 10 Uhr in der Martinskirche** statt, wo sich die Pfarrerrinnen mit der Gestaltung des Gottesdienstes abwechseln. Bitte bringen Sie einen Mundschutz mit.

Es ist möglich, größere **Tauf- und Hochzeitsfeiern** – unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen – auch unter freiem Himmel zu feiern.

Sprechen Sie Pfarrerin Dr. Renja Rentz gern an.

Ab wann wieder reguläre Gottesdienste in der Unterneustädter Kirche gefeiert werden, entnehmen Sie bitte unserer Internetseite

http://www.ekkw.de/kassel-mitte/gottesdienste_termine.php,

dem Gemeindebrief oder dem Gemeindeschaukasten.

Wenn Sie **Hilfe beim Einkauf** oder anderen Erledigungen (z. B. Apothekengängen) benötigen, dann hilft Ihnen die Nachbarschaftshilfe Unterneustadt!

Suchen Sie ein **Gespräch**? Melden Sie sich gern, auch wenn Sie einfach nur mal reden möchten.

Falls Sie sich, bedingt durch die Corona-Krise, in einer Notsituation befinden, können wir Ihnen mit einem **Einkaufsgutschein** helfen. Diese Hilfe ist insbesondere für Menschen bestimmt, die üblicherweise beim Café Panama, Café Nautilus oder

Café Strich-Punkt Unterstützung finden und diese unter Corona-Bedingungen nicht erhalten können.

Sie haben Fragen, Anregungen oder Wünsche für die Kirchengemeinde?

Melden Sie sich gern bei mir (s. u.):

**Ev. Kirchengemeinde
Kassel-Mitte Bezirk Unterneustadt**
Hafenstraße 13, 34125 Kassel
Gemeindebüro: Tel.: 0561-9 70 86 66
Pfarrerin Dr. Renja Rentz
Tel.: 0561-49 17 71 19
E-Mail: Renja.Rentz@ekkw.de
Facebook: [@Kircheunterneustadt](https://www.facebook.com/Kircheunterneustadt)

Sanitätshaus **GmbH**
ZUBER  **&**
Orthopädie- & Rehathechnik **Co. KG**

Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitätshaus-zuber.de

**Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.**

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

 0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08



Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Einladung zur „Endlich-Leben-Gruppe“

„Endlich leben“ – 12 Schritte für die Seele

In 12 Schritten begeben wir uns auf einen Weg, um faule Früchte und Muster in unserem Leben aufzudecken, zu verändern und dadurch Hoffnung, Entfaltung und Gelassenheit zu erleben.

Endlich-Leben-Gruppen schaffen dir einen sicheren Raum, um Stress oder seelische Belastung zu bearbeiten.

Dabei lernst du vertrauensvolle Beziehungen zu leben und vertieft deinen Glauben.

Schritt für Schritt entfaltet sich deine Persönlichkeit. Du entwickelst konstruktive Lebensmuster.

Info / Anmeldung:

Brigitte Eckel;
0561-8160024;
E-Mail:
brigitte.eckel@arcor.de

Infoabend:

25. August
um 19:30 Uhr

Die Treffen finden dann wöchentlich dienstags von 19:30-21:30 Uhr in der FeG Kassel-Ost statt.

Wegen der Corona-Krise wird um Anmeldung gebeten – auch für den Infoabend!

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

Jeden Sonntag findet um 10:15 Uhr (unter den vorgeschriebenen Hygienebedingungen) ein Gottesdienst statt.

Wer dabei sein möchte, kann sich gerne dazu anmelden:

kasselost.feg@gmail.com oder 0561 3149662 (Mo.-Do. von 18-20 Uhr)

Der Gottesdienst wird auch live bei **Youtube** übertragen.



FeG Kassel-Ost
geliebt • gefunden • gesandt

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

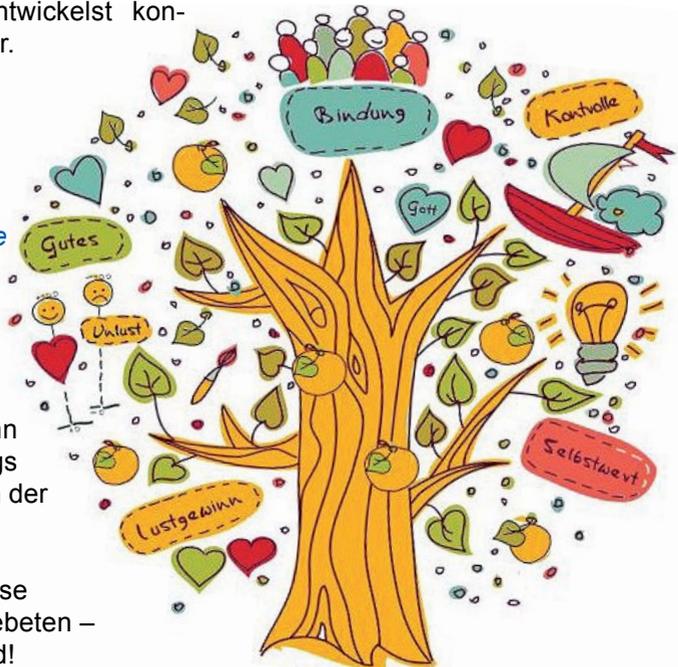
34123 Kassel-Bettenhausen
Sandershäuser Straße 19
Pastor Christoph Staub
Tel.: 0561-3149661
Fax.: -3149662

E-Mail: christoph.staub@feg.de

www.kassel-ost.feg.de

www.facebook.com/fegkasselost

www.instagram.com/fegkasselost/SR



Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

bevor ich etwas über die Corona-Pandemie schreibe, die auch unsere Chorarbeit lahmgelegt hat, möchte ich Ihnen folgenden Text vortragen, den mir die langjährige treue Sängerin unseres Chores, Annemie Hommel, ausgehändigt hat.

Töne für eine gute Stimmung

Hobby's, wie Sport und vor allem Musik und Singen, schaffen es, uns in wohltuende Beschwingtheit zu versetzen.

Egal ob Klassik, Chormusik oder ein fetziges Latino-Stück – was wir lieben – vertreibt die schlechte Laune, die Sorgen und den Miesepeter.

Aktives Glücksmanagement, nennen es die Forscher. Der Mensch braucht die Musik, damit er die Melodie des Lebens hören kann. Wer singt, erlernt eine zweite Sprache und die Sprache der Musik ist unerschöpflich in ihrer Vielfalt! Musik und Singen ist wie eine Brücke. Sie verbindet Menschen miteinander. Singen macht glücklich, zufrieden, sie ist wie eine gute Medizin aus der Naturheilkunde! Entscheidend ist, finde deine „Gute Laune-Lieder!“ Singe voll Freude!

Rückschau auf die Monate März bis Juni 2020

Wie ich bereits geschrieben habe, hat unsere Chorarbeit wegen der Corona-Krise geruht.

Die für den 17.03. vorgesehene **Jahreshauptversammlung** mit der geplanten Nachwahl eines/einer 2. Vorsitzenden musste kurzfristig auf unbestimmte Zeit verschoben werden, weil unser Vereinslokal (Stadtteilzentrum Agathof) einen Tag vorher geschlossen worden ist.

Auch das für den 17.05. in der Marienkirche vorgesehene **Frühlingskonzert** wurde Kassel-Bettenhausen e.V. aus dem gleichen Grund abgesagt. Deshalb können wir auch kein neues Chorfoto veröffentlichen. Ebenfalls fiel unser Auftritt aus beim **Konzert „Ein Haus voller Musik – das Beste aus 40 Jahren Sängerguppe“** in der St. Elisabeth-Kirche am 21.06.

Vorschau auf die Monate Juli bis September 2020

Mitten in unserer Sommerpause werden wir uns am **Dienstag, dem 14. Juli um 18.00 Uhr** zu einem gemütlichen Beisammensein im **Inselrestaurant Finkenherd, Weserstr. 6a**, treffen. Voraussetzung ist, dass die Coronalage dies zulässt.

Sommerpause:

Letzte Chorprobe am 30.06.

(falls Chorproben bis dahin wieder möglich sein sollten)

Erste Chorprobe am 04.08.2020

Auch wenn unser Vereinslokal (Agathof) wieder mit Einschränkungen geöffnet ist, könnte es bei unserem Chor etwas länger dauern als bei anderen Gruppen im Agathof, bis wir den Raum wieder voll nutzen können.

Bedenken Sie bitte, dass man beim Singen tief einatmen und wieder tief ausatmen muss, um den Ton zu halten. Und mit Mund- und Nasenschutz kann man nicht singen!

Wir sitzen während der Chorprobe hintereinander in drei Reihen. Wer weiter vorn sitzt, bekommt die Atemluft aus den hinteren Reihen ab. Dadurch wäre die Ansteckungsgefahr zu groß.

Hierzu schreibt Privatdozent Dr. med. habil. Jan Löhler, Direktor d. Wissenschaftlichen Instituts für angewandte HNO-Heilkunde, Bad Bramstedt:

„Grundsätzlich kann man hinsichtlich des Singens in Chören feststellen: Hierbei werden große Mengen Luft innerhalb kürzester Zeit aus den unteren Atemwegen ein- und ausgeatmet. Hierbei entsteht neben einem Aerosol durch die Formung von Konsonanten auch eine erhebliche Menge von Tröpfchen. Das Singen im Chor macht es erforderlich, dass Menschen in relativ geringem Abstand zueinander stehen oder sitzen, um einander zu hören und hierdurch ihre Stimme zu kontrollieren.

Zudem befinden sie sich während der Chorprobe meistens in relativ engen, noch dazu in nicht gut gelüfteten Räumen. Dieses schafft nach derzeitigem Wissen eine Situation, die der beschriebenen Karnevalssitzung in Heinsberg nicht unähnlich ist.

Unter diesem Gesichtspunkt ist es also nicht vorstellbar, dass eine übliche Chorprobe, selbst unter Durchführung aller denkbaren Vorsichtsmaßnahmen, möglich ist, insbesondere, da in vielen Chören mehrheitlich ältere Personen, und damit statistisch Menschen mit Grunderkrankungen, die einen fatalen Verlauf einer Covid-19-Erkrankung begünstigen, mitwirken“.

Ich habe Ihnen den Stand Anfang Juni (Redaktionsschluss dieses Magazins) wiedergegeben. Bis das Magazin erscheint, vergeht ein Monat, da die Lage sich aber ständig ändert, können sich Änderungen dieser Beurteilung ergeben, dies ist jedoch unwahrscheinlich. Unsere Chormitglieder warten sehnsüchtig darauf, dass es wieder losgeht. Es geht uns nicht nur um das Singen, sondern auch um die Geselligkeit!

Bis dahin müssen wir alle viel Geduld und Zuversicht aufbringen. Aber jedes Leid, jede Krise hat auch eine Zeit danach! Auch der längste, dunkelste Tunnel hat irgendwann ein Ende. Möge die gesamte Menschheit aus dieser Pandemie eine Lehre ziehen und einander mit mehr Zuneigung und Wertschätzung begegnen.

Vielleicht können wir demnächst unsere Jahreshauptversammlung nachholen, wenn andere Bedingungen herrschen.

„Singen macht Freu(n)de“, unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen, Tramlinien 4 und 8 bis Kirchgasse.

Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Für unsere Mitglieder besteht auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie dem anschließenden Heimweg eine Unfallversicherung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne Zeit im nun beginnenden Sommer. Passt gut auf euch auf und bleibt gesund!

Dietmar Pfütz

**Gemischter Chor 1861
Kassel-Bettenhausen e.V.**

1. Vors.: Dietmar Pfütz
Tel.: 0561-51 43 59, Fax: -816 72 47

E-Mail: dietmar@pfuetz.de
Termine: www.agathof.de (Angebote /Bildung und Kultur/Gemischter Chor)

Geschwister-Scholl-Haus



Bien up your life – Umweltpädagogik nicht aus den Augen verlieren

Umweltpädagogik ist für das Team des Geschwister-Scholl-Hauses ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit. Daraufhin ist die Idee entstanden das Projekt „Bien up your life“ ins Leben zu rufen.

Durch ein Gespräch mit Herrn Hernández, Kasseler Stadtimker, ist die Idee entstanden eine Patenschaft für zwei Bienenvölker zu übernehmen. Über einen Zeitraum von etwa sechs



Stadtimker Victor Hernández u. einige seiner Bienen.

Monaten wurden im April zwei Bienenvölker auf dem Gelände des Geschwister-Scholl-Hauses aufgestellt, welche von Herr Hernández gepflegt werden.

Ende Mai ist außerdem ein schwärmendes Bienenvolk auf dem Scholl-Haus-Gelände gelandet, sodass nun drei Bienenvölker in Bettenhausen ihr zu Hause gefunden haben.

Geplant waren für das laufende Jahr viele verschiedene Aktionen rund um das Thema „Bienen“, „Naturschutz“,

„Pflanzenkunde“ und „Umweltpädagogik“. Durch diese Aktionen soll u.a. auf das Bienensterben und dessen Folgen aufmerksam gemacht werden und bei den BesucherInnen des Kinder- und Jugendzentrums ein Bewusstsein für die Natur zu schaffen.

Hernández und das Team des Geschwister-Scholl-Hauses haben vor dem Haus eine Blühwiese angelegt.

Außerdem werden an die BesucherInnen Saatmischungen verteilt. So können die Kinder und Jugendlichen Blumensamen in ihren Gärten oder auf ihren Balkonen säen, die Bienen besonders gerne mögen.



Das Team des Geschwister-Scholl-Hauses und Stadtimker Victor Hernández bei dem Anlegen einer bienenfreundlichen Blühwiese.

Aufgrund der aktuellen Situation hat das Kinder- und Jugendzentrum im Dormannweg 29 nicht wie gewohnt geöffnet.

Montags von 16-20 Uhr findet die bestehende Saz-Gruppe statt, sowie täglich wechselnde Gruppenangebote, welche von 15-17 Uhr stattfinden, zu denen sich die Kinder und Jugendlichen von 12-14:30 Uhr telefonisch anmelden können.

Geöffnet wird natürlich nur unter den hygienischen Voraussetzungen und unter Beachtung des Mindestabstands.

Zudem müssen alle BesucherInnen und MitarbeiterInnen einen Nasen-Mund-Schutz tragen, welchen die Kinder und Jugendlichen von den MitarbeiterInnen ausgehändigt bekommen.

Adam, Herbst und Müller hoffen, dass sie im Sommer gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen in den Räumen von Herr Hernández ihren eigenen „Geschwister-Scholl-Haus-Honig“ schleudern können.

Nähere Infos und das aktuelle Programm siehe grüner Kasten ...

Laura Herbst

Café Schnuckewerk
Das Stadtteilcafé
in Waldau

Wir verwöhnen Sie mit Eis, selbstgebackenen Kuchen und Torten. unsere leckeren Waffeln bereiten wir ganz frisch zu.

Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee von „Röstrausch“ in Gudensberg, der Kaffeemanufaktur für fair gehandelten Kaffee.

baks
Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 14 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr
Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

Geschwister-Scholl-Haus
Kinder- u. Jugendförd. d. Stadt Kassel
Dormannweg 29, 34123 Kassel
Monique Adam, Laura Herbst, Christoph Müller – Tel. 0561-57 19 30,
E-Mail: Monique.Adam@kassel.de
E-Mail: Laura.Herbst@kassel.de
E-Mail: Christoph.Mueller@kassel.de
Inet: www.kassel.de

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit
Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58
täglich 6 – 24 h

Aktion Sauberes Waldau



Unterwegs im Stadtteil

An drei Vormittagen im Mai stand in der Gustav-Heinemann-Wohnanlage auf dem Programm: Müll sammeln in Waldau.

Die Stadtreiniger stellten uns Westen, Handschuhe, Zangen und Müllsäcke zur Verfügung. In Gruppen zu viert waren wir unterwegs. Von vielen kleinen Zigarettenstummeln bis zur kompakten Windel, vieles wurde aufgehoben und in große Müllsäcke gefüllt.

Menschen begrüßten uns und sagten „Danke“ für den Einsatz. Wir hatten Spaß daran, etwas zu tun für saubere Wege und Plätze, weil wir in Waldau gerne Zuhause sind.

Barbara Gallenkamp
Gustav Heinemann Wohnanlage

bdks-Diakonie Wohnstätten gGmbH

Gustav-Heinemann-Wohnanlage

Jan Röse, Tel.: 0561-5 70 05-20

E-Mail: jan.roese@bdks.de

Café Schnuckewerk

Bergshäuser Straße 1, 34123 Waldau



www.k-oestlich.de

Die „K-östlich“ steht im Internet!

Hafentreff Unterneustadt



Angebote im „Hafentreff Unterneustadt“

Seit 1.1.2020 gibt es ein neues Nachbarschaftszentrum in der Unterneustadt.

Mit dem Hafentreff soll erneut ein Ort entstehen, in dem unterschiedlichsten Zielgruppen Raum für Begegnung und gemeinsame Aktivität gegeben wird. Nach unserer kurzen Corona-Pause finden wieder erste Veranstaltungen teil.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Unsere regelmäßigen Angebote sind:

Montag:

16.00-18.00 Uhr „Nadel und Faden“ kreative Nähwerkstatt (auch für Anfänger)

16.00 – 18.00 Uhr „Ich über mich“ Kunstprojekt für Frauen (Kinder willkommen). (Beginn: 29.6.20)

Dienstag:

15:00-16:30 Uhr „Spiel- und Quatschbank“ Gespräche vor dem Hafencafé (Beginn 22.6.20)

17:00-19:30 Uhr Jugendmusiktreff (Beginn: 7.7.20)

Mittwoch:

15:00-17:30 Uhr „Gemeinsam allein und Fit“ Online-Sportangebot über Videokonferenz

Donnerstag:

15:00-16:30 Uhr „Gemeinsam allein und Spaß“ Online Spieleangebot über Videokonferenz

16.00-19:00 Uhr „Stoff und Schere“ für Nähgruppe für Fortgeschrittene

Freitag:

16:00- 17:30 Uhr Yoga gegen Spende

Für die Hygiene während der Veranstaltung ist gesorgt.

Die Teilnahme erfordert Datenerfassung zum Infektionsschutz.

Für die Menschen, die uns durch die aktuelle Lage nicht persönlich besuchen können, bieten wir über unser Schaufenster in der Hafenstraße 17 einmal im Monat einen neuen Stadt(-teil)spaziergang, den sie alleine oder mit Freunden abgehen können; außerdem gibt es kleine Rätsel und Aufgaben.

Bei Sorgen und Fragen können Sie sich gerne über unseren neuen Teilnehmer*innen-Briefkasten an uns wenden. Oder rufen Sie uns an!

Einige Veranstaltungen finden nicht in den Ferien statt.

Wir stehen Ihnen gern bei Ideen und Fragen zur Verfügung.

Hafentreff Unterneustadt

Hafenstr. 17, 34215 Kassel

Ansprechpartnerin: **Miriam Abele**

E-Mail:

miriam.abele@dw-region-kassel.de

Tel.: 0561-506 999 50

Mobil: 0152-09230821



- Geschichten, Grammatik und weitere Informationen über epunktblog.wordpress.com
- Onlinesport: Bewegung für Frauen und Kinder am Mittwoch um 15.00 Uhr
- Onlinespiele für Kinder am Donnerstag um 15.00 Uhr vom Hafentreff
- Briefpost und Grammatik-Aufgaben einmal monatlich

Wo sonst buntes Treiben herrschte, wurde es aufgrund der „Corona“-Krise Mitte März auch im i-Punkt still. Schnell konnten wir digitale Alternativen schaffen, die wir noch heute pflegen.

Bei den allgemeinen Lockerungen schließen wir uns ebenfalls an: Für alle, die nun wieder oder ganz neu in den i-Punkt kommen, gelten die üblichen Abstands- und Hygieneregeln mit der Bitte um Kontaktdaten für die Dauer der Zeit, in der sie hier sind. Für alle, die noch nicht kommen, gibt es seit März folgende Möglichkeiten:

Bei allen Angeboten bitten wir um eine vorherige Anmeldung unter

Tel.: 0561-70974-215

oder per E-Mail an

i-punkt@dw-region-kassel.de

Wildemannsgasse 14
34117 Kassel

**Herzlich willkommen
zurück im i-Punkt!**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<p>10.30 – 12.00 Uhr Kreativwerkstatt Deutsch Renate Graf-Klaus Deutschaum, Beginn ab 08.06. für bis zu 4 Besucher*innen</p> <p>13.00 – 15.00 Uhr Deutsch am PC für Anfänger*innen Molham Almouli Online / soziale Netzwerke, ab 06.07. PC-Raum für bis zu 4 Besucher*innen</p> <p>15.00 – 17.00 Uhr Hausaufgabenhilfe und Medienwerkstatt für Kleinstgruppen Mete Adyakar Deutschaum / Werkstatt für 1 – 3 Besucher*innen</p>	<p>11.00 – 13.00 Uhr Nähgruppe für junge Frauen Hadia Alouf PC-Raum, Beginn ab 07.07. für bis zu 4 Besucher*innen</p> <p>12.00 – 14.00 Uhr Homeschooling für Grundschüler*innen Tina Hamidi Videochat, unbegrenzte Teilnehmerzahl</p> <p>13.00 – 15.00 Uhr Deutsch am PC für Anfängerinnen Ghfran Hijazi Deutschaum, Beginn ab 09.06. für bis zu 4 Besucher*innen</p>	<p>10.00 – 12.00 Uhr Deutsch am PC für Anfänger*innen Duha Kalhout Online / soziale Netzwerke, ab 17.06. PC-Raum für bis zu 4 Besucher*innen</p> <p>15.00 – 17.00 Uhr Bewegung für Frauen und Kinder Deutsch4U Venera Schneider / Katja Velicu Videochat, unbegrenzte Teilnehmerzahl</p> <p>15.00 – 17.00 Uhr Hausaufgabenhilfe und Medienwerkstatt für Kleinstgruppen Julian Eser Deutschaum / Werkstatt für 1 – 3 Besucher*innen</p>	<p>10.30 – 11.45 Uhr Deutsch für Anfänger*innen Sonja Kowald PC-Raum für bis zu 4 Besucher*innen</p> <p>12.00 – 14.00 Uhr Englischgruppe für Anfänger*innen Tina Hamidi PC-Raum, Beginn ab 02.07. für bis zu 4 Besucher*innen</p> <p>15.00 – 17.00 Uhr Hausaufgabenhilfe und Medienwerkstatt für Kleinstgruppen Nadia Khazrane Deutschaum / Werkstatt für 1 – 3 Besucher*innen</p>	<p>10.00 – 11.30 Uhr Lesegruppe Männer und Frauen Valentina Wolff Videochat, unbegrenzte Teilnehmerzahl</p> <p>12.00 – 13.30 Uhr Anfängergruppe Männer und Frauen Deutsch4U Oxana Harisov Deutschaum für bis zu 4 Besucher*innen</p>

Für Privat- &
Geschäftskunden



Genießen Sie Ihre Freizeit
und legen Sie die Füße hoch!

Zuverlässig • Flexibel • Kompetent

Wir bieten folgende professionelle Dienstleistungen an:

Grünflächenpflege

- Rasenmähen
- Sträucher- & Heckenschnitt
- Baumschnitt & Baumfällung
- Unkrautentfernung
- Bete neu gestalten / anlegen



Das Schnittgut kann von Ihnen selbst oder direkt durch uns fachgerecht entsorgt werden

Reinigungsdienstleistungen

- Fensterreinigung inkl. Rahmen
- Treppenhausreinigung
- Haushaltsreinigung
- Vordächerreinigung



Entrümpelung

*Egal ob Keller, Garage oder ein ganzes Haus
Wir befreien Sie von Ihren Lasten und entsorgen
diese fachgerecht*

Renovierungsarbeiten

- Tapezieren
- Streichen
- Bodenverlegung



ZFK Dienstleistungen Kassel

Wahlebachweg 113 , 34123 Kassel

✉ info@zfk-kassel.de

Tel: 0561/97010544 Mobil: 0152/59721129

www.zfk-kassel.de

Haben Sie schon einmal eine echte Krone gesehen?

Vor einigen Jahren war ich im Museum in London tief beeindruckt von der St.-Edwards-Krone, der eigentlichen Königskrone Englands. Sie funkelt



Bildquelle: Wikipedia

nach allen Seiten und an den Wert der verarbeiteten Diamanten und Juwelen darf man gar nicht denken. Wer immer diese Krone aufgesetzt bekommt, fühlt sich bestimmt sehr wichtig und übernimmt verantwortungsvolle Aufgaben.

In den romanischen Sprachen heißt Krone „Corona“ und auch, wenn die meisten von uns diese Sprachen nicht sprechen, ist das Wort „Krone = Corona“ seit Monaten in aller Munde. Leider geht es dabei nicht um große, bedeutungsvolle und feierliche Zeremonien, sondern um tragische, oft angsterfüllende und unsichere Zeiten.

Aus der sichtbaren, herrschaftlichen Macht einer Krönung ist also ein klitzekleines, aber noch machtvolleres, krankmachendes Virus geworden, das es schafft, einen großen Teil der Welt lahm zu legen.

Spätestens seit den Schulschließungen ist mir diese Bedeutung bewusst. Ich bin schon seit 20 Jahren Lehrerin und habe viele Höhen und Tiefen in der Schullandschaft erlebt. Eine Schulschließung hätte ich mir jedoch nie vorstellen können. Drei Wochen vor den Osterferien war alles zu, innerhalb eines Wochenendes musste alles neu organisiert werden. Wie soll es jetzt weitergehen? Wie kann der Unterrichtsstoff trotzdem kindgerecht vermittelt werden? Wie organisieren die Eltern so schnell eine Betreuung für ihre Kinder? Wie schaffen es Eltern, Arbeit und Homeschooling unter einen Hut zu bekommen?

Die folgenden Wochen waren so aufreibend, unsicher und anstrengend wie ein komplettes Schuljahr. Öfters stand ich am Schultor und konnte es nicht fassen, dass die Kinder „verschwunden“ sind. Welche Bedeutung hat da noch ein Schulgebäude, ein Schulhof, ein Klassenraum? Wo sind das Kinderlachen, das Geschrei, der viele Gesang und auch der Streit?

Uns wurde die Krone – Corona – „aufgesetzt“, ohne dass wir darauf Einfluss hatten. Der Alltag wird eines Tages wieder da sein, aber diese Krone werden wir vielleicht „für immer tragen müssen“.



Zwei Willkommens-Tische.

Wichtig finde ich, dass wir nicht vergessen, wie schnell sich alles verändern kann. Nichts ist sicher in unserer Welt. Wir meinen zu oft, alles beherrschen zu können, aber bei dem kleinsten Virus bricht alles zusammen. Wie gut, dass das bei Gott nicht



Pausenplaudern in Coronazeiten.



so ist. Gerade in dieser Zeit, kann und will er uns Kraft und Mut geben. Er ist der Fels in der Brandung. Er lässt sich nicht die Krone des Virus aufsetzen. Er ist viel größer und mächtiger!

Nun kommen unsere Kinder wieder gestaffelt in die Schule. Jeder einzelne wird von uns strahlend begrüßt. Wie schön, dass sich unser Gebäude wieder füllt. Wie schön, dass ein Stück Normalität einzieht. Es geht weiter - langsam, aber es geht weiter! Vertrauen wir auf Gott, dass er alles in seiner Hand hält und auch aus Schlechtem etwas Gutes

w a c h s e n lässt. Wie wertvoll sind doch persönliche Begegnungen geworden, wie wertvoll jedes Lächeln, jede Hilfe. Wir sind sehr dankbar, für das Gute Miteinander mit unseren Schulfamilien! Eltern leisten in die-

ser Zeit oft großartiges – das vergessen wir nicht!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen weiterhin Gottes Bewahrung und seinen Segen

Karen Demski (Gundschulleitung)

Johann Hinrich Wichern Schule
 Staatlich genehmigte Grundschule /
 Freie Christliche Schule Kassel
 Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
 Tel.: 0561-400 65 04 / 0561-49 21 91
 Inet: www.wichern-schule-kassel.de



Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarrei St. Antonius von Padua

Die Coronakrise trifft uns in der schönsten Zeit des Kirchenjahres. In der sechswöchigen Fastenzeit bereiten wir Katholiken uns auf unser wichtigstes Fest im Kirchenjahr vor: Ostern, das Fest der Auferstehung Christi.

In der Zeit vor Ostern wird in den Gottesdiensten auf das Gloria und das Halleluja verzichtet, eine Zeit der Besinnung, eine Vorbereitung auf den

und konnten es nicht fassen, Ostern ohne Gottesdienste, für viele unvorstellbar.

Nach Ostern finden die Feiern zur Erstkommunion statt. Für unsere Kommunionkinder, die sich auf ihre Erstkommunion vorbereitet hatten und sich so sehr auf die Feier gefreut hatten, war die Enttäuschung groß, dass auch ihre Gottesdienste nicht stattfinden konnten.

Es folgten unsere Feiertage, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam.



Tod Jesu. In der Osternacht wird mit dem Entzünden der Osterkerze, einem Einsatz der Orgel zum Gloria, frohen Liedern und dem Läuten der Glocken, die Auferstehung Christi gefeiert.

In diesem Jahr kam schon mitten in der Fastenzeit der Corona-Lock-down. Wir durften uns nicht mehr zu Gottesdiensten in der Kirche versammeln

Gottesdienste dürfen mit Einschränkung, das heißt mit Abstand und ohne Gesang, wieder stattfinden. Prozessionen, vieles im Freien mit anschließenden Gemeindefesten, lieber nicht. Nur schwer finden wir uns mit den Einschränkungen ab, halten aber den Schutz unserer gefährdeten Mitmenschen für unabdingbar.

Ebenso ergeht es den Mitarbeiterin-

nen und Kindern unseres Kindergartens in St. Andreas. Plötzlich bleibt der Kindergarten leer, still ist es in den Räumen und im Außenbereich.

Ab Juni durfte der Kindergarten langsam die Türen öffnen. Ein erster Schritt, langsam und vorsichtig, noch weit entfernt von der Zeit vor Corona. Unser Gemeindeleben ist in den Sommerferien, wie jedes Jahr, im Pausenmodus.

Wie es im Herbst weitergeht, wissen wir jetzt noch nicht. Wie alle, hoffen auch wir auf ein baldiges Ende der

Pandemie. Halten Sie durch, bleiben Sie gesund.

Wir schließen uns dem Kindergarten an: Wir vermissen euch!

Ihr Team St. Antonius

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius von Padua – Kirchorte:
St. Andreas, St. Kunigundis,
St. Johannes Bosco, St. Heinrich**
Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 26 70, E-Mail:
pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de
Homep.: www.st-antonius-kassel.de



Mein Pflegedienst für alle Fälle

Wir versorgen Sie zu Hause und stützen Sie in allen Lebenslagen. Rufen Sie uns einfach an!

Caritas Sozialstation Kassel Ost
Ochshäuser Str. 1 | 34123 Kassel
0561-572760

Sozialstationen

Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu Gast in Ersatzspielstätte am Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407, 34123 Kassel

Voranmeldung | Kartenreservierung:

info@kulturfabrik-kassel.de

Tel.: 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de

Transkulturelles Musikprojekt

„Salonmusik aus dem Sandershaus“

Jeden Montag | 17.30 – 19.30 Uhr

im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79



Interessierte Musiker*innen sind eingeladen, regelmäßig gemeinsam zu musizieren und zu experimentieren.

Verschiedene Instrumente sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden. Das Projekt „Salonmusik“ als Integrationsprojekt ermöglicht den Eintritt in den interkulturellen Dialog.

Fr 10.07.20 Jam Jam

Sommer-Session

Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten aller Musikrichtungen können die offene Bühne für wechselnde



20-Min.-Sets nutzen. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass und einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.
Weitere Termine: 07.08.20 | 04.09.20

Sa 25.07.20

75. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €



Slampoet und Moderator Felix Römer.

„Poetry Slam ist Rock ‘n’ Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Geschrienes auf Geflüstertes trifft.“

Fünf Minuten Zeit – selbst verfasste Texte – keine Requisiten – keine Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht! Moderation: Felix Römer. Anmeldung: mail@felixroemer.de.

Nächster Termin: Sa 26.09.20

Fr 07.08.20 | 17-19 Uhr

Didgeridoo-Workshop

Teilnahmegebühr: 10 € | ermäßigt: 6 €

Leitung: Mario Gruhn. **Bitte Voranmeld.**

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen



Aborigines. Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung. Falls kein eigenes Instrument benutzt wird, stehen leihweise Übungs-Didgeridoos zur Verfügung. www.mariogruhn.de

Fr 07.08.20 | 19-20.30 Uhr
Trommelworkshop-westafrikanisch
Teilnahmegebühr: 10 € | 6 €
Leitung: Trommelmeister Ibs Sallah
Bitte Voranmeldung.



Von links: Dady Dem und Ibs Sallah.

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit. Der Workshop vermittelt Kenntnisse über Elemente westafrikanischer Rhythmen. Die erlernten Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren. Für alle Alters- und Lernstufen geeignet. www.ibssallah.com

So 16.08.20
Blauer Sonntag auf Achse – Spezial 2020 – Tage der Industriekultur Nordhessen

12.15 Uhr und 15.15 Uhr:
Führungen um das Salzmann-Areal.

Salzmann-gestern-heute-morgen
Die Veranstaltung findet ausschließlich im Freien statt. Die Begehung des Fabrikgebäudes ist nicht möglich.

Treffpunkt: Salzmannfabrik, Sandershäuser Str. 34, 34123 Kassel an der Skulptur „Das Haus“ von Christine Ermer. Spenden willkommen
Ein rasanter Streifzug durch 130 Jahre Firmen- und Menschengeschichte. Oliver Leuer singt und spielt die Geschichte von der schönen Weberei und führt um die einzigartige Fabrikanlage.

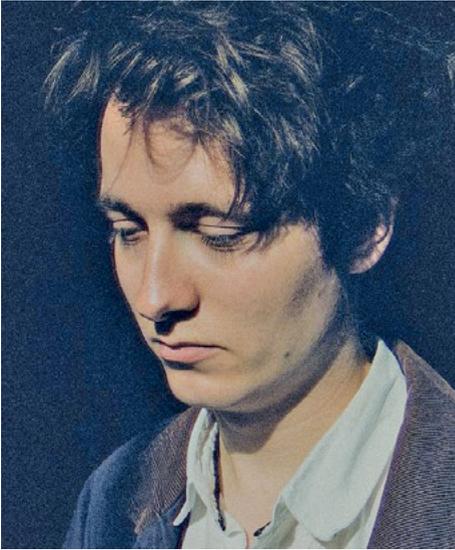


Seit 1890 in Bettenhausen angesiedelt, beschäftigte Salzmann 1913 ca. 5.000 Menschen, die u. a. Militärzelte, Uniformen, Tornister, Postsäcke, Mäntel und Zirkuszelte herstellten. 1.200 Personen stellten in den 1960er Jahren noch Campingartikel her. 1971 wurde die Produktion eingestellt. Die Kulturfabrik Salzmann war von 1987–2012 im Fabrikgebäude beheimatet. Das Fabrikgelände soll nun eine Revitalisierung und Umnutzung als Wohn-, Gewerbe- und Kulturstandort erfahren. In Zusammenarbeit mit netzwerk industriekultur nordhessen nino. www.blauer-sonntag.de. ÖPNV: Tram 4 + 8, Bus 32: Haltest. Sandershäuser Str.

Do 03.09.20
Ostückenberg
Local Support: Marisabelle
Beginn: 20 Uhr | Einlass 19 Uhr
Eintritt: 8 € | ermäßigt 6 €

Ostückenberg versucht nicht, diese Welt zu verbessern. Er bildet sie ab – so ehrlich, dass es wehtut.

Er beherrscht es dabei, genau so viel preiszugeben, dass seine Songs gleichzeitig persönlich und allgemeingültig



bleiben. Seine Lieder sind moralisch, ohne zu moralisieren. Sie sind emotional, nicht obwohl, sondern gerade, weil sie die Emotionen unbenannt lassen. Dass diese Tiefe mit offensichtlicher Freude am Musizieren eine energetische Mischung bilden kann, stellt Ostückenberg sowohl live als auch auf seinem Debütalbum „Mosaik“ unter Beweis. Egal ob mit Band oder solo nimmt Ostückenberg sein Publikum mit seiner erfrischend unaffektierten Präsenz für sich ein.
www.ostueckenberg.de

Fr 11.09.20
Fiction Recorder Club Tour
Beginn: 20 Uhr | Einlass 19 Uhr
Eintritt: 12 € (VVK), 15 € AK

The Cures (B-Side-Songs from The Cure Tribute Show)
 Intensive Musik mit lyrischen Texten. Cures überschwemmt mit treibenden Beats und tiefen Bässen, kippt dichten und kraftvollen Sound über die Häupter und lässt Synthesizer und psychedelische Gitarrenriffs um die Nase wehen!

Alien-Ghost (Science Fiction Electronic Wave Music)
 Alien-Ghost führt mit tanzbaren Beats zu einer Reise durch das Multiverse. Alien-



Ghost sind auf einem kosmischen Staub aus dem Weltraum und der Zeit gekommen, um eine interstellare Botschaft auf der Erde durch Kunst zu erweitern. Eine intergalaktische Komposition aus Klang und Tanzperformance.

Dr. Hoffmann (Psychedelic Electronic Punk)
 Psychedelic Elektro Punk aus Berlin. Die Story ist einfach. Dr.Hoffmann experimentiert mit Frequenzen und Beats. Der eindringliche Gesang des Dr.Hoffmann ist vermischt mit versteckten Botschaften.

Fuck je t'aime (Jazz Punk)
 Fuck je t'aime gibt es seit 2014. Live-Konzerte in Abrisshäusern, Schluchten, Kneipen und Lesebühnen hatten Kultstatus. Ihre erste Debüt-EP, „Leeres Haus“, ist in den Startlöchern. Thorsten Breustedt, Florian Seefeld und Thomas Schneider.

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt. Aufgrund des Infektionsgeschehens können kurzfristige Änderungen eintreten. Aktualisierte Informationen finden sich unter www.kulturfabrik-kassel.de und /oder Tagespresse.

Kulturfabrik Salzmann e.V.
 Postfach 31 02 65, 34058 Kassel
 Tel. 0561-57 25 42
www.kulturfabrik-kassel.de
auch auf facebook
 E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de
Infos zur Salzmannfabrik:
www.rettetsalzmann.wordpress.com



„In Zeiten der Corona-Krise“ – Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt (MiLa U.)

Zu Beginn der Corona Krise in der fast alle Geschäfte geschlossen wurden, haben wir im Verein sehr ausführlich darüber diskutiert, ob wir den Mitgliederladen öffnen sollen, da alle Mitglieder ehrenamtlich tätig sind und die Gefahr einer Ansteckung mit dem Corona Virus immer besteht und durch die Verkaufstätigkeit noch einmal erhöht wird. Wir haben uns dann entschieden den Laden trotzdem zu öffnen, da alle den Laden als sehr wichtig für die Nahversorgung des Stadtteils empfanden. Da keiner weiß wie lange die Krise noch geht, werden wir die Situation in zeitlichen Abständen immer wieder neu bewerten und entscheiden.

Die vielen positiven Rückmeldungen und die große Dankbarkeit für die raumnahe Einkaufsmöglichkeit und die Möglichkeit für soziale Kontakte, die bei vielen durch Corona weggebrochen sind, haben uns überwältigt und darin bestärkt das Richtige getan zu haben. Vielen Dank vom Verkaufsteam an euch alle für die große Disziplin beim Einkaufen, Anstehen, Abstand halten und Tragen der Masken.

Vor der ersten Öffnung nach dem Lockdown, haben wir ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet, um die Verkäufer und die Kunden zu schützen. Ein Mitglied hat über der Verkaufstheke eine Plexiglasscheibe eingebaut, es wurden Aushänge angebracht und wieder andere Mitglieder haben für alle MundNasenSchutzMasken genäht, etc. Genau das macht unseren Quartiersladen aus, nämlich der soziale Zusammenhalt. Das Hygienekonzept haben wir immer wieder an die neuesten Auflagen angepasst.



Verkaufsstand der Kinder aus dem Quartier.

Die Kinder der Blücherstraße haben sich ebenfalls kreativ gezeigt, einen tollen Verkaufsstand geschreinert und selbst gemachte Sachen an Ostern und den darauffolgenden Samstagen im April zum Verkauf angeboten. Eine schöne Aktion ist auch das Aufhängen von Aus-

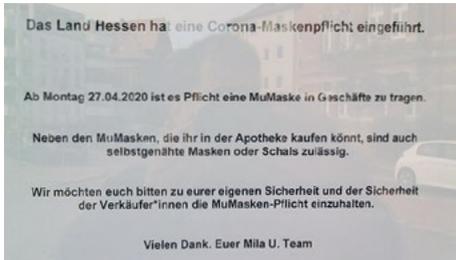


Einkaufen mit Abstand.



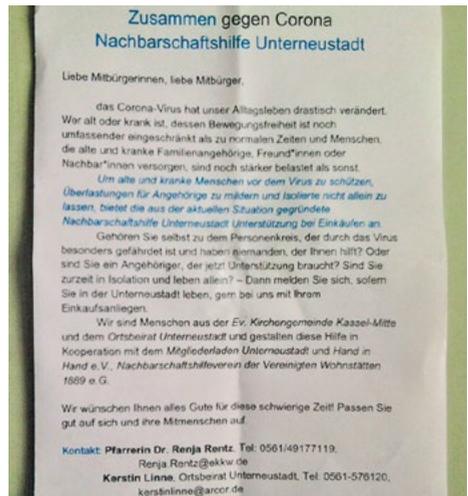
Ausmalblätter an der Fassade vom MiLa U.

malblättern an der Fassade des Mila U. Jeder konnte sich aus den aufgehängten Klarsichthüllen ein oder mehrere Blätter mitnehmen.



Hinweis wegen Corona

Darüber hinaus wollten die Mitglieder sich noch weiter für den Stadtteil in dem sie leben und arbeiten engagieren. Daher haben wir uns beim Freiwilligenzentrum als Einkaufshilfe für ältere und kranke Menschen für unseren Stadtteil eingetragen. Als wir dann noch von der wundervollen Initiative der neugegründeten „Nachbarschaftshilfe Unterneustadt“ unter Federführung der Ev. Kirchengemeinde Frau Dr. Rentz und der Ortsbeirätin Frau Linne erfuhren und gefragt wurden, ob wir diese unterstützen würden, haben wir nicht lange gezögert und sofort unsere Hilfe angeboten. Diese unglaublich tolle Initiative wurde innerhalb einer Woche ganz unbürokratisch aus der Taufe gehoben und bietet für ältere, kranke und isolierte Menschen im Stadtteil Unterstützung bei Einkäufen und Alltagsgeschäften an. Die Hilfe haben bereits viele Menschen im Stadtteil angenommen. Dies zeigt die unglaubliche Hilfsbereitschaft und den tollen Zusammenhalt in unserem bunten und vielfältigen Stadtteil. Bedauerlicherweise konnte der Ortsbeirat diese Initiative nicht unterstützen, da er wegen der Corona Pandemie nicht tagen konnte. Auch die HNA konnte die Initiative auf Anfrage leider nicht für



Flyer Nachbarschaftshilfe Unterneustadt.

unseren Stadtteil bekannt machen und unterstützen, da die zuständigen Redakteure durch die Corona Krise hoffnungslos überlastet waren. Trotzdem haben die Bürger der Unterneustadt gezeigt, zu welcher unglaublichen Solidarität sie in Krisenzeiten fähig sind. Wie in jedem Jahr zu Ostern sollte wieder eine „Schokofahrt“ stattfinden. Wer nicht weiß was das ist: Zu Ostern fahren Fahrradbegeisterte mit (Lasten-) Rädern von Kassel nach Amsterdam und zurück, um Schokolade emissionsarm zu transportieren. Die Kakaobohnen kommen mit dem Segelschiff „Tres Hombres“ aus Südamerika und werden in Amsterdam zu Schokolade veredelt.



Übergabe der Schokolade von Benny an Thomas (1. Vorsitzender Mila U. w. V.).

Letztes Jahr wurden insgesamt 4,5 Tonnen Schokolade mit dem Lastenrad in ganz Deutschland transportiert. Wegen Corona lieferte dieses Jahr eine Spedition die Schokolade an verschiedene Punkte in Deutschland. Unsere Schokolade wurde mit dem Lastenrad von Hann. Münden nach Kassel gebracht. Die leckere Schokolade könnt ihr wie immer bei uns im Laden kaufen.

Da vielen gastronomischen Betrieben schließen mussten und damit Existenzsorgen hatten, haben wir uns sehr gerne an der Solidaritätsaktion für unsere kleine heimische Bierbrauerei Steckenpferd vom Kasseler Pferdemarkt beteiligt. Die Brauerei hat ein „Corona Krisen Pils“ als Sonderedition herausgebracht.

Von unseren Mitgliedern wurden sehr viele Kisten abgenommen und im Laden haben wir das Pils auch im Angebot. Wir wünschen der Brauerei Steckenpferd das sie gut durch die Krise kommen und wir bald wieder bei euch an der Theke sitzen können.



Corona-Krisen-Pils, Brauerei Steckenpferd.

Im Mai haben wir die Abholstelle der SOLAWI „Gärtnerei Fuldaue“ eingeweiht. Im Laden können sich nun jeden Dienstag 20 Abonnenten ihre Gemüse-Kisten mit dem super frischen Gemüse abholen, dass in ca. 300 m Entfernung angebaut und geerntet wird. Zusätzlich haben wir im Mai jeden Samstag noch einen Jungpflanzenverkauf mit Erdbeeren, Salat, Tomaten, Paprika, Zucchini, Mais, Kräuter, Kohlrabi, etc. von der Gärtnerei Fuldaue gemacht.



Jungpflanzen Verkauf SOLAWI Gärtnerei Fuldaue.

Ich freue mich immer wieder in diesem wunderbaren bunten und vielfältigen Stadtteil zu wohnen und ein Redakteur der HNA hat unseren Stadtteil netterweise auch schon entsprechend umgetauft. Danke. Dem kann ich mich nur anschließen.

Viele liebe Grüße aus Bullerbü.
Kommt gut durch die Krise und bleibt alle gesund.

Neuigkeiten

Ausstellung des Unterneustädter Künstlers Christian Balcke. Wegen Corona verschoben.

Verkauf der emissionsarm transportierten Schokolade der 3. Kasseler Schokofahrt.

Abholstelle der SOLAWI Gärtnerei Fuldaue aus der Unterneustadt ab Mai 2020.

Verkauf von Jungpflanzen Gärtnerei Fuldaue bis Ende Mai 2020.

MiLa Unterneustadt w. V. (Mitgliederladen Unterneustadt wirtschaftlicher Verein)
c/o Thomas Mohr (1. Vorsitzender)

MiLa Unterneustadt – Blücherstr. 1 b
Öffnungszeiten und Kontakt:

Dienstag u. Mittwoch von 16 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 12 Uhr / E-Mail:

MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de



Kassel-Steig, 4. Teilstrecke – Dörnhausen-Vollmarshausen

Streckenlänge: 18 km

Markierung:

Wie beschrieben.

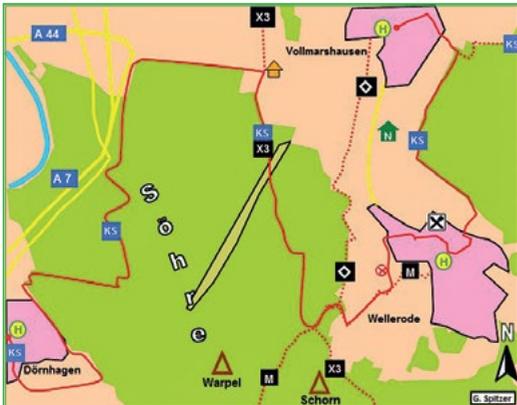
Wanderkarte: Wanderkarte Kassel Steig HWGV und Wanderführer Kassel Steig Kartographische Kommunale Verlagsg.mbH

Anfahrt: Bus 17

Abfahrt: Bus 37

Ausgangsort: Dörnhausen, Bushaltestelle Siedlung

Zielort: Vollmarshausen, Bushaltestelle Kirche

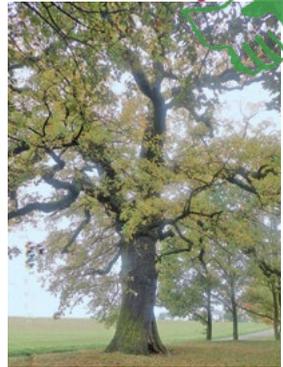


Allgemeines: Der Panoramawanderweg führt rund ums Kasseler Becken. Die Strecke beträgt 160 km, beginnt und endet am Herkules und verbindet das Kasseler Wahrzeichen mit vielen Orten im Umkreis. Die Rundtour kann mit dem ÖPNV an vielen Stellen begonnen und auch beendet werden. Eine entsprechende Karte und ein ausführlicher Wanderführer sind beim HWGV und im Buchhandel erhältlich.

Markierung **KS**, weiß auf blauem Grund, Zuwege von ÖPNV-Haltestellen **KS** gelb auf blauem Grund.

W e g b e - s c h r e i b u n g:

Dörnhausen ist ein Ortsteil von Fuldabrück und 1253 erstmals urkd. genannt. Die ev. Kirche wurde um 1425 erbaut und steht auf einem ehem. Wehr-



Dörnhausen, Naturdenkmal.

friedhof mit Schießscharten. Veränderungen und Umbauten wurden in den folgenden Jahrhunderten durchgeführt. Bei der Bushaltestelle Siedlung finden wir die Markierung für den Kassel-Steig. Von der Waldstraße leitet ein Fußweg zum Finkenweg und weiter zu einer Streuobstwiese am Ortsrand von Dörnhausen. Hier steht rechts eine alte Eiche (Naturdenkmal). Bevor wir uns am Waldrand nach links wenden haben wir einen weiten Blick nach Süden mit einer Infotafel über den Chattengau.



Infotafel Chattengau

Die Markierung leitet uns nun in nordwestlicher Richtung am Ortsrand weiter. Am Ortsende geht es rechts in den Wald und nach ca. 200 m wird scharf nach links abgebogen. Wir befinden uns nun auch im Bereich des Windparks Söhre. Die sehr hohen Windenergieanlagen

hören und sehen wir. Unweit eines Windrades wandern wir nach Norden, zunächst auf einem Forstweg, später schwenkt der Weg nach links und ein Pfad führt am Wanderparkplatz Schwarzmarkt vorbei.



Windrad in der Söhre.

Anschließend geht es in Sicht- und Hörweite an der Autobahn 7 weiter. Am Waldende haben wir einen weiten Ausblick auf Kassel mit Lohfelden im Vordergrund und auf die umliegenden Höhenzüge rund um Kassel. Nach weiteren 1,4 km wird der Wanderparkplatz Herchenbachtal erreicht und eine Schutzhütte lädt zur Rast ein. Hier steht eine weitere Infotafel über das Kasseler Becken. Wir wenden uns nach links und es geht leicht aufwärts in die Söhre hinein. Dieser Wegeabschnitt ist auch mit X3 markiert.

Wir befinden uns nun auch auf dem Ars Natura-Weg und kommen an mehreren Kunstwerken vorbei, unter anderem den Bäumen der Zukunft (18 Stationen). Wir blicken zurück und haben erneut einen großartigen Blick auf das Kasseler Becken. Wir überqueren eine Schneise mit



Blickrichtung Kassel.

einer Hochspannungstrasse und setzen den Weg durch den Wald fort. Nach ca. 3 km wird bei der Warpelstraße der X3 verlassen, es geht nach links, gleich wieder nach rechts und aus dem Wald hinaus. Mit Blick auf Wellerode wird abwärts gewandert.

Bei der ehemaligen Söhrebahntrasse schwenken wir nach links und kommen nach 200 Metern zu einem Steinkreuz. Im Jahr 1981 wurde das Kreuz freigespült durch den bei einem Unwetters angeschwollenen Steinbach unter der alten Söhrebahntrasse.



Steinkreuz an der ehm. Söhrebahn.

Es hat mächtige Arme und einen extrem kurzen Kopf, der möglicherweise über viele Jahre im Bachlauf geschliffen worden ist. Es geht auf der ehemaligen Trasse weiter, dann wird nach rechts in die Goethestraße abgelenkt und wir kommen nach Wellerode. Dieser Ortsteil von Söhrewald, schön im Tal des Fahrenbachs gelegen, war eines der 5 Stiftsdörfer von Kaufungen, 1351 erstmals erwähnt. Die Kirche wurde 1901 auf den Grundmauern einer älteren Kirche erbaut.



Infotafel „Das Kasseler Becken“.



Kirche Wellerode.

Auf dem Weg mit schöner Aussicht wandern wir am Waldrand in nördlicher Richtung weiter.

Beim Parkplatz Heupel wird der Kasseler Steig verlassen.



Kirche Vollmarshausen.

Die Fachwerkhäuser stammen aus dem 17. bis 19. Jahrhundert. In der Kasseler Straße biegen wir ebenfalls nach rechts ab und kommen wenig später zur Kirche. Rechts um die Kirche herum geht es in der Fahrenbachstraße weiter. Die Markierung leitet links auf der ‚Unteren Bergstraße‘, dem ‚Grünen Weg‘ und dem ‚Kaufunger Weg‘ zum Waldrand hinauf.

Wir wenden uns nach rechts, wandern auf der Straße ‚Heupel‘, der Kaufunger und der Kasseler Straße zur Bushaltestelle ‚Kirche‘ wo die Tour endet.

Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015
 Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32
 E-Mail: e.spitzer@web.de
www.naturfreunde-hessen.de



Wirtshaus Zum Grünen See

Entdecken Sie den
Kultur- und Touristiktipp
im Kaufunger Wald!

Durchgehend warme Küche.
Montag Ruhetag!

Am P24 & in der Nähe zum Grimmsteig.
www.zumgruenensee.de

Melsunger Weg 3 Tel. 0 56 08 / 95 84 51
 34320 Schrewwald-Eiterhagen info@zumgruenensee.de

KUNST KONZERT KULINARISCH
Wann führt Sie Ihr Weg zu uns?




Schwierige Zeiten – Ihr Nachbarschaftsverein bietet Unterstützung

Diese Pandemie hat die Grundlagen unseres wirtschaftlichen bzw. gesellschaftlichen Miteinanders auf unbestimmte Zeit erschüttert. Ein Zurück in die Tage vor Corona wird es nicht mehr geben, die angestoßenen Entwicklungen sind nicht mehr umkehrbar. Unsere Treffs bleiben nach wie vor geschlossen. Natürlich halten unsere NachbarschaftshelferInnen telefonischen Kontakt zu NutzerInnen und BürgerInnen mit Bedarf.

In Kooperation mit der Firma Grischäfer organisieren die Stadtteiltreffs wöchentliche Lieferungen von günstigem regionalem Essen, das vakuumiert und gekühlt zwei Wochen haltbar ist. Weiterhin organisieren wir Entlastungsleistungen nach § 45a Abs. 1 SGB XI / PflUv und geben Hilfestellung bei Behördenkontakt, online oder per Telefon.

„Schnuddelfreiwillige“ telefonieren auf Wunsch mit Ihnen gegen die Einsamkeit. Wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören und lieber nicht mehr selber einkaufen oder in die Apotheke gehen möchten vermitteln wir Ihnen gerne Freiwillige, die das für Sie übernehmen. Gemeinschaft und Solidarität sind hier im Forstfeld intakt, gar vorbildlich. Einkaufshilfen werden so gut wie nie benötigt, denn Angehörige und Nachbarn übernehmen diese Aufgaben. Das berichten uns viele SeniorInnen voller Stolz.

Hier nun ein Beitrag meines Kollegen; die ungewöhnliche Situation aus einem anderen Blickwinkel betrachtet:

„Nun, was macht man, **in bester Nachbarschaft** wenn man eigentlich nichts mehr machen kann? Ganz einfach – etwas anderes. Alle meine Sportangebote auf „Lock Down“. SCHOCK! Nix geht mehr, völlig ausgebremst. Also telefonieren, mit den Menschen in Kontakt bleiben, sich die Sorgen und Nöte anhören. Osterfeiertage ohne die Kinder und Enkel, Abstand halten, zuhause bleiben, dann die Maske. Keine Lebensqualität mehr. Dann die Idee – Einzeltreffen. An wenig besuchten Orten, wo es möglich ist, den Mindestabstand einhalten zu können. Makaber – Friedhöfe! Aber da sind die Voraussetzungen gegeben. Dann – 29. Mai, ‚Tag der Nachbarn‘ – ausgefallen. Oder doch nicht? Wir organisierten „Fenster & Hof Konzerte“. So spielte ich mit meiner



CODA - Nobby, Volker & Nicole.

Akustik Band „CODA“ vor den Treffs Nord und Rothenberg, mein Kollege Alessandro mit seinen Bandkumpels von „CUMBIA CASSELER“ vor den Treffs Forstfeld und Mattenberg. Alle hielten sich an die Regeln und somit hatten alle Spaß. Der Neustart kommt! Nur noch ein wenig Geduld. Herzlichst Norbert Beulshausen“

„Es gilt, mutige Veränderungen auf den Weg zu bringen, ökologisch wie sozial-verträglich, damit nach der Krise nicht alles wieder so ist wie es vorher war.“

Quelle bzw. Auszug aus einem Text von Prof. H.-J. Burchardt, Universität Kassel: „Wenn nicht nur das Corona-Virus tötet, sondern auch die Ignoranz, unser Gemeinwohl zu hegen, müssen wir endlich genug Ressourcen für unsere Daseinsvorsorge einsetzen. Hier sind besonders die reproduktiven Tätigkeiten in Betreuung und Pflege aufzuwerten. Diese – oft feminisierte – Arbeit wird bisher kaum wertgeschätzt.“

Erst die Corona-Krise hat ihr die Bedeutung gegeben, die sie für uns alle schon immer hatte: Sie ist „system-relevant“.

Ferner gilt es, unsere Lebensweise und Werte nachhaltig zu überdenken. Oder lassen wir uns nach ungewohnter Minimalismuserfahrung wieder von den üblichen Werbeslogans zum Konsumieren verleiten? Und der Kreislauf beginnt von Neuem...

Schade, denn die erhoffte notwendige Verkehrswende fällt erneut wirtschaftlichen Interessen zum Opfer und der Klimaschutz hat das Nachsehen.

Und ich hatte mich schon auf einen Triumphzug der RadfahrerInnen gefreut... ☺

Elvira Lubowitzki

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld

Heinrich-Steuil-Straße 9

34123 Kassel

Jürgen Siegwolf, Tel. 0561-97 97 56 00

E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de

Der *scharfe* Hupfeld

Dorfstraße 6

34266 Niestetal-Heiligenrode

Preise auf Anfrage

Mobil: 0172-8669608

E-Mail: modellbau-hupfeld@gmx.de

Modellbau Hupfeld im Internet:

www.modellbau-hupfeld.de



Werkzeugmacher Klaus Hupfeld
schleift *Ihre* Messer und Scheren



Projekt Aktive Eltern



Kreative Ideen für Kita-Kinder Kita Bettenhausen und Projekt Aktive Eltern entwickeln Aktivpäckchen für zuhause

Durch die eingeschränkte Öffnung der Bildungseinrichtungen haben momentan nicht alle Kinder die Möglichkeit, die Kita zu besuchen und dort ihren gewohnten Aktivitäten nachzugehen. Viele Kinder vermissen es, mit Freunden zu spielen, gemeinsam zu experimentieren, zu malen, zu singen, zu toben und Bücher anzuschauen.

Eltern und Kinder bekommen die Päckchen zu bestimmten Zeiten von einer Erzieherin am Tor der Kita ausgehändigt. Zuhause kann dann ausgepackt und gleich losgelegt werden. Wer mag, kann beim nächsten Besuch am Tor der Kita in gebührendem Abstand zeigen, was aus den Anregungen entstanden ist und ein paar Worte mit den Erzieherinnen wechseln.

Petra Koch (Projekt Aktive Eltern), Stella König (Fachkraft Sprachkita), Kati Council und Claudia Löber (Kita



Auch in den Genuss von Kreativ-Angeboten durch die Erzieherinnen und die Deutschförderung des Projektes Aktive Eltern kommen derzeit nicht alle Kinder.

Deshalb gibt es jetzt vorbereitete Aktivpäckchen mit Anregungen zur Beschäftigung und Förderung der Kinder für zu Hause oder draußen. In diesen Päckchen sind wechselnde Ideen und Materialien zu finden. Es gibt z. B. Mal- und Bastelvorlagen, Bewegungsideen, Anregungen für Erlebnisse in der Umgebung und für die Sprachförderung.

Bettenhausen) bereiten in Kooperation ein Aktivpäckchen mit Anregungen zur Förderung von Sprache und Motorik vor. Thema ist das Buch „Mein Haus“, das man sich unter amira-lesen.de auf dem PC oder Smartphone in verschiedenen Sprachen anschauen und anhören kann.

Petra Koch

Projekt Aktive Eltern

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH
Mombachstraße 12, 34127 Kassel

Kontakt: Tel. 0561-2 20 71 25 13

aktive-eltern@schlachthof-kassel.de

Sandershaus an der frischen Luft

Laue Sommerabende mit Live-Musik, Grill-Geruch und einem kühlen Bier unter einem festlichen marokkanischen Zelt – davon haben wir bereits im letzten Jahr geträumt. Bis das Zelt ankam, war der Sommer fast vorüber.

Dieses Jahr war ein buntes Zelt-Sommer-Programm geplant, mit Konzerten, Open-Air-Kino, Straßentheater und vielem mehr. Doch dann: Corona. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf.

Seit Mitte Mai sind wir nach der Corona-Zwangspause langsam wieder gestartet. Mit Hygienekonzept und Vorsichtsmaßnahmen freuen wir uns bei bisher verkürzten Öffnungszeiten in der Bar und im Garten auf unsere Gäste.



So herrlich ist es in unserem Zeltgarten.



Das marokkanische Zelt beeindruckt vor allem von Innen.



Open-Air-Konzert mit Phloseph. Bei Sonnenschein und mit Sicherheitsabstand.

Da es gerade schwierig ist, vorherzusehen, wie sich die Lage entwickelt, gibt es leider aktuell kein Monatsprogramm. Dennoch planen wir für euch kleine besondere Events, mit kulinarischen, aber auch musikalischen Highlights.

Das aktuelle Programm und die Öffnungszeiten können auf der Homepage www.sandershaus.de oder www.facebook.com/sandershaus eingesehen werden.

Aber auch ohne ein besonderes Event sei euch der Zelt-Garten ans Herz gelegt: Gemütlich draußen sitzen und ins Grüne schauen als perfekter Ausklang eines heißen Sommertages. Oder: Gemütlich im Zelt sitzen und raus schauen an einem kühleren Sommertag. Frisch gelüftet ist es in jedem Fall immer – nicht nur zu Corona-Zeiten.

Sandershaus e.V.

Sandershäuser Str. 79

34123 Kassel

Tel. 0561-49 19 84 66

info@sandershaus.de

www.sandershaus.de



Siedlergemeinschaft Lindenberg 2



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

durch die Corona-Pandemie wurde und wird das öffentliche Leben zum persönlichen Gesundheitsrisiko und zunehmend eingeschränkt. Hygiene und Distanz beherrschen unser Leben.

Auch wir tragen Verantwortung und richten uns nach den gebotenen Regeln. Darum haben wir alle gemeinschaftlichen Aktivitäten ruhen lassen. Die alljährliche Fahrradtour, in diesem Jahr für den 17. Mai vorgesehen, wurde ersatzlos gestrichen.

Die „gewonnene“ Zeit nutzte ein jeder nach seinen Bedürfnissen, sei es Werken im Haus und/oder im Garten.

Ob wir unser beliebtes Apfelfest am 3. Oktober durchführen können, hängt

von weiteren Lockerungen ab. Allerdings bezweifle ich sehr, ob es möglich sein wird, denn unsere Veranstaltungen fanden bisher immer auf dem Vorplatz der SWA Lindenberg statt und auch in deren Gemeinschaftsräumen. Dieser Ort ist aus heutiger Sicht immer noch kritisch zu betrachten.

So sehr wir uns wünschen, wieder ein Fest zu organisieren und auch die Bewohner der SWA zu erfreuen, umso mehr müssen wir Verantwortung zeigen. Schließlich soll niemand gefährdet werden.

Ich bin überzeugt, es kommen wieder Zeiten, in denen wir uns ohne nennenswerte Einschränkungen begehen dürfen.

Alles wird gut!

Hildegard Feiling



Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 im Verband Wohneigentum Hessen e. V.

1. Vorsitzende: Hildegard Feiling, Eisenhammerstr. 48, 34123 Kassel,

Tel. 0561-51 44 63, www.siedlergemeinschaftlindenberg2.weebly.com

Spielmobil Rote Rübe e.V.

Abstand halten ...

... lautet seit vielen Wochen die Devise! Für das Spielmobil Rote Rübe und seine mobile Kinder- und Jugendsozialarbeit bedeuten die berechtigten Maßnahmen ein völliges Umdenken und konzeptionelle Umgestaltung der gewohnten Arbeit und Angebote. Zunächst völlig ausgebremsst, wie die meisten Institutionen, sind wir nun dabei, Alternativen in Form von kontaktlosen Spielangeboten und Ideen zu entwickeln, die den Kindern Freude bereiten sollen und ihnen mitteilen sollen, dass wir an sie denken und baldmöglichst wieder rausfahren möchten.

Den Weltspieltag am 28. Mai mit dem diesjährigen Motto „**Raus in die Natur!**“ haben wir zum Anlass genommen, in einigen Stadtteilen nach und nach Info- und Animationswände zu platzieren. Spielideen für draußen und drin, praktische Tipps und Mitmachangebote werden dort zu finden sein, sodass die Kinder „ihre“ Plätze durch Anregungen und natürlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen bald wieder selbstbestimmt bespielen können. Das erste Board wurde direkt bei der Roten Rübe im Wesertor für Kinder zugänglich gemacht.

Mitmach-Aktion für alle Kinder

30 Jahre SPIELMOBIL ROTE RÜBE

Malwettbewerb

Da hast das Spielmobil bestimmt schonmal gesehen, vielleicht bei Spiel- und Mitmachaktionen auf Veranstaltungen mitgemacht, hast dich über seinen Besuch in deiner Schule gefreut oder du bist an einem Spielort in deinem Stadtteil gekommen, um es zu treffen. Das Spielmobil Rote Rübe wird in diesem Jahr 30 Jahre und das wollen wir auf besondere Weise mitteilen.

Dazu brauchen wir dich und deine kreativen Ideen! Einige eurer Motive haben die Chance auf Postkarten gedruckt zu werden und so möglichst viele Menschen zu erreichen. Außerdem wollen alle eure Bilder auch auf unserer Homepage und in unserem Schaufenster zeigen.

WIE KOMMT DEIN BILD RÜBE? Die Rote Rübe wird 30 Jahre - Mail uns ein Bild zu unserem Geburtstag! Wie ist für dich das Tolle am Spielmobil? Was spielt dir besonders gerne?

WIE KOMMT DEIN MITMACH? Schick uns dein Kunstwerk mit der Post ins Büro der Roten Rübe oder sende uns eine Email mit deinem Kunstwerk als Datei. Falls es dir die Möglichkeit gibt, du kannst gerne deinen Namen und dein Alter dazu schreiben. Vielleicht helfen dir deine Eltern oder älteren Geschwister dabei.

DEIN KUNSTWERK MITMACHEN? Du kannst entweder sofort loslegen oder die Osterferien nutzen. Wir freuen uns über jeden tolle Bild, was uns bis zum 30. Mai erreicht. Wir hoffen, bald wieder mit euch spielen zu können.

VOILÀ SIND BEIM MALEN WENIGER DAS THEM DER ROTEN RÜBE

Kontakt: Spielmobil Rote Rübe e.V., Bremer Str. 3, 34117 Kassel / info@roteruebe.de



Spielstation Rote Rübe.

Ein Malwettbewerb wurde ins Leben gerufen, in dem Kinder aufgerufen waren, ihre schönsten Erlebnisse mit dem Spielmobil zu malen. Die Bilder werden in den Fenstern unserer Büroräume ausgestellt und einige haben die Chance, als Postkarte gedruckt zu werden.

Das Jahr des 30-jährigen Jubiläums des Spielmobils Rote Rübe ist auf jeden Fall ein besonderes. Ein Wechsel in der Geschäftsführung sowie die Entwicklung neuer Ideen und Strategien machen die Arbeit spannend und lassen uns trotz Corona positiv nach vorne blicken ...

Kontakt: Telefon: 0561/7392593
E-Mail: info@roteruebe.de
www.roteruebe.de



Neu: Kooperation mit Hebamme

Im Rahmen von Agathes Familienzentrum werden ab August im Agathof regelmäßig Geburtsvorbereitungsrückbildungs- und Beckenbodenstärkungskurse angeboten. Alle Kurse orientieren sich an den gesetzlichen Hygienerichtlinien.

Für uns bietet die Kooperation mit der seit Februar 2020 im Wesertor ansässigen Hebamme Jule Michel die Gelegenheit, unser Familienzentrum um ein spezifisches Angebot für Frauen und junge Familien rund um die Geburt zu erweitern. Und für Schwangere aus dem Kasseler Osten entsteht so ein wohnortnahes Angebot.

Frau Michel ist seit 1993 freiberufliche Hebamme und hat von 2003 bis 2009 in Deutschland und den USA Soziale Arbeit unter anderem mit dem Schwerpunkt Gruppenarbeit studiert. Im Februar ist sie aus Süddeutschland nach Kassel gezogen und be-



gleitet Frauen und Familien vom positiven Schwangerschaftstest bis zum 9. Lebensmonat des Babys oder bis zum Abstillen.

Hebammen sind befähigt unter anderem die Vorsorgeuntersuchungen laut Mutterschaftsrichtlinien durchzuführen, Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden und Wehen zu leisten, Geburtsvorbereitungskurse durchzuführen, in Wochenbettbesuchen nach ambulanter oder stationärer Geburt das Wohlbefinden von Mutter und Neugeborenem sicherzustellen sowie Rückbildungs- und Beckenbodenstärkungskurse zu leiten.

Auf Hebammenhilfe hat jede Schwangere und Mutter einen gesetzlichen Anspruch: die Kosten werden komplett von der Krankenkasse übernommen.

Um sich für einen Kurs oder Hebammenbegleitung anzumelden wenden Sie sich bitte direkt an Frau Michel unter 0152-02186576 oder info@jule-michel.net

Das Glück in Coronazeiten

Der Erdball ist sehr schwer erkrankt,
wie konnte das geschehen?

Es gibt noch keinen Heilungstrank,
er muss sich weiter drehen.

Die Menschheit ist entsetzt und bleibt
betroffen nun zu Haus.

Und hofft, das Virus wächst nicht weiter mehr
es stirbt so langsam aus.

Ein Gutes hat es doch gebracht,
der Himmel ist so klar,

wir sehn die Sterne in der Nacht
wie noch in keinem Jahr.

Auch auf den Straßen ist es still,
das Chaos hat nun Ruh.

Der Mensch weiß langsam, was er will
und lernt jetzt was dazu.

Das Virus zeigt uns Grenzen auf
wer hätte das gedacht?

Vernunft bestimmt den Tageslauf
die Angst hält uns in Schach.

Und oft schleicht sich ein kleines Glück
doch immer wieder ein.

Wir holen die Natur zurück
mit Freude obendrein.

Die alte Freundschaft kehrt zurück,
geht es dem Nachbarn gut?

Man führt Gespräche hochbeglückt
Verständnis macht uns Mut.

Sind wir denn jetzt davongekommen?
Hurra, wir leben noch!

Das Virus hat uns nicht bezwungen,
ein kleines Glück bleibt doch!

Schreibwerkstatt Zeitreise, Mai 2020

Die Schreibwerkstatt Zeitreise trifft sich (hoffentlich bald wieder) an jedem 4. Mittwoch im Monat im Agathof und freut sich über Interessierte.

2 x Nachbarschaft

Corona-Nachbarschaftshilfe

Kurz nach dem Lockdown haben wir freiwillige Helfer*innen gesucht, die sich bereit erklären sogenannte Risikogruppen bei Einkäufen und Erledigungen zu unterstützen.

Ziemlich schnell haben sich zehn Personen bei uns gemeldet und ihre Hilfe angeboten. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Leider oder eigentlich zum Glück gab es nur wenige Anfragen für die Nachbarschaftshilfe.

Es hat sich gezeigt, dass Nachbarschaft und Familie im Kasseler Osten in so einer herausfordernden Situation gut funktioniert.

Wer coronabedingt eine Einkaufshilfe benötigt, kann sich nach wie vor im Agathof melden.

Neben der Einkaufshilfe suchten wir auch freiwillige Näher*Innen, die für uns Mund-Nasenschutz herstellen. Auch hier gab es eine große Hilfsbereitschaft und wir konnten viele Masken gegen eine Spende für Künstler*innen verteilen und auch verschenken.



Deshalb an dieser Stelle ein DANKE-SCHÖN an alle, die ihre Hilfe angeboten haben.

Tag der Nachbarschaft

Nachbarinnen und Nachbarn hat fast jede und jeder. Es gibt sie einfach. Und das kann gut und wertvoll sein. Oder störend und schlecht - je nachdem. So oder so, die Nachbarschaft spielt im Leben der meisten Menschen durchaus eine Rolle, ob sie wollen oder nicht.



Gute Nachbarschaft ist eigentlich angesagt und zum Glück in den letzten Jahren wieder mehr gefragt. So gibt es seit einigen Jahren immer Ende Mai den Tag der Nachbarschaft.

Den diesjährigen Nachbarschaftstag am 29.5. haben wir draußen vor dem Agathof kleine Tütengrüße an eine Leine gehängt und vorbeikommende Nachbar*innen zum Mitnehmen der Grüsse ermuntert. Mit einigen Anwohner*innen sind wir ins Gespräch zu kommen und es ist unser Entschluss gewachsen den Tag der Nachbarschaft nun jedes Jahr zu begehen und den Eingangsbereich vom Agathof zu schmücken und zu bestuhlen.

Und im nächsten Jahr gibt es hoffentlich wieder Gespräche ohne Abstandsregel.

Veranstaltungen

Historischer Stadteilrundgang

Im Rahmen der Aktion „BLAUER SONNTAG – AUF ACHSE SPEZIAL 2020“ bietet Helmut Schagrün am Sonntag, 16. August, um 14 Uhr einen seiner

beliebten historischen Stadteilrundgänge durch Bettenhausen an – zur Mühlenwanderung entlang der Losse. Treffpunkt: Lossebrücke, Ecke Sandershäuser



Str. / Lossestr.. Der Rundgang dauert ca. 1,5 Std. und ist auf eine TN-Zahl von 15 Personen begrenzt. ANMELDUNG ERFORDERLICH bei Frau Jentsch, Tel.: 0561-70949-11 oder E-Mail: an@blauer-sonntag.de

Ausstellung

Nähe und Distanz: eine Ausstellung in Glas und Papier

Obwohl das Stadteilzentrum Agathof noch nicht wieder geöffnet ist, lädt es zu einem Ausstellungsbesuch ein. Wie das geht? Ganz einfach: die Fenster werden zur Ausstellungsfläche und die Kunst kann von Draußen bei einem Rundgang um das Gebäude herum betrachtet werden.

Seit Mittwoch den 13.5.2020 präsentiert Ulrike Sitte ihre Glaskunst in den Fenstern des Stadteilzentrums Agathof und an



den Wänden der Innenräume. Die 1954 in Dresden geborene Künstlerin arbeitet mit verschiedenen Materialien und Techniken wie Öl-/Acrylmalerei, Computergrafik, Lichtinstallation oder Glasarbeiten. Und sie blickt auf ein vielseitiges Berufsleben – Physiotherapeutin,

Pfarrerin, Seelsorgerin zurück. Die Glaskunst gehört zu ihren jüngeren Arbeiten.

U. Sitte: „Ich hatte vor, im Agathof neben meinen



farbigen Glasbildern verschiedene Druckgrafiken auszustellen, nun bin ich allerdings durch die Coronakrise angeregt worden, meine Arbeiten unter den Gesichtspunkten Nähe und Distanz durchzusehen und habe entdeckt, dass mich dieses Thema unbewusst schon über viele Jahre begleitet und in vielen meiner Bilder präsent ist.“

Das ist war los im Café Agathe

Es war nicht viel los im Café Agathe.

Ausstellung Essbare Stadt

Das letzte große Ereignis war die sehr gut besuchte Ausstellungseröffnung der Essbaren Stadt.

Weil das Projekt so gut und für die ganze Stadt bedeutend ist, nahm sich der Stadtbaurat Christian Nolda Zeit die Ausstellung „Die Stadt – unser Garten“ zu eröffnen.

Leider hingen die informativen Plakate dann die meiste Zeit etwas verloren in unserem großen Saal.

Wer die Ausstellung noch einmal sehen möchte, kann diese auf der Homepage www.essbare-stadt.de finden.

Gesund Älterwerden in Bettenhausen



Runder Tisch unterwegs: „Gelungene Beispiele für ein gutes Wohnen im Alter“.

Ende Mai wollten wir mit Interessierten zwei gute Beispiele zum Thema „Wohnen im Alter“ kennenlernen. Bereits Mitte hatten wir über 40 Anmeldungen. Coronabedingt wurde die Fahrt abgesagt. Aber das große Interesse bestärkt uns diesen Termin auf jeden Fall nachzuholen. Also sie Hören (und Lesen) von uns (uns = Stadtplanungsamt, Stadtbauamtmanagement, Altenhilfereferat und Agathof).

Wann starten unsere Kurse und Gruppen wieder?

Voraussichtlich starten wir ab dem 29.06.2020 wieder mit einigen Angeboten. Näheres erfahren Sie in der Tagespresse oder durch einen Anruf im Agathof. Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail. Rufen Sie uns auch gerne an wenn Sie weitere Informationen, Beratung oder eine Einkaufshilfe benötigen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Gunther Burfeind Ramona Westhof
Dipl. Sozialpädagogin Verwaltungsangestellte

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Agathofstraße 48

34123 Kassel

Tel.: 0561-57 24 82

info@Agathof.de

www.Agathof.de

www.Erinnerungen-im-Netz.de



Werden Sie Besserhörer!



H E S S H Ö R E N

... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel

Treppenstraße 6
Friedrich-Ebert-Straße 64
Wilhelmsstraße 19
Friedenstraße 2
Wilhelmshöher Allee 259
Holländische Straße 74
Wolfhager Straße 364

☎ 05 61

1 54 63

76 60 59 61

2 87 48 44

9 21 92 05

3 16 89 25

7 01 48 88

51 04 06 40

Vellmar

Rathausplatz 3

☎ 05 61

82 31 93

Ober-Kaufungen

Leipziger Straße 448

Hessisch Lichtenau

Desslerer Straße 2

Baunatal-Großenritte

Stettiner Straße 5, MVZ

Gudensberg

Untergasse 34

Lohfelden

Lange Straße 14

☎ 0 56 05

92 43 87

☎ 0 56 02

9 19 04 69

☎ 0 56 01

9 61 89 10

☎ 0 56 03

9 18 64 80

☎ 05 61

98 80 13 80

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ☎ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

warum soll es uns besser gehen als anderen Vereinen? So mussten wir bis Ende Juni wegen der Coronakrise alle Veranstaltungen absagen.

Als Trost erhalten Sie folgende Zeilen zum Lesen: *Es ist nicht alles abgesagt, Sonne ist nicht abgesagt, Frühling ist nicht abgesagt, Beziehungen sind nicht abgesagt, Liebe ist nicht abgesagt, Lesen ist nicht abgesagt, Zuwendung ist nicht abgesagt, Musik ist nicht abgesagt, Phantasie ist nicht abgesagt, Freundlichkeit ist nicht abgesagt, Gespräche sind nicht abgesagt, schreiben ist nicht abgesagt, telefonieren ist nicht abgesagt, Hoffnung ist nicht abgesagt, beten ist nicht abgesagt.*

Es ist längst nicht alles abgesagt, was unser Leben schöner macht. Nutzen wir die Gelegenheit, uns Zeit für diese Dinge zu nehmen. Sie sollten uns wichtiger sein als eine ausgefallene Chorprobe oder ein abgesagtes Fußballspiel.

Vorschau über unsere Veranstaltungen von Juli bis September 2020

Kreisgruppe

Diese Gruppe hat in den Monaten Juli und August **Sommerpause**.

29. September, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt eine DVD über die Mondflüge. Die Kreisgruppe trifft sich unter der Leitung von Robert Richter im „Landhaus Meister“, Fuldatalstr. 140, Tramlinie 7 bis „Kirche Wolfsanger“.

Ortsgruppe Mitte

Diese Gruppe hat in den Monaten Juli und August **Sommerpause**.

01. September, 14 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den Film „Verschleppt: Das Schicksal der zivilen deutschen Zwangsarbeiter“. Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Gisela Grenzemann im „AWO-Stadtteilzentrum Niederröhren“ (Cafeteria), Am Wehrturm 3, Tramlinien 5 und 6 bis Dennhäuser Straße.

Ortsgruppe Nord

08. Juli, 15 Uhr: Vortrag des Theologen, Publizisten und freien Journalisten Egmond Prill über das Thema: „Von Vaterland und Muttersprache – Gedanken zur nationalen Identität“.

12. August, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den Film „Heimat mit Hindernissen – die deutsche Minderheit in Tschechien“.

09. September, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt die DVD „Nichts bleibt für die Ewigkeit – auf den Spuren Kaiser Franz Joseph und den Habsburgern durch Böhmen, Mähren und Schlesien“. Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Herbert Schimmer im Landhaus Meister, Fuldatalstr. 140, Tramlinie 7, Haltestelle „Kirche Wolfsanger“.

Wegen des Verbreitungsgebietes dieses Magazins haben wir auf die Darstellung unserer im Landkreis ansässigen Gruppen verzichtet.

Besondere Veranstaltungen der Kreisgruppe:

18. August, 15 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Frohsinn und Gesang in der „Waldgaststätte Hohes Gras“, Hohes Gras 3a, Buslinie 22, Haltestelle „Essigberg“ oder „Hohes Gras“.



Buchenlanddeutsche



Deutsch-Balten



Donauschwaben



Ostpreußen



Schlesien



Sudetendeutsche



Bessarabiendeutsche

Gedenkstunde für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation

Gedenkstunde am Ehrenmal der Vertriebenen und Flüchtlinge Kassel Hauptfriedhof 13. September 2020 um 15 Uhr

Einleitende Worte von Herrn Dietmar Pfütz
Kreisobmann der KG Kassel

Gedenkrede von
Frau Editha Westermann
Landesbeauftragte der Niedersächsischen Landesregierung
für Heimatvertriebene und Spätaussiedler

Geistliche Worte und Gebete von
Herrn Anton Münnich und
Herrn Egmond Prill

Grüßworte von
N. n.
der Stadt Kassel

NN
Kreisbeigeordneter des Landkreises Kassel

Kranzniederlegung
bei gleichzeitigem Trompetensolo
"Ich hatt' einen Kameraden"

Musikalische Begleitung durch die
Dörnberg Musikanten

Abschließende Worte von
Herrn Robert Richter
stv. Kreisobmann der KG Kassel

Veranstaltung wird von HMSI unterstützt



Danziger



Russlanddeutsche



Oberschlesier



Pommern



Siebenbürger Sachsen



Weichsel-Warthe



HESSEN

Alle Termine stehen wegen der Corona-Krise unter Vorbehalt! Sie können sich gern bei mir erkundigen, ob die betreffende Veranstaltung stattfindet.

Für alle Veranstaltungen gilt: Jeweils einen Tag vorher erscheint der Termin nochmals in der HNA unter der Rubrik „Vereine“. Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasseler und Kasseler sind bei uns gern gesehen.

Dietmar Pfütz

Das Ehrenmal befindet sich in der Nähe des Eingangs „Heckershäuser Straße“.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde. Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadt“, Karthäuserstr. 5 a, Tramlinien 4, 7 und 8 bis Karthäuserstraße.**

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz,
Heupelsbergweg 3,
34123 Kassel,
Tel.: 0561-51 43 59,
Fax: 0561-8 16 72 47,
E-Mail: dietmar@pfuetz.de

<http://kassellexikon.hna.de/>
Sudetendeutsche Landsmannschaft

SV Rot-Weiß Kassel e.V.



Wir freuen uns. Die Sporthallen sind geöffnet. Das Training geht weiter. Alles noch immer mit gebremstem Schaum. Wir wahren die Distanz und halten die verordneten Hygieneregeln ein.

Zum Glück ist unser Sport so vielseitig, dass uns auch in dieser Situation gute Übungen einfallen. Mit den Wettkämpfen wird es sicher noch nicht so schnell weiter gehen. Aber es ist jedenfalls schön die Sportkameraden wieder zu sehen und gemeinsam zu Trainieren.

In diesem Sinne: **Bleibt positiv!** Lasst Euch die Laune nicht verderben.

Der Verein: Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e.V. gibt es bereits seit 5 Jahrzehnten in den Stadtteilen Bettenhausen, Forstfeld und Waldau. Wir bieten die Sportarten Judo, JuJutsu und Karate an und legen Wert auf eine familienfreundliche Atmosphäre.

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate
1. Vors.: Armin Wenzel
2. Vors.: Thomas Wagner
Mobil: 0176-39 01 91 75
Mobil: 0173-2 84 83 67
E-Mail: info@rotweisskassel.de
Web: www.rotweisskassel.de



Ochshäuser Str. 1 (am Leipziger Platz) • 34123 Kassel
Tel.: 0561-70558496

täglich
Frühstück
ab 6:30 Uhr!



Öffnungszeiten:

Montag-Freitag
6:30–19:00 Uhr

Samstag
6:30–18:00 Uhr

Sonntag
6:30–16:00 Uhr

Hier bekommen Sie von sehr freundlichen Mitarbeitern eine große Auswahl an leckeren Backwaren aus eigener Produktion. Einfach mal vorbeischaun ...

Trinitatisgemeinde

Taufeiern in Trinitatis:



In der ev. Trinitatisgemeinde Kassel sind Taufen weiterhin in- und außerhalb sonntäglicher Gottesdienste unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln möglich. Taufeiern können in der Immanuelkirche, in der Marienkirche oder in der Jakobuskirche stattfinden. Wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Pfarramt.:

Pfarrer Jochen Löber (Immanuelkirche): 0561/512403 o. 0160/97928319
Pfarrerin Beate Bachmann-Voß (Marienkirche): 0561/59178

Pfarrer Dr. Thomas Gerlach (Jakobuskirche): 0561/522410

„Corona“-Gottesdienste in der Immanuelkirche

Gottesdienst auf Abstand, mit Gesichtsmaske und ohne Singen? Geht das überhaupt? Ja, es geht, - zwar anders als wir es gewohnt sind, aber vielleicht genau deshalb sind es ganz besondere Gottesdienste, die wir nun schon seit mehreren Wochen feiern. Das Erste, was auffällt, ist die Stille, –

und der Raum ... die Stühle sind weit auseinander, man sitzt allein und kann nicht mit den anderen Gottesdienstbesuchern reden, doch spürt man die Gemeinschaft mit ihnen. Der hohe, weite Raum lädt zum Aufatmen und Entspannen ein ... wie schön ist unsere Kirche, wie hell!

Und ohne Musik sind wir nicht: unsere Musiker am Klavier oder mit Blockflöten tragen unsere Gedanken und Gefühle in die Weite. Und Frau Dumova mit ihrer schönen, klaren Stimme singt uns Liturgie und Lieder vor. Es gibt ein intensives Zuhören, auch auf die Worte der Lesungen und der Predigt, eine dichte Konzentration, die man sonst selten erlebt.

Es fühlt sich wie Freiheit an ... der Geist Gottes ist spürbar unter uns, vielleicht nehmen wir ihn umso mehr wahr, wenn wir auf so viele lieb gewonnenen Gewohnheiten verzichten müssen. Vielleicht, – es könnte sein – wenn alles vorbei ist, dass wir ab und zu solche besondere „Corona“ Gottesdienste feiern, weil sie eine ganz besondere Kraft ausstrahlen!

Elizabeth Burtzloff

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

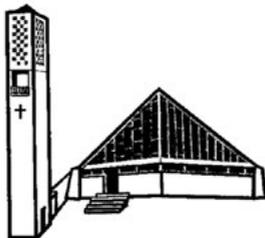
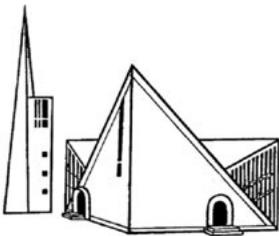
Fitness – Lifestyle - Gesundheit
Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel
Tel: 0561 820 828 58
täglich 6 – 24 h

Trinitatisgemeinde – Immanuelkirche

Gottesdienstplan für die Immanuelkirche

05.07.2020	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Löber
12.07.2020	10.00	Gottesdienst	Lektor Israel
19.07.2020	10.00	Gottesdienst	Prädikant Pfeifer
26.07.2020	10.00	Gottesdienst	Lektor Israel
02.08.2020	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Löber
09.08.2020	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Löber
16.08.2020	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Löber
23.08.2020	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Pfarrer Löber
30.08.2020	10.00	familienfreundlicher Gottesdienst	Pfarrer Löber
06.09.2020	10.00	Gottesdienst (Konfirmationsjubiläum)	Pfarrer Löber
13.09.2020	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Löber
19.09.2020	10.30	Konfirmationsgottesdienst	Pfarrer Löber
20.09.2020	18.00	Abendgottesdienst mit Jugendlichen	Pfarrer Löber
27.09.2020	10.00	Gottesdienst zum Erntedankfest	Pfarrer Löber

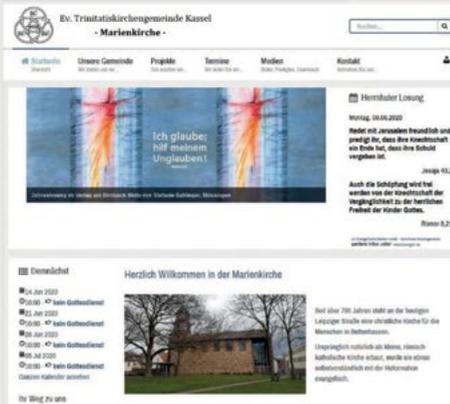
Bitte beachten Sie die Hygieneverordnung



Trinitatisgemeinde – Marienkirche

Wie kommt man in Corona-Zeiten mit der Marienkirche in Kontakt?

Zur Zeit verzichtet der Pfarrbezirk der Marienkirche als Zeichen der Nächstenliebe noch auf die Feier von Gottesdiensten. Sollte sich die positive Entwicklung der vergangenen Wochen fortsetzen, so werden wir voraussichtlich am 16. August 2020 die Feier der Gottesdienste wieder aufnehmen. Unser Hygienekonzept sieht u. a. einen Mindestabstand von 2 Metern vor, so dass wir davon ausgehen, dass Ansteckungen in dem großen Kirchenraum vermieden werden können.



Bis zu dem Zeitpunkt erreichen Sie den Pfarrbezirk digital auf seiner seit Ostern veröffentlichten Internetseite unter www.ev-marienkirche.de. Dort finden Sie aktuelle Informationen, Einblicke in das Gemeindeleben, Postkarten der Marienkirche und ein Formular zur Kontaktaufnahme. Besuchen Sie uns doch einmal.

Wenn Sie mit mir, Ihrer Pfarrerin, ins Gespräch kommen wollen, dann erreichen Sie mich telefonisch unter 0561 – 5 91 78. Sollte ich gerade nicht erreichbar sein, rufe ich Sie kurzfristig zurück, wenn Ihre Telefonnummer übermittelt wird.

Sobald es das Wetter und das Infektionsgeschehen zulassen, startet wieder das Gesprächsangebot im Freien auf dem Friedhof Bettenhausen.

Die Termine können Sie den Ankündigungen in der HNA und am Eingang vom Friedhof entnehmen.



Neu wird die Präsenz der Pfarrerin mit einer „Kirchenbank“ auf dem Dorfplatz, in der Leipziger Straße vor der Kirche und an anderen Orten sein. Da mit einer Bank die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können, besteht die „Bank“ aus drei Stühlen, die so platziert werden können, dass die Ansteckungsgefahr minimiert wird.

Kommen Sie auf mich zu. Ich habe Zeit für Sie und freue mich mit Ihnen zu sprechen.

Blieben Sie behütet und es gesund. Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin

Beate Bachmann - Vogt

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Service Rufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und
Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112 Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40
Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum der Stadt Kassel 116 117

Mönchebergstr. 41-43, Ebene 6

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
00:00 - 07:00 Uhr + 19:00 - 00:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ganztägig (24 h)

Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Tel. Anmeldung nicht erforderlich während Dienstzeiten.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Montag, Dienstag + Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch + Freitag 15.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11 19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:

Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im
Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apothek am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90
Da-Vinci-Apothek (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36
Enzian-Apothek (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00
Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 57 23 93
Landgraf-Philipp-Apothek (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE:

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Abdulrahman **EI-Hariri** u. Ursula **Völk-Hariri** (W),
Nürnberger Straße 151 57 10 69

J. Rodrigo **Florez-Brosig** (W),
Nürnberger Straße 149 5 55 22

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute **Giesler** u.
Stephan **Giesler** (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11

Dr. med. Claudia **Jürgens** (U), (zus. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Peter **Kopietz** (W),
Am Stege 40 57 58 17

MVZ voramedic GbR (BH)
Leipziger Str. 193 5 66 22

Dr. med. Martin **Künneke** (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34

Dr. med. Claudia **Ludolph** (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Dr. med. Kathrin **Klint** u. Helga **Neitsch**(BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Dr. Michael **Claar** (BH),
Leipziger Straße 164 510 880 00

Sascha **Eisert** (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43

Karina **Jahn** (FF),
Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96

Arben **Hasangjekaj** (FF),
Forstbachweg 47 51 36 33

Alexander **Herrstadt** (BH),
Leipziger Straße 187 5 34 00

Borris **Mazurek** (BH),
Umbachsweg 53 57 22 33

Gabriele **Mees** (BH),
Sommerbergstraße 14 52 48 65

Dr. med. Gabriela **Rosu-Teodorescu** (FF),
Radestraße 107 51 24 62

Dr. med. Petra **Schambach** (W),
Nürnberger Straße 197 5 34 52

Zahnärzteteam Dr. Ursula **Schuchardt-Michel** u.
Thomas **Schuchardt** (BH), Eichwaldstr. 100 ... 5 91 10

Shafiq **Sharifi** (BH),
Leipziger Straße 195 70 55 14 94

Dr. med. Volker **Stölzner** (W),
Nürnberger Straße 168 5 57 57

Jörg **Weise** (U),
Blücherstraße 13 5 31 50

Viktor **Wellem** (U),
Kaufunger Straße 12 5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje **Kramer** u. Dr. med.
Dieter **Müller** (BH), Leipziger Straße 164 5 38 07

Urologie

Dres. med. Claus **Hunold** u. Rüdiger **Neubauer** (BH),
Leipziger Straße 164 57 51 11

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas **Wetzig** (BH),
Leipziger Straße 115 57 24 53

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz **Stölzner** (W),
Nürnberger Straße 168 57 30 44

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Sonja **Ehlen** (BH),
Leipziger Straße 115 5 08 81

Chirurgie / Unfallchirurgie

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Jürgen **Hess** u.
Joachim **Reer** (BH), Leipziger Straße 113 5 94 94

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Gisela **Künweg** u.
Ibrahim **Al-Naieb** (BH), Leipziger Str. 164 89 14 89

Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP
Dres. **Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner** (BH)

Leipziger Straße 164 5 79 97 00

Dr. med. Werner **Weißborn** (FF),
Forstbachweg 63 9 51 38 00

Augenheilkunde

Roland **Neitzke** (BH),
Leipziger Straße 115 57 16 41

Psychotherapie / Psychosomatik

Andreas **Kunde** (W),
Nürnberger Straße 153 9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna **Paseka** (BH),
Leipziger Straße 193 57 58 16

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf **Bade** (BH),
Leipziger Straße 193 5 85 47 70

Heilpraktiker

Marianne **Götz** (BH),
Hopfenbergweg 29 52 72 93

Rolf **Roth** (W),
Am Stege 27 5 51 60

Silke **Thielke** (BH), An der Schlade 5 A 7 08 08 77

Osteopathie **Besel** (U),
Christophstraße 19 01 51-17 24 07 89

Logopädie

Praxis für Logopädie Sabine **Dornemann** (BH),
Pfarrstraße 15 85 01 76 45

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.

Praxis für **Ergotherapie** Bettenhausen (BH)
Leipziger Str. 203 5 10 27 26

Physiotherapiepraxis **HealthMotion** (U)
Sternstr. 4 5 79 96 88

Susann **Jörg-Häfer** & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 5 61 52

Ergotherapie **Kaufmann** (BH),
Pfarrstraße 17 99 77 97 20

Kompetenzzentrum für FOI® , Praxis **Lester** (U),
Am Holzmarkt 2 5 61 60

Physiotherapie K. **Marchewitz** (W),
Görlitzer Straße 39c 5 34 37

Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54

Toni **Pflugmacher** (FF),
Stegerwaldstraße 1 A 5 10 22 02

Praxis **Stratmann** (BH),
Burgstraße 30 5 37 19

Podologie (Fußpflege)

Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54

Podologische Praxis **Ulrike Rudolph** (U),
Sternstraße 5 52 15 99 90

Mobile Alten- und Krankenpflege

Herzensgut gepflegt (BH),
Forstfeldstraße 2 92 02 42 94

Caritas Sozialstation Kassel Ost (BH),
Ochshäuser Straße 1 57 27 60

Tierärzte

Klinik Dr. W. **Döring** & Partner (BH),
Umbachsweg 8 (24-h-Notdienst)...52 81 52 o. 52 63 63

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33

Elterntelefon *08 00-1 11 05 50

Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11

Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22

Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52

Beratungsstelle
ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ... 7 87-56 36

ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und
Angehörige, Hafenstraße 17 (U) 2 14 14

Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90

Panama-Ost
Leipziger Straße 213 5 79 85 66 o. 7 07 38 30

Frauenhaus 89 88 89

Verbraucherzentrale 77 29 34

Umwelttelefon 7 87-31 31

Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD)
Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für
Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern 7 87-53 01

Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und
Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:
Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13 8 80 07-0

Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:
Stadt Kassel 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68

Diakonisches Werk Kassel 7 12 88-13 + 7 12 88-42

Caritas Kassel 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung: Verbraucherzentrale Hessen,
Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel 77 29 34

E-Mail: kassel@verbraucher.de

Polizeiladen Kassel:
34117 Kassel, Wolfsschlucht 5 1 71 71

E-Mail: praevention.ppph@polizei.hessen.de

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787

E-Mail: info@stadt-kassel.de

Rufzeiten: www.serviceportal-kassel.de

Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr

Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 14:00 Uhr

Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 14:00 Uhr

Freitag 8:00 - 12:30 Uhr

Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom 5745-2244

*Straßenbeleuchtung 5745-2250

*Gas 5745-2283

*Wasser 5745-2200

Netzanschluss 5745-1844

*Fernwärme 782-2143

Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

Kassel, Mündener Str. 4 (Bettenh.) 20990

BEIRÄTE der Stadt Kassel:

Ausländerbeirat – Vorsitzender: Kamil Saygin

Seniorenbeirat – Vorsitzende: Helga Engelke

Behindertenbeirat – Vorsitzender: Helmut Ernst

Kontakt über Geschäftsstelle der Beiräte:

Obere Königsstraße 3-5, 34117 Kassel

Ansprechpartnerin: Heike Steger (VH 1006) ..787-2196

E-Mail: beiraete@kassel.de

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:

Volker Zeidler (SPD) 5 06 08 52

E-Mail: vzeidlerks@gmx.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Thomas Träbing (CDU) 0175-4 12 98 69

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteherin:

Brigitte Ledderhose (SPD) 51 32 62

E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteherin:

Kerstin Linne (Bündnis 90/ Grüne)

1. Stellvertretender Ortsvorsteher:

Jan Röse (Bündnis 90/ Grüne)

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher: Joachim Bonn (SPD) 5 95 31

E-Mail: joachim.bonn@t-online.de

Stellvertr. Ortsvorsteherin: Jutta Schwalm (CDU) ... n.n.

Ortsbeiratssitzungen:

Termine siehe: www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Siegfried Matzel 52 56 11
oder 0173-284 26 41

Forstfeld: Regina Schülenburg 3 14 90 15

Unterneustadt: Karola Chad-Bakht 5 29 72 92

Waldau: Joachim Bonn 5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:

Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03

Pfarrer Jochen Löber (u. WhatsApp) 0160-97 92 83 19

Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10

Pfarramt 3 - Marienkirche, Kirchgasse 1, und

Gemeindehaus, Kirchgasse 3 (Bettenhausen).. 5 91 78

Pfarrerinnen Beate Bachmann-Voß 0157-82 54 07 21

Ev. Kirche Kassel-Waldau:

Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,

Bergshäuser Straße 7 5 67 42

Pfarramt 2, Pfarrer Dr. Klaus Heinrich Neuhoff

Weidestraße 2a, 34127 Kassel 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrerin Dr. Renja Rentz

Hafenstraße 13 49 17 71 19

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius von Padua

Zentrales Pfarrbüro, Ochshäuser Straße 40,

E-Mail: pfarrei.ks-antoniust@bistum-fulda.de 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),

Friedrichsplatz 13 87 42 21

Türkisch-islamische Gemeinde zu

Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),

Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde

Kassel-Bettenhausen (BH),

Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr, **Stand 18. Juni 2020**

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in

Bettenhausen, Leipziger Str. 147, Mo.-Fr. 18:00 Uhr

Forstfeld, Forstbachweg 41, Mo.-Fr. 18:00 Uhr

Unterneustadt, Blücherstr. 4,

Mo.-Fr. 18:00 Uhr, Sa. 14:00 Uhr

Waldau, Heinrich-Hertz-Str. 101,

Mo.-Fr. 20:00 Uhr, Sa. 15:15 Uhr, So. 11:30 Uhr



**TOP
100**
top100.de
**Top-Innovator
2017**

GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de

SCHLACHTHOF
KULTURZENTRUM

Aktive Eltern



Unterneustadt – Bettenhausen – Forstfeld – Waldau

Spielkreise für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre

Eltern-Cafés in verschiedenen Grundschulen

Deutsch-Lern-Angebote für Frauen

Paten-Projekt für Ehrenamtliche

und viele weitere kostenfreie Angebote für Familien.

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH / Aktive Eltern
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de
A. Oertel: 0561 220 712 514

DEN ENTDECKERGEIST HABEN
SIE VON IHREN ELTERN.



DIE SPANNENDEN ORTE
DAZU FÖRDERN WIR.



Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam neue Welten erkunden kann.

Wenn's um Geld geht



Kasseler
Sparkasse

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de